

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

**Musica** Il 33avel Top Pop Rumantsch ha nom «Jamie» e vain dal trio grischun «Tawnee.» Ün dals trais commembers da quista gruppa es Janic Sarott da Scuol. **Pagina 12**

**Strategie** Die Gemeinde Zuoz bereitet die neue Ortsstrategie vor. Nach der Volksbefragung soll am 21. August ein Workshop zu diesem Thema stattfinden. **Seite 15**

**Tauschvertrag** Der Gemeinderat St. Moritz hat den Tauschvertrag Pitsch, das neue Tourismusgesetz und den Kredit für das Feuerwehrdepot genehmigt. **Seite 15**



Fährt jeden Tag rund 100 Kilometer zur Arbeit und wieder zurück. Raffaele Ascone ist einer von vielen Grenzgängern, die zwischen Italien und dem Engadin pendeln. Foto: Marie-Claire Jur

## Paket für den Engadin-Gast

Das Oberengadin wird Partner von Inntopia

**Als erste europäische Feriendestination geht Engadin St. Moritz eine Partnerschaft mit dem amerikanischen Anbieter von Reservationssystemen, Inntopia, ein.**

Die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz ESTM arbeitet neu als erste europäische Destination mit dem amerikanischen Anbieter von Reservationssystemen, Inntopia, zusammen. Dieses Unternehmen will nach erfolgreicher Tätigkeit in den USA, Australien und Kanada in Europa seine Expansionsstrategie fortsetzen. Vorerst sind Partnerschaften in der Schweiz, Österreich und Italien vorgesehen. Aus diesem Grund eröffnete Inntopia letztes Jahr eine Filiale in Zürich.

Durch die Zusammenarbeit von ESTM mit Inntopia wird die Buchung von Ferien in der Region künftig einfacher. Dies dank eines flexiblen Schnittstellensystems, das die praktische Verknüpfung aller Leistungsträger ermöglicht und seit Frühling schrittweise eingeführt wird. Für die Gäste heisst das konkret: In Zukunft können über die Tourismuswebsite von Engadin St. Moritz sämtliche Leistungen – vom Hotel über Bergbahnen, Skischulen, Skivermietung, Mountainbike-Miete usw. – bequem online gebucht werden. «Der Gast kann nun bei uns ein Gesamtpaket buchen», sagt Roberto Rivola, Kommunikationschef von ESTM. Die neue Technologie bietet den Gästen eine Übersicht der verschiedenen Leistungen und einfache Buchungsmöglichkeiten. (skr)

## L'Italianità und das Engadin

Die Schwerpunktwoche widmet sich der Grenze zu Italien

**Nach dem Norden und dem Osten ist nun der Süden an der Reihe. Die EP/PL lässt in der letzten Ausgabe der Schwerpunktwoche die Blicke ins warme Italien schweifen.**

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Italien hat für die Engadiner mehr zu bieten als bloss Pizza, Gelato und den Comersee. So besteht mit dem Mobili-

tätszentrum in Mals im Südtirol eine interregionale Zusammenarbeit mit dem Val Müstair in Sachen öffentlicher Verkehr. Zudem schauen wir in einem Fazit zurück auf die drei Ausgaben der Schwerpunktwoche. Inwiefern die Grenzregionen noch Potenzial bereit halten, lesen Sie auf

**Seite 3**

Wenn wir über die Grenze wollen, packen wir eine Identitätskarte oder einen Pass ein. Was brauchen aber unsere Vierbeiner, wenn sie über den Zoll wollen? Antworten gibt es! So, wie es diese im Bezug auf die Holztransporte gibt.

Wohin zieht es unser Bündner Holz? Sie lesen es auf

**Seite 5**

Was würden Sie morgens früh um 5.30 Uhr am Bahnhof in Chiavenna machen? Eine kalabresische Tarantella tanzen, so wie der Grenzgänger Raffaele Ascone, der täglich von Chiavenna nach St. Moritz pendelt. Seine Geschichte lesen Sie auf

**Seite 7**

An einer Grenze wohnen Menschen verschiedener Mentalitäten nahe beisammen. Ein Gespräch mit einem Müstairer und einem Tauferser. Über deren Ansichten und Lebensweisen lesen Sie auf

**Seite 11**



Die Leistungen online als Gesamtpaket buchen: Dies soll dank der Zusammenarbeit mit Inntopia möglich werden. Foto: swiss-image/Andrea Badrutt

### Piz-Bernina-Team: Jetzt beginnt das Bängen

**EP-Team** Sie wurden ausgewählt unter rund 100 Anmeldungen, sind auf den Piz Alv gewandert, haben gelernt, am Fels zu klettern und wie sie sich auf dem Eis mit Steigeisen bewegen müssen. Ursina, Roman, Margit, Oskar und Mitar

AZ 7500 St. Moritz



vom «Piz Bernina»-EP-Team waren bereit für ihre erste richtige Hochtour. So ging es vergangenen Sonntag auf die Boval-Hütte und am nächsten Morgen hoch hinaus auf den Piz Morteratsch, das Endziel, den Piz Bernina und den Biancograt immer im Blickfeld.

Jetzt beginnt für die fünf das grosse Zittern. Nur zwei dürfen auf den Bernina. Ab Samstag können Sie drei Wochen lang voten, wer das sein soll. Noch keine Meinung gebildet? Dann blättern Sie schnell auf

**Seite 9**

### Lavuratori Fränzlis

**Tschlin** Minch'on davo la mità da lügl ha lö a Tschlin in Engiadina Bassa l'ufficina da musica culs Fränzlis da Tschlin. Minchün chi sa sunar ün instrumaint es invidà da tour part a quist evenimaint tuottafat particular. Ils participants survegnan ouravant las notas dals tocs obain ün disc compact cun las melodias ed as preparan a chasa sül lavuratori. A Tschlin seguan lura las provas culs commembers dals Fränzlis e minchadi ha lö ün concertin sün üna piazza a Tschlin. (anr/bcs) **Pagina 13**

### Cuors da rumantsch

**Scuol** Illas stanzas da scuola a Scuol esagnü imprais quist'eivna intensivmaing rumantsch. Per la 24avla jada han organisà la Lia Rumantscha (LR) e l'Uniuin dals Grischs ils cuors da rumantsch. Ingon han pudü registrar ils organisatuors dals cuors ün record dad annunzchas. «120 persunas han imprais ed exercità nossa lingua materna», disch Mario Pult, manader dals cuors e collavuratur regiunal da la Lia Rumantscha. Ils motifs per imprendder rumantsch sun multifaris. (anr/rd) **Pagina 13**

### 722 Jahre Schweiz

Am 1. August verwandelt sich das Engadin jedes Jahr in ein rot-weisses Fahnenmeer. Die Nationalflagge wird stolz gehisst und geschwungen. Doch woher kommt das Schweizerkreuz? Drei Deutungen liegen zugrunde: Der ersten zufolge stammt es aus der thebäischen Legion. Bei der zweiten ist man der Auffassung, dass das Kreuz von einer Reichssturmfahne abstammt. Die dritte Deutung besagt, dass es von den Arma Christi abgeleitet wurde. Mehr dazu lesen Sie auf **Seite 17**

Reklame

**SINÉAD O'CONNOR**  
**FRANCESCO DE GREGORI**  
**77 BOMBAY STREET**

**TOPLOADER**  
**SEVEN**  
AND MANY MORE

**VOICES! TOP**  
PONTRESINA

SUPPORTED BY REPOWER

10-13 OCTOBER 2013

REPOWER RAIFFEISEN bluefrac ENGADIN St. Moritz

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

### Abbrennen von Feuerwerk am 1. August

Für das Abbrennen von Feuerwerk am 1. August erlässt der Gemeindevorstand folgende Richtlinien:

1. Das Abbrennen von Feuerwerk innerhalb des Dorfes, in der Nähe von Ställen, im und neben dem Wald und im Bereich des Campingplatzes ist strengstens untersagt.
2. Beim Abbrennen von Feuerwerk muss gegenüber von Gebäuden ein Abstand von mindestens 40 Metern eingehalten werden.
3. Im Umgang mit Feuerwerk ist äusserste Vorsicht geboten.
4. Jedermann haftet für verursachte Schäden selber.
5. Bei Brandausbruch ist unverzüglich die Feuerwehr über **Telefon 118** zu alarmieren.
6. Verpackungen und Rückstände von Feuerwerk sind selbst zu entsorgen.

Gemeindevorstand Silvaplana

### Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 1. August findet zwischen dem Hotel Arlas und der Chesa Tscheppa in Silvaplana ein Dorffest statt. Die **Via vers Mulins** (Hotel Julier bis Chesa Vallun) ist deswegen am **Mittwoch, 31. Juli 2013, ab 08.00 Uhr**, wegen dem Zeltaufbau erschwert befahrbar und ab **Donnerstag, 1. August 2013, 07.00 Uhr bis Freitag, 2. August 2013, 11.00 Uhr** für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt bis zum Hotel Arlas/Einstellhalle Chesa Corvatsch ist gestattet. Es besteht **keine** Möglichkeit in diesem Bereich zu parkieren. Die motorisierten Besucher des Festes werden gebeten, ihre Fahrzeuge im Parkhaus Munterots oder den übrigen öffentlichen Parkplätzen abzustellen.

Silvaplana, 27. Juli 2013

Gemeindepolizei Silvaplana  
176791177.uz

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Celerina

### Zu vermieten

Wir vermieten in der Chesa Plaun Gianet eine

#### 2½-Zimmer-Wohnung (50 m<sup>2</sup>)

im EG, Kellerabteil und Garagenplatz

#### Bezugstermin:

1. Oktober 2013 oder nach Vereinbarung

#### Mietzins:

Nettomietzins Fr. 880.–  
Nebenkosten akonto Fr. 90.–  
Garagenplatz Fr. 90.–

Die Vermietung der gemeindeeigenen Wohnbauten erfolgt nur an Dauermieter mit Wohnsitz in Celerina, keine Ferienwohnung.

#### Auskünfte:

Gemeindeverwaltung Celerina  
Telefon 081 837 36 80

#### Anmeldungen:

Bis am 15. August 2013 schriftlich an die Gemeindeverwaltung Celerina  
Via Maistra 97, 7505 Celerina  
7505 Celerina, 25. Juli 2013

Betriebskommission der gemeindeeigenen Wohnbauten  
176791194.uz

### Kein Briefpapier?

Wir gestalten und drucken. Sofort.

Alles in einem Haus.  
info@gammeterdruck.ch  
T. 081 837 90 90 (St. Moritz)  
T. 081 861 01 31 (Sculò)



Die Druckerei der Engadiner.

# Schweizer Golfgeschichte in Vulpera

Der zweitälteste Golfclub Graubündens ist 90-jährig

## Neun Jahrzehnte prägte der GC Vulpera nicht nur die Bündner, sondern auch die Schweizer Golfgeschichte mit.

Ende des 19. Jahrhunderts konfrontierten britische Feriengäste ihre Engadiner Gastgeber mit der Idee, in Graubünden eine Möglichkeit zum Golfspielen zu schaffen. Hotelier Conradin von Flugli rekonstruierte daraufhin in Grossbritannien Golfplätze, um in St. Moritz die notwendige Infrastruktur für die liebste Freizeitbeschäftigung seiner englischen Gäste bereitzustellen. 1891 wurde in Samedan der erste 18-Loch-Platz der Schweiz, der Engadin Golf, eröffnet; zwei Jahre später erfolgte die Gründung des Engadine Golf Club – ebenfalls eine Schweizer Premiere – und die Durchführung der ersten «Engadine Championships». Reisefreudige Briten fanden im 19. und 20. Jahrhundert nicht nur am Ober-, sondern auch am Unterengadin Gefallen. Gäste aus Grossbritannien verbrachten meh-

rere Monate im Jahr im Unterengadin und drängten ihre Gastgeber, ebenfalls einen Golfplatz zu bauen. Der entscheidende Impuls für den Bau kam aber von «Monsieur E. Glogg», Direktor des Hotels «Schweizerhof». Er beauftragte den in Maloja als Golflehrer arbeitenden Briten Arthur Dell mit der Planung und dem Bau eines Golfplatzes in unmittelbarer Nähe «seiner» Hotels. Dell leistete ganze Arbeit: 1923 wurde der perfekt in die Umgebung integrierte und ohne künstliche Hindernisse auskommende 9-Loch-Platz von Vulpera eröffnet. Der gleichzeitig gegründete Golf Club Vulpera war der zweite in Graubünden – und erst der neunte in der Schweiz. Das Gelände, auf welchem der Golfplatz angelegt wurde, befand sich 1923 im Besitz der Waldhaus Vulpera AG, zu welcher auch die Hotels «Schweizerhof» und «Waldhaus» in Vulpera sowie das «Kurhaus» im Val Sinestra gehörten. Eine einschneidende Veränderung brachte das Jahr 1961: Erstmals wurden «feste» Mitglieder in den GC Vulpera aufgenommen, unter ihnen auch Einheimische – der Club for-



Abschlag 1 des 9-Loch-Parcours.

Foto: Jon Andri Taisch

mierte sich zu einem modernen Verein. Der GC Vulpera prosperierte, die Mitgliederzahl stieg stetig und die Ansprüche der Golfer an den Platz wuchsen ebenfalls. 1979/80 wurden die Löcher 3 und 4 komplett neu geplant und gebaut. In der jüngeren Vergangenheit setzte der Golf Club Vulpera auch ohne Bauprojekte Akzente in

der Schweizer Golfszene. 1993 wurde Christine Denoth ins Präsidentenamt des GC Vulpera gewählt – sie war die erste Frau an der Spitze eines Schweizer Golfclubs.

Neun Jahrzehnte nach der Gründung zählt der GC Vulpera 360 Mitglieder. Präsident Men Mischol darf sich über gesunde Finanzen freuen. (pd/ep)

## Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

Verstösse gegen Bewilligungsaufgaben bezüglich Passagierzahlen:

Im Sinn eines Agreements waren die örtlichen Kutschereibetriebe und die Gemeinde (als Bewilligungsinstanz für gewerbliche Fahrten ins Val Roseg) an einer gemeinsamen Sitzung im vergangenen Sommer übereingekommen, für Privatkutschen und Schlitten aus Tierschutz- und Sicherheitsgründen eine maximale Passagierzahl von neun Personen plus Kutscher festzusetzen. Die seit letztem Winter geltende Tarifordnung stellt darauf ab. Jetzt liegen Belege vor, dass Kutschen mit bis zu 20 Personen besetzt werden und die Tarifordnung missachtet wird. Während der Gemeinde für die Durchsetzung der Passagierzahlenlimite die gesetzliche Handhabe fehlt, ist die Tarifordnung und ihre Verbindlichkeit im Kutschengesetz abgestützt. Künftig überlässt die Gemeinde die Passagierzahlen im Rahmen der Vorgaben von Tierschutz- und Strassenverkehrsgesetz dem Gutdünken der Fuhrhalterei. Neu verlangt sie aber vor jeder Bewilligungserteilung einen Haftpflichtversicherungsnach-

weis und einen Beleg über die Verkehrstüchtigkeit der eingesetzten Gefährte.

Neuberechnung Anschlussgebühren: Der Gemeindevorstand überprüfte auf Verlangen des Grand Hotels Kronenhof die gestellte Rechnung für Anschlussgebühren Wasser/Abwasser. Diese war fällig geworden nach dem Abschluss der Neu- und Umbauten und aufgrund der nun vorliegenden Schätzung. Der Gemeindevorstand folgte den Argumenten für eine Korrektur nur teilweise und reduzierte die Gebühren um rund 13 Prozent statt der angebehrten 48 Prozent. Er stellte sich auf den Standpunkt, dass für die Indexbemessung der Zeitpunkt der Baufertigstellung massgebend sei und nicht der Zeitpunkt der Schätzung. Dem Gesuchsteller steht der Rechtsweg offen.

Baugesuch Umbau Hotel Rosatsch: Im Sinn eines Grundsatzentscheids bewilligt der Gemeindevorstand die Verschiebung der Aparthoteleinheiten innerhalb des Hotels Rosatsch. Die bislang bewirtschafteten und als Aparthoteleinheiten vom Kanton gebilligten Wohnungen behalten weiter den Sta-

tus von bewirtschafteten Wohnungen und können als Zweitwohnungen genutzt werden. Die Liegenschaft bleibt unverändert in der Hotelzone.

Umbau Chesa Flaz – Verstoß gegen die Baubewilligung:

Im August 2012 hatte der Gemeindevorstand der Bauherrschaft eine Umbaugenehmigung für die Chesa Flaz erteilt, die einen Teilabbruch vorsah. Bei einem Teilabbruch behält eine Liegenschaft ihren altrechtlichen Status, d.h. sie kann unverändert als Zweitwohnung genutzt werden. Eine Kontrolle auf der Baustelle zeigte aber, dass der Altbau bis auf das Garagengeschoss abgebrochen worden ist. Dies entspricht nicht den bewilligten Bauplänen. Zudem verfällt bei einem Abbruch der altrechtliche Status, d.h. der neue Bau unterliegt der Erst-/Zweitwohnungsgesetzgebung. Der Gemeindevorstand verfügte einen sofortigen Baustopp, verbunden mit der Auflage, innert 30 Tagen ein neues Baugesuch einzureichen. Gegen diesen Entscheid steht dem Bauherrn und dem Architekten der Rechtsweg offen. (ud)

## Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

**La Punt Chamuesch** Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes von La Punt Chamuesch.

Kaufrechtsvertrag Berggasthaus Albula Hospiz:

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 5. Juli 2013 wurde entschieden, das Berggasthaus Albula Hospiz zu erwerben. Dies ab dem 1. Oktober 2015 und mit einem momentanen Kaufrechtsvertrag. Der von Christian Schreiber, Chur, ausgearbeitete Kaufrechtsvertrag beinhaltet unter anderem folgende Bestimmungen und wird genehmigt: Das Kaufrecht beginnt mit Abschluss des Vertrages und dauert bis 31. Dezember 2015. Das Kaufrecht kann von der Kaufrechtsberechtigten frühestens per 1. Oktober 2015 ausgeübt werden. Die Käuferschaft übernimmt das Kaufsobjekt im heutigen, ihr bekannten Zustand.

Sickerschacht und Erdwall Siedlung Nuotclà in Cuschinuns:

Im Bereich des Ökonomiegebäudes Nuotclà in Cuschinuns soll ein Sickerschacht mit Erdwall erstellt werden. Dies zur Ableitung des Oberflächenwassers und zum Schutz der Strasse. Die Totalkosten betragen netto inklusive

Mehrwertsteuer Fr. 7466.75. Der Vorstand beschliesst, den Sickerschacht durch die Firma Schlub AG Südbünden, La Punt, erstellen zu lassen. Der entsprechende Betrag wird dem Unterhaltskonto Abwasser belastet.

Belagsarbeiten Vorplatz Chesa Niggli in Truochs:

Der Platz vor der Chesa Niggli in Truochs befindet sich in einem schlechten Zustand und soll saniert werden. Zur Ausführung dieser Arbeiten liegen folgende Offerten vor: Anteil Gemeindefläche = Fr. 11335.10. Anteil Privatfläche = Fr. 13106.25.

Wegen des laufenden Quartierplanverfahrens Truochs/La Resgia wird beschlossen, im Moment innerhalb des QP-Gebietes keine Sanierungsarbeiten vorzunehmen. Der Vorplatz wird allerdings im Rahmen des ordentlichen Strassenunterhalts durch das Werkamt in Ordnung gebracht.

Solkarkataster von Repower AG:

Die Nutzung der Sonnenenergie wird überall diskutiert. Fakt ist, dass aufgrund der Energiestrategie des Bundes der politische Wille und die politische Notwendigkeit auf die Sonnenenergie zu setzen, immer grösser wird. Graubünden eignet sich aufgrund der über-

durchschnittlichen Sonnenscheindauer im Vergleich zur restlichen Schweiz sehr gut zur Nutzung der Solarenergie. Als lokaler Versorger will die Repower AG zusammen mit Privaten, Gemeinden, aber auch institutionellen Partnern zum Ausbau der Solarenergienutzung beitragen, wofür ein Solarkataster erstellt werden soll. Sämtliche Immobilienbesitzer sollen einfach und schnell erkennen, wie ihre Liegenschaft zur Solarenergienutzung, sei es thermisch oder elektrisch, geeignet ist.

Für die Aufschaltung unserer Gemeinde auf den Solarkataster und die Zustellung des Datenfiles zur freien Verwendung ist die Repower für einen Unkostenbeitrag, abgestuft nach Grösse der Gemeinde, dankbar. Im Interesse der Sache wird entschieden, den gewünschten Unkostenbeitrag von Fr. 1000.– zu leisten.

Teilrevision des Gesetzes über die Pensionskasse Graubünden:

Die Schweizer Bevölkerung wird immer älter. Seit der Einführung des Pensionskassenobligatoriums im Jahre 1985 ist die Lebenserwartung im Alter

65 für Männer um rund 4 Jahre und für Frauen um 2,5 bis 3 Jahre gestiegen. Dies bedeutet, dass das in der Pensionskasse angesparte Kapital immer länger reichen muss. Aufgrund der Entwicklungen und neuer technischer Grundlagen musste der technische Zins, der der Berechnung der Altersrente dient, per 31. Dezember 2012 erneut gesenkt werden.

Als Folge davon mussten auch die Umwandlungssätze für die Bestimmung der Renten angepasst werden. Neue Altersrenten würden somit erneut sinken. Die Regierung will jedoch das Leistungsniveau für die Versicherten der Pensionskasse Graubünden weitgehend erhalten. Sie schlägt deshalb flankierende Massnahmen vor. Dabei sollen die Spardauer etwas verlängert und die Sparbeiträge leicht angehoben werden. Der Vernehmlassungsentwurf wird ohne Änderungsanträge im positiven Sinne zur Kenntnis genommen.

Diverse Beiträge:

Folgende Institutionen und Anlässe werden finanziell unterstützt: Pro Infirmitas Graubünden. Sommerlager für Kinder im Engadin. (un)

# Mit dem ÖV die Terra Raetica erkunden

Projekt grenzüberschreitendes Mobilitätszentrum Mals (I)

**Die interregionale Zusammenarbeit über die Grenze hinweg funktioniert auf verschiedenen Ebenen. Im Dreiländereck soll nun auch die sanfte Mobilität vermehrt Grenzen überwinden.**

JON DUSCHLETTA



Wer von Grenzen umgeben ist, muss diese übertreten können. Ansonsten bleibt er in seiner Welt gefangen.

Am 18. März 2013 hat in Mals (I) ein erstes Arbeitstreffen zum Interreg IV-Projekt «grenzüberschreitendes Mobilitätszentrum» Mals stattgefunden. Die Vinschgauer Gemeinde Mals, die Gemeinde Val Müstair, die Biosfera Val Müstair und die Regionalplanung spannen für dieses Vorhaben zusammen.

Am Malser Bahnhof steht der markante, sechseckige Wasserturm aus der Zeit, als die FS, die italienische Ferrovie dello stato, die Bahnlinie noch mit Dampflokomotiven befuhr. Dieser Wasserturm soll dereinst die Zentrale des Projekts beherbergen. Laut der Zeitung «Der Vinschger Wind» soll der Wasserturm saniert und zur «Vermarktung von innovativen Mobilitätsprojekten im Austausch zwischen Vinschgau und Graubünden» genutzt werden. Anfang 2013 wurden für dieses Interreg IV-Programm 2007–2013 Italien-Schweiz Fördergelder der Europäischen Union gesprochen. An den Projekt-Gesamtkosten von rund 222 000 Euro beteiligen sich die EU mit 143 000 Euro und die Schweiz mit



Der ehemalige Wasserturm am Malser Bahnhof soll zum Zentrum grenzüberschreitender Mobilität werden.

Foto: «Der Vinschger»/Sepp Laner

60 000 Euro. Den restlichen Betrag, rund 19 000 Euro, übernimmt die Gemeinde Mals.

## ÖV-Grenzverkehr fördern

Die Sanierung und Wiederverwendung des Wasserturms ist die eine Seite des Projekts. Die Vermarktung von bestehenden und neuen Angeboten, in welchen der ÖV eine tragende Rolle

spielt, die andere. Bereits bestehende, touristisch genutzte Angebote sind unter anderem die Bahn-/Busreise St. Moritz-Südtirol-Venedig oder der kürzlich eröffnete Radweg von Tschier im Val Müstair über die Grenze ins Vinschgau.

Die Projekt-Promotoren beidseits der Grenze sprechen laut dem «Vinschger Wind» davon, «die sanfte Mobilität grenzüberschreitend voranzubringen».

Dabei setzen sie auf die bewährten Mittel Bus, Bahn, Fahrrad und – vorderhand in Mals – das Car-Sharing nach Schweizer Vorbild (Mobility). Neben dem ÖV setzen die Promotoren auch viel Gewicht auf die Weiterentwicklung des bestehenden Fahrrad-Tourismus in der Grenzregion.

Angestrebt wird eine verstärkte, grenzüberschreitende Kooperation, welche durch den Interreg-Rat strategisch geführt wird. Im Interreg-Rat ist für das Unterengadin der Präsident der Pro Engiadina Bassa (PEB), Guido Parolini, vertreten. Operativ wird das Mobilitätszentrum durch die Regionalentwicklung Nationalparkregion geführt. Weiter wollen die Verantwortlichen eine stärkere Verzahnung der einzelnen Interreg-Projekte zwischen den Regionen beziehungsweise den Ländern erreichen. Die Grenzregionen der drei Länder sollen dabei ein Zentrum bilden und von einer professionellen Vermarktung profitieren können.

## Kulturelle alpine Gemeinschaften

2007 wurde auf der Fürstenburg in Burgeis (I) die Gründungsurkunde von «Terra Raetica» unterzeichnet. Mit ihrer Unterschrift legten die Landeshauptleute Herwig van Staa (Tirol, A) und Luis Durnwalder (Südtirol, I) zusammen mit dem Bündner Regierungsrat Hansjörg Trachsel den Grundstein zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Schon zur Zeit der Römer stand die Terra Raetica als Inbegriff der Gemeinschaft mehrerer Völker im Alpenraum. Sie alle verehrten die Göttin Raetia, die nach altem Glauben den Lauf der Natur bestimmte.

Heute sind die Regionen des Dreiländerecks Österreich, Italien und Schweiz durch verschiedene Linien des öffentlichen Verkehrs miteinander ver-

bunden. Das neue Fahrplanheft «Terra Raetica» fasst alle grenzüberschreitenden Bus- und Bahnverbindungen zusammen. Ergänzt wird der Fahrplan durch Ausflugstipps und Vorschläge für tägige bis dreitägige Rundreisen im Gebiet. Damit der Reisespass ungetrübt bleibt, bestehen verschiedene Angebote, bis hin zur Dreiländer-Sommercard.

Informationen zum Dreiländereck Terra Raetica inklusive ÖV und Online-Fahrplan: [www.terraraetica.eu/verkehr](http://www.terraraetica.eu/verkehr)

## Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Zwei Drittel der Kantons Grenzen sind gleichzeitig Landesgrenzen. Logisch, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit viel Tradition hat. Die wichtigsten institutionellen Kooperationen mit Bündner respektive Schweizer Beteiligung sind die Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer (Arge Alp), die Internationale Regierungskommission Alpenrhein (IRKA) und das Interreg.

Letzteres ist ein Regionalprogramm der EU zur Förderung der transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Für das Interreg IV trägt das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO die Gesamtverantwortung. Alleine für den Interreg-IV-Teilbereich Schweiz-Italien stellt die Europäische Kommission bis 2013 rund 90 Millionen Euro zur Verfügung. Der Bund beteiligt sich mit 7,4 Millionen Franken und die involvierten Kantone mit insgesamt 8 Millionen Franken. Graubünden ist oder war an 18 grenzüberschreitenden Projekten beteiligt. (jd)

[www.gr.ch](http://www.gr.ch), Suchbegriff: Interreg

## Alpinecatering ist konkurs

**Pontresina** Die Alpinecatering GmbH, von der Gemeinde Pontresina seit 2008 als Pächterin mit dem Catering-Service im Rondo beauftragt, ist gemäss Medienmitteilung der Gemeinde konkurs und hat beim Bezirksgericht Maloja ihre Bilanz deponiert. Die eingebrochene Nachfrage nach Caterer-Dienstleistungen und die schlechten Perspektiven hätten die Firmenbesitzer Jimmy Prins und Claude Jarczyk zu diesem Schritt genötigt.

Für die laufenden Verträge mit Rondo-Kunden sei ein Catering-Angebot sichergestellt, hält die Gemeinde fest. Auf Nachfrage bestätigt Gemeindepräsident Martin Aebli, dass man ad hoc mit Hotels vorläufig das Catering abdecke, bis eine definitive Lösung gefun-

den sei. Gemeindeverwaltung und Pontresina Tourismus arbeiteten gegenwärtig an mittel- und langfristigen Möglichkeiten. Sollte es keine Lösungen geben, müsste man auch einen Betrieb im Rondo ohne Catering ins Auge fassen.

Vom Konkurs der Alpinecatering GmbH ist auch der Betrieb des «Sportpavillons» des Tourismusvereins Pontresina betroffen. Auch hier wurden gegenwärtig Lösungen für einen Weiterbetrieb gesucht, heisst es in der Mitteilung weiter.

Sobald Konzepte für den Catering-Betrieb im Rondo und die Führung des Restaurants «Sportpavillon» gefunden seien, werde die Öffentlichkeit informiert. (pd/ep)



Gesucht wird eine Lösung für das Catering im Rondo. Foto: fotolia.com

## Leitartikel

# Grenzenlose Vielfalt

Nur ein Blick über die Grenze genügt nicht

**Das Engadin ist von Grenzen umgeben. Diese bringen einige Nachteile für die Region, aber fördern auch einiges an Potenzial zu Tage.**

NICOLO BASS



Der Perimeter der «Engadiner Post/Posta Ladina» ist klar gesteckt. Die Redaktion schreibt dreimal wöchentlich über das Engadin, die Engadiner und für die Engadiner. Mit den letzten drei Ausgaben wurde jedoch auch ein Blick über den Gartenzaun geworfen. Dabei wurden Geschichten erzählt, interessante Personen vorgestellt und neue grenzüberschreitende Projekte erklärt.

Mit «einem Blick über die Grenze» bekommt man aber keinen definitiven Überblick. Das Ziel der «Engadiner Post» war daher lediglich punktuell einige grenzüberschneidende Themen anzusprechen und haupt-

sächlich tolle und lesenswerte Geschichten zu erzählen. Mit nur drei Ausgaben kann man nicht historisch gewachsene Grenzen aus dem Weg räumen. Sondern lediglich versuchen, einige Grenzen zu überwinden.

Das Thema «Grenze» ist sehr vielfältig. Das Engadin ist von Landes- und geografischen Grenzen eingeschlossen. Zudem wird das Leben jedes Einzelnen täglich von persönlichen Grenzen und eigenen Grenzerfahrungen bestimmt. Trotz der wunderschönen Landschaft und der einzigartigen Angebote im Engadin kommen die Einheimischen nicht darum herum, die Insel ab und zu über die natürliche Grenze nach Norden zu verlassen. Vor allem für höhere Ausbildungszwecke bleibt einem dieser Weg nicht erspart. Ob die Rückkehr ins Engadin gelingt, hängt von den hiesigen Arbeitsplätzen ab.

Über die Landesgrenze hinaus sind die Kontakte eher dürftig. Der Wirtschaftsfluss sprudelt fast nur in eine einzige Richtung. Zu den wichtigsten Exportgütern des Engadins gehören die Energie- und Holztransporte. Die wichtigste Ader des Tals liegt in der Tourismusbranche. Hier konkurriert die Re-

gion um den Schweizerischen Nationalpark aber mit anderen Grenzregionen. Das Hauptproblem ist dabei nicht die Grenze an sich, sondern die Währung, der oft günstigere Euroraum.

Ein anderer wirtschaftlicher Export in die nachbarschaftlichen Grenzregionen findet fast kaum statt. Einheimische Betriebe sind im Ausland nicht konkurrenzfähig. Deswegen wird der Kontakt über die Grenze vermieden. Ausländische Betriebe, die im Engadin tätig sind, werden «verflucht», das Einkaufen im Ausland wird verpönt, die Wertschöpfung soll gerechterweise im Engadin passieren. Von den Interreg-Projekten profitieren meistens nur die anderen.

Trotzdem sollen mehrere Blicke über die Grenze gewagt werden. Vor allem im sozialen und kulturellen Bereich dürfte sich eine engere Zusammenarbeit allemal lohnen. Dann erkennt man auch einige Gemeinsamkeiten. Denn gerade das Dreiländereck gehört geografisch und kulturell zusammen und birgt viel Potenzial für eine engere Zusammenarbeit.

Reklame

**Rund um die Uhr für Sie da**

Universitätsspital Kooperations-Partner Orthopädie Basel

[spital-oberengadin.ch](http://spital-oberengadin.ch) we take care of you



SITAL OBERENGADIN  
OSPEDALE ENGINADIN OVA

Für alle  
Drucksachen

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

Über uns  
**DIE MONSTER UNI**



Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Montag, 20.30 Uhr

**FIRST POSITION**

Packende Dokumentation über  
einen Nachwuchs-Ballettwettbewerb

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

**THE CALL**

Spannungsreicher Kidnapping-Thriller  
mit Oscar-Gewinnerin Halle Berry

Freitag, 20.30 Uhr

**PACIFIC RIM**

SciFi-Fantasy von Kinomagier Guillermo del Toro («Hellboy») um einen  
epischen Kampf bemannter Roboter  
gegen Riesenmonster aus dem Meer

Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)

einfarbig  
zweifärbig  
dreifärbig  
vierfärbig...

Menükarten  
Weinkarten  
Speisekarten  
Hotelprospekte  
Memoranden  
Rechnungen  
Briefbogen  
Bücher  
Kuverts  
Zirkulare  
Jahresberichte  
Broschüren  
Diplome  
Plakate  
Preislisten  
Programme  
Festschriften  
Geschäftskarten  
Vermählungskarten  
Einzahlungsscheine  
Geburtsanzeigen  
Obligationen  
Quittungen  
Postkarten  
Kataloge  
usw...



Gammeter Druck  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90



**100 Jahre Alpina Hütte**  
**1. August 2013**  
**auf der Alpina Hütte**



10.00 Uhr: Treffpunkt mit Bikes beim Segelclub (Wim)

Bergfahrt zur Alpina Hütte  
Talfahrt über den Flowtrail

13.00 Uhr: Grillplausch für alle auf der Alpina Hütte

Anmeldung erwünscht an:  
Frau Bea Rota, Tel. 081 833 40 80  
oder [alpinahuette@bluewin.ch](mailto:alpinahuette@bluewin.ch)

176.791.197

## WALDHAUS SILS

**Sonntag, 28. Juli**  
**Kinderkonzert**

Auch Nichtkinder willkommen!  
«Stadtfuchs» mit Bruno Hächler  
Bei schönem Wetter im Freien, sonst im Hotel  
17.00 Uhr; CHF 1.- pro Altersjahr, max. CHF 15.-

**Sonntag, 28. Juli**  
**Mendelssohn-Abend**

**Trio Artemis und Iso Camartin**

Klaviertrio in d-Moll, op. 49 (1839)  
21.15 Uhr in der Halle; CHF 25.-/ Jugendliche CHF 18.-  
Reservierung ratsam

**Montag, 29. Juli**  
**Klavier zu null Händen**

Kommentiertes Welte-Mignon-Konzert  
17.15 Uhr; CHF 15.-

**«Donnerstag»**

(Ist das schon die Wetterprognose?)

**1. August. Die Schweiz wird 722**

Grund für ein Fest!  
Mittag und Nachmittag Service im Freien  
(oder im Hotel)

12.30 bis 14.30 Uhr heimische Klänge  
der Chapella Clavadatsch

Am Abend ein grandioses Buffet,  
19.00 bis 21.30 Uhr/ CHF 98.-

**Und überhaupt**

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik  
Bei schönem Wetter auch von 12 bis 17.30 Uhr im Freien.  
Und abends die Arvenstube von 1929  
in ihrer Reinkarnation von 2012



A family affair since 1908\*\*\*\*\*

Hotel Waldhaus Sils  
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, [mail@waldhaus-sils.ch](mailto:mail@waldhaus-sils.ch)



rega

Weil es eben passieren könnte –  
jetzt Gönnerin werden.  
[www.rega.ch](http://www.rega.ch)

## Silser Wasserzeichen-Konzert



Bereits zum 17. Mal faszinieren Künstlerinnen und Künstler aus verschiedensten Richtungen auf dem ufernahen Floss in einer geschützten Bucht des Silsersees ihr Publikum beim «Wasserzeichen». Am Ufer der Halbinsel Chastè, mit Getränken wohl versorgt, lassen sich die Gäste in der unvergleichlichen Nachmittagsatmosphäre musikalisch verwöhnen. Nie sind Kunst und Natur näher beisammen als hier am idyllischen Seeufer...

**Mittwoch, 31. Juli 2013** «Ils Fränzlis da Tschlin»  
17.00 Uhr

Bei schlechter oder unsicherer Witterung findet das Konzert in der Offenen Kirche in Sils Maria statt. Genauere Auskünfte erhalten Sie bei Sils Tourist Information, Tel. 081 838 50 50. Reservation empfohlen.

Ort: Halbinsel Chastè, Sils  
Eintritt: Erwachsene CHF 35.-/Jugendliche CHF 20.-

Sils  
ENGADIN  
176.789.718



Wir gratulieren Vanessa ganz herzlich zur mit Erfolg bestandenen  
Abschlussprüfung.

Wir wünschen Vanessa für die Zukunft weiterhin viel Freude und Erfolg  
in ihrem anspruchsvollen Beruf.

Sandra Zöllig mit Letizia und Team

Sauer

Via Maistra 173 · 7504 Pontresina · Tel. 081 842 62 50

176.791.158

LA PUNT FERREN  
Originalmusik des Engadiner  
Ausschusses für Orgelmusik

## ORGEL- GESPRÄCHS-KONZERT

**Achim Goeres**  
Musiker aus Berlin  
spielt und erläutert  
klassische Orgelwerke

**Sonntag, 28. Juli 2013**  
20.30 Uhr  
Kirche San Andrea, Chamues-ch

Dietrich Buxtehude	Præludium und Fuge D-Dur
Johann Sebastian Bach	Præludium und Fuge A-Dur BWV 536 Præludium und Fuge C-Dur BWV 547 Fantasie und Fuge g-moll BWV 542
Franz Liszt	Præludium und Fuge über B-A-C-H (Stimmung)

Eintritt frei – Kollekte willkommen

La Punt Tourist Information unter Tel: 081 854 24 77

Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter der Firmen  
Nicol. Hartmann & Cie AG und O. Christoffel AG  
gratulieren ihren Mitarbeitern ganz herzlich zur erfolgreich  
bestandenem Lehrabschlussprüfung und wünschen ihnen  
auf ihrem weiteren Berufsweg in unserer Firma viel Erfolg und  
alles Gute.

**Gruppenfoto: v.l.n.r.**

Maurer: Caspani Stefano  
Cicolari Massimo  
Capelli Gilberto,  
Malcore Francesco

Kaufmann: Severino Döbeli

Auf dem Foto nicht dabei:  
Raich Fabio  
Orza Montes Estefano,  
beide Maurer



[www.hartmann-bau.ch](http://www.hartmann-bau.ch)

[www.christoffel-bau.ch](http://www.christoffel-bau.ch)

176.791.159

**Lavin:** Ganzjährig zu vermieten  
modernes  
**3-Zimmer-Einfamilienhaus**  
helle Räume, Lärchenböden,  
Cheminéefen, TOP ausgestattete  
Küche, Gartensitzplatz, sep. Abstell-  
raum, eig. WM/Tumbler, Carport.  
Miete Fr. 1500.- exkl. NK.  
Telefon 081 850 13 88

176.791.176

### Subaru Outback

AWD2.5 Autom., weiss, Juni 1997,  
ab MFK 2013, 218 000 km, lückenloser  
Service, schön, 4 Sommer-, 4 Winter-  
räder, Anhängerkupplung, Fr. 4000.-.

Telefon 081 850 13 88

176.791.181

**Direkter Draht zum  
Probeabonnement:**

[abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)  
**081 837 90 80**

Engadiner Post/Posta Ladina

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA  
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

### Herzliche Gratulation

zum erfolgreichen Abschluss als Fachfrauen Gesundheit (FaGe)  
und als Kaufmann erweiterte Grundbildung EFZ.

Wir wünschen Noemi, Sandra und Claudio viel Erfolg und Freude  
auf ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg.

Geschäftsleitung und Mitarbeitende des Gesundheitszentrums Unterengadin



Sandra Famos / Claudio Rebelo / Noemi Thanei

176.791.156

Die Zeitung lesen, auch wenn sie bereits zum  
Schuhe ausstopfen gebraucht wurde? Ja!

Weitere Informationen und Kombi-Abopreise unter [www.engadinerpost.ch/digital](http://www.engadinerpost.ch/digital)



Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Kein Durchlass ohne Pass und Chip!

Was unsere Tiere alles brauchen, damit sie über den Zoll dürfen

**Wenn Familie Müller über den Zoll fährt, dann packt sie ihre Pässe ein. Etwas aufwendiger wird es, wenn der Sohn nicht ohne Familienhund Bello und die Tochter nicht ohne Pferd Fiury in die Ferien will...**

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Ein rotes Büchlein mit weissem Kreuz – den so genannten **SCHWERPUNKT WOCHEN** Heimtierausweis braucht jedes Schweizer Haustier, sprich Hund, Katze oder Frettchen, wenn es mit über die Grenze soll. Darin ist die Tollwutimpfung notiert, welche für einen Grenzübergang obligatorisch ist sowie die Nummer des benötigten Mikrochips. Für Hunde sind diese Chips mittlerweile Vorschrift, auch wenn das Tier in der Schweiz bleibt. Katzen und Frettchen benötigen diesen nur, wenn sie ins Ausland mitgenommen werden. Das dient dazu, dass der Grenzwächter das Tier zweifelsfrei identifizieren kann.

## Pferde, Ausweise bitte!

Einen Pass, genauer gesagt einen Equidenpass, benötigen seit zwei Jahren neu auch Pferde, Esel, Maulesel bzw. -tiere und Ponys für den Grenzübergang. Fohlen, die nach dem 1. Januar 2011 geboren wurden, müssen ebenfalls, wie Hunde, gechipt werden. Ob ein Halter sein älteres Pferd ebenfalls mit einem Chip versehen will, steht ihm noch frei. Weiter kann er entscheiden, ob er sein Pferd als Heim- oder Nutztier anmelden will.



**Damit Haustiere über den Zoll dürfen, müssen sie gegen Tollwut geimpft und gechipt sein. Das alles ist in ihrem Heimtierpass vermerkt.**

Foto: shutterstock.com

Der Zoll unterscheidet generell bei Tieren zwischen Heim-, Nutz- und Wildtier. Normalerweise gilt jedes Pferd erst als Nutztier. Falls der Besitzer sein Tier als Heimtier eintragen lässt, muss er unter anderem kein Behandlungsjournal mehr führen und darf eine breitere Palette an Medikamenten verwenden. Normale Nutztiere wie Rinder oder Schafe tragen eine Ohrmarke und können so identifiziert werden. Zusätzlich brauchen Nutztiere sowie Pferde, welche beispielsweise für Turniere in verschiedene Länder reisen, ein Gesundheitszeugnis von einem amtlichen Tierarzt. Auch Personen, die in einem

grenznahen Gebiet Pferdetrekking betreiben, benötigen eine Bewilligung von einer Grenzstelle. «Damit will man verhindern, dass Krankheiten, die in der Schweiz ausgerottet wurden, wieder eingeschleppt werden», erklärt Anton Milicevic, Regionaler Amtstierarzt des Oberengadins und des Bergells. Wenn jemand beispielsweise eine Katze oder einen Hund aus einem europäischen Gebiet einführt, welches als Tollwutland gilt, dann könnte der Amtstierarzt eine Quarantäne à domicile verordnen. «Das Tier darf mit der Familie nach Hause und dort wohnen, sollte aber keinen Kontakt zu anderen Tieren oder Menschen haben.» Eine klassische

Quarantänestation gäbe es im Engadin nicht.

## Kein Weiterkommen ohne Pass

Milicevic schätzt, dass hauptsächlich Hunde die Engadiner Grenzen passieren, gefolgt von Pferden und dann Katzen. Was passiert aber, wenn Herrchen Mietzis Heimtierausweis verlegt hat und trotzdem über die Grenze fährt? Dann gibt es zwei Möglichkeiten, die im Ermessen des Grenzwächters liegen: Entweder wird der Halter an der Grenze zurückgewiesen oder das Zollamt stellt ein Papier aus, auf welchem ein Amtstierarzt in den folgenden zehn Tagen den Gesundheitszustand und die gülti-

ge Tollwutimpfung bestätigen muss. «Wenn man mit einem papierlosen Tier am Flughafenzoll erwischt wird, dann wird es ziemlich sicher wegen Schmuggel oder Verstössen gegen Arten- oder Tierschutz beschlagnahmt», so Milicevic. Was mit diesen Tieren weiter passiert, entscheide der zuständige Amtstierarzt. «An den Grenzen zum Bergell und zum Puschlav sind in den letzten fünf Jahren jedoch keine Tiere beschlagnahmt worden.»

## Mit Wuffi in die weite Welt

Planen Sie mit Ihrem Haustier eine grosse Reise? Dabei gibt es einige Punkte, auf welche Sie achten müssen:

- Fragen Sie sich erst, ob sie dem Tier die Reise zumuten wollen. Was für Sie eine grosse Freude ist, kann für Ihr Tier purer Stress bedeuten.
- Planen Sie Ihre Reise so, dass Ihr Tier genügend Wasser und Pausen hat, angenehmen Temperaturen ausgesetzt ist und in sicheren Boxen transportiert wird.
- Wenn Ihr Tier sehr ängstlich ist, können Sie ihm mit beruhigenden Pheromonen oder homöopathischen Mitteln helfen. Beruhigungsmittel können lästige Nebenwirkungen haben (Muskelschwäche, Trinkunlust).
- Ausser Tollwut kann sich Ihr Tier auch mit anderen Krankheiten anstecken. Lassen Sie sich je nach Reiseziel von Ihrem Tierarzt beraten.
- Da je nach Land andere Ein- und Ausfuhrbestimmungen gelten, informieren Sie sich früh genug darüber. Auf der Homepage des Bundesamtes für Veterinärwesen finden Sie eine bequeme Online-Hilfe. (aw)

<http://www.bvet.ch>. Online-Hilfe: Mit Hund, Katze oder Frettchen über die Grenze

# Holztransport über die Grenze

Zu den Grenzgängern gehören auch die Lastwagen, die Bündner Holz exportieren

**Graubünden ist ein walddreicher Kanton. Auch Südbündner Fichten, Lärchen und Arven sind ein gefragter Rohstoff für Bau, Industrie und Energiegewinnung. Ein Teil des geschlagenen Holzes wird ins nahe Ausland transportiert.**

MARIE-CLAIRE JUR

Sie sind nicht zu übersehen, die Laster und Sattelschlepper, die durch Südbünden fahren. Sie überqueren schwer beladen den Julier- oder Berninapass, transportieren ihre schwere Last durchs Bergell oder Val Müstair. Abnehmer ihrer Holzfracht ist in erster Linie Italien. Ein Grossteil der Richtung Süden exportierten Fichten-, Lärchen- und Arvenstämme landet in Veltliner Sägereien. Bäume wachsen in der Valtellina und ihren Seitentälern zwar auch, aber nicht in dieser Menge und schon gar nicht in dieser Qualität.

## Veltlin als Hauptabnehmer

Giachem Bott vom Amt für Wald Südbünden weiss um die Volumen, die jährlich aus dem Unter- und Oberengadin, Puschlav, Bergell und Val Müstair die Region verlassen: 68000 Kubikmeter Hiebsatz sind es, die durchschnittlich pro Jahr exportiert werden, davon sind allein 21400 Kubikmeter fürs Veltlin bestimmt. 4700 Kubik-



**Sattelschlepper in Plaun da Lej. Die schwere Fracht wird die Schweiz in Richtung Italien verlassen.**

Foto: Marie-Claire Jur

meter werden ins Vinschgau verfrachtet, wo das Holz grossmehrerlich für Obstkisten verarbeitet wird, 3000 Kubik verlassen die Region nordwärts ins Tirol.

## Transport auch per Bahn

Lüzi Andri ist seit fünf Jahren im Holz-Business. Seine «Rätia Holz GmbH» ist eine von drei Bündner Gesellschaften, die Bündner Holz ankaufen und verkaufen. Entgegen der gängigen Vorstellung, dass Bündner Holz in erster Linie über die Strasse transportiert werde,

sagt er: «Sehr viel wird auch mit der Bahn verfrachtet.» Mit den SBB nach Österreich, aber auch über Chiasso nach Italien. Auch die Rhätische Bahn führe viele Holztransporte aus, beispielsweise über die Berninastrecke nach Tirano. Ausschlaggebend für die Wahl der Transportmittel seien der Transportpreis und die (kürzeste) Routenwahl. Oft führten die Laster (auf der Tessin-Route) auf ihrem Rückweg Eisen von Italien in die Schweiz und Graubünden ein. Die Wirtschaftskrise und die zunehmende globale Konkurrenz

hätten das Geschäft mit dem Holz zunehmend getrübt, meint Andri. Die Nachfrage nach Hiebsatz von italienischer Seite sei rückläufig. Wegen der schlechten Wirtschaftslage, die auch schon zu Betriebsschliessungen von Sägereien geführt habe. Dafür steige die Ausfuhr von Bündner Holz nach Vorarlberg. Unverkennbar sei der Trend zu qualitativ minderwertigerem Holz. Vor allem in Richtung Italien verlasse mehr Riotholz für die Verpackungsindustrie (Palette) den Kanton. Ins Tirol liefere er aber weiterhin gute Qualität.

## Schwankungen bald ausgeglichen

Auch wenn das Geschäft mit Bündner Holz schwerer geworden sei: Andri glaubt, dass diese Schwankungen bald wieder ausgeglichen werden können, sobald die Wirtschaft in Europa wieder anzieht.

Denn so gutes Holz wie aus Graubünden sei weit und breit nicht zu finden und die Preise im Verhältnis zur Qualität marktfähig. Die schweren Laster und Sattelschlepper werden also weiterhin das Strassenbild in Südbünden mitbestimmen.

Quadratscha

Samedan

## Exklusive Eigentumswohnungen in Samedan.

- Einmalige 2.5, 4.5 und 5.5 Zimmer-Wohnungen (nur noch 9 Wohnungen!)
- Sonnige, unverbaubare Lage mit Blick in die imposante Bergwelt des Oberengadins
- Moderne Architektur und ausgesuchte, exklusive Materialien
- Höchste Wohnqualität mit einer funktionalen aber dennoch flexiblen Raumaufteilung
- Viel Licht dank grosszügigen Fensterflächen
- Verkehrsgünstige Lage (gute Strassen- und Bahnverbindung, Flugplatz in der Nähe)
- Vielfältiges Freizeitangebot vor der Haustüre (3 Golfplätze, Schnee- und Bergsport)

### BERATUNG/VERKAUF

Markstein AG  
Bellerivestrasse 55, CH-8034 Zürich,  
Telefon +41 43 810 90 10  
zuerich@markstein.ch  
www.markstein.ch

### BAUHERRSCHAFT

Lazzarini AG  
Immobilien-gesamtservice  
7503 Samedan

[www.park-quadratscha.ch](http://www.park-quadratscha.ch)

**LAZZARINI**

### Brusio (Valposchiavo) Haus zu verkaufen

Sonnige und ruhige Lage  
Für Info Tel. 078 699 54 67  
176.790.791

### Zernez: Zu vermieten ab 1. November möbliertes Studio

für 1 bis 2 Personen.  
Für Besichtigungstermin rufen Sie an:  
R. Quadroni, Chasa Plaz 84,  
7530 Zernez, Tel. 081 850 22 92, abends  
176.791.151

Celerina: In stabile degli anni '70, appartamento di 2,5 zimmer di circa 49 mq con balcone, all'ultimo piano senza lift, ma con disponibilità, di un parcheggio, al prezzo di stima di 691 000 CHF.

Offerte per espresso a Chiffre 0 176-791134,  
Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/  
Glâne 1  
176.791.134

### In Samedan zu vermieten

**In historischem Engadinerhaus  
an zentraler, ruhiger und  
sonniger Lage in Jahresmiete:**

Für Liebhaber, rustikale **3½-Zi.-Whg.**  
Fr. 1900.- mtl. inkl. NK, per sofort

Nähe Bahnhof, **1½-Zimmer-Whg.**  
Fr. 1350.- mtl. inkl. NK, 15. August

Zentral gelegen, **1-Zimmer-Whg.**  
Fr. 1050.- mtl. inkl. NK, 1. Oktober

Mit grosser Terrasse, **3-Zimmer-Whg.**  
Fr. 2140.- mtl. inkl. NK, 1. September

Mit Gartensitzplatz, **2-Zimmer-Whg.**  
Fr. 1580.- mtl. inkl. NK, sofort

**Besichtigung:  
Telefon 081 852 30 31**

012.255.833

### Mitreden

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Die Zeitung  
der Engadiner



THE JAM SESSIONS  
SATURDAY NIGHT FEVER

JULI 27 · AB 22 UHR ·

**THE PALACE KITCHEN**  
PIUS BAUMGARTNER TRIO

**THE KING'S CLUB**  
SHEEE & DJ PATRIC PLEASURE

FREIER EINTRITT / COOLE PREISE



### ZU VERKAUFEN

#### Scuol: Einfamilienhaus (Zweitwohnung)

Das freistehende Haus (7½ Zimmer) befindet sich an sonniger, ruhiger und unverbaubarer Lage im unteren Dorfteil. Der idyllische Gartensitzplatz und die vielen Fenster bieten einen herrlichen Blick zum Piz Lischana und ins Val S-charl. Das Ferienhaus wurde im Jahr 1976 errichtet und im Jahr 2005 teilweise renoviert. Die Räume wirken angenehm hell, übersichtlich und versprühen einen gemütlichen Charme. Der Innenausbau ist schlicht gehalten und verfügt über ein grosses Umbaupotenzial. Das Haus verfügt über 3 Stockwerke und eine jetzige Bruttogeschossfläche (BGF) von 165 m<sup>2</sup>, welche auf eine maximale BGF von 364 m<sup>2</sup> ausgebaut werden kann. Das Grundstück beträgt 809 m<sup>2</sup>.

Für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung ist Herr Andry Niggli gerne für Sie da.



#### Niggi & Zala AG

Treuhand und Immobilien

Via Maistra 100

7504 Pontresina

info@niza.ch

Tel. 081 838 81 18

www.niza.ch

176.791.084

### Herzlichen Glückwunsch



Wir gratulieren **Fabrice Dias** ganz herzlich zur ausgezeichneten Lehrabschlussprüfung mit der Gesamtnote 5.3

Das ganze Team der Giston AG in Ardez und Samedan ist stolz auf seine Leistung und dankt ihm für die gute Zusammenarbeit.

Für seine Zukunft wünschen wir ihm viel Freude, Erfolg in seiner beruflichen Weiterbildung als Haustechnikplaner und auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute.

**GISTON**

Heizung Lüftung Sanitär

176.791.195



### ZU VERKAUFEN

#### Zuoz: möblierte 2½-Zi-Gartenwohnung

Die im Jahre 1979 erbaute Liegenschaft befindet sich an ruhiger und zentraler Lage. Die gemütliche und helle Wohnung verfügt über 60 m<sup>2</sup> BGF und einen sonnigen Sitzplatz mit Zugang zur schön angelegten Gartenanlage. Die hellen Wohnräume versprühen einen gemütlichen Charme. Vom Ess- und Wohnbereich aus geniesst man einen herrlichen Ausblick in die umliegende Berglandschaft.

Verkaufspreis Wohnung: CHF 520'000.-  
Parkplatz in Einstellhalle CHF 45'000.-

Für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung ist Herr Andry Niggli gerne für Sie da.



#### Niggi & Zala AG

Treuhand und Immobilien

Via Maistra 100

7504 Pontresina

info@niza.ch

Tel. 081 838 81 18

www.niza.ch

176.791.130

St. Moritz-Bad  
nur in Jahresmiete zu vermieten:

### möbl. 1-Zi.-Wohnung

45m<sup>2</sup>, 2 Schlafplätze, separate Küche,  
monatlicher Mietzins Fr. 1600.- inkl. NK.  
Frei ab 1.9.2013

Tel. 079 625 18 31 / 079 221 56 60

012.255.579

Zu verkaufen

### Volvo V50 T5

220 PS, 2006, 108 000 km, anthrazit,  
8-fach bereift, sehr gepflegt, ab Service.

Auskunft: Telefon 079 833 61 36

176.791.173

## Werben Sie zweisprachig.

Wir publizieren Ihr Inserat deutsch,  
romanisch oder zweisprachig.

Gewerbezentrum Surpunt

7500 St.Moritz

Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01

[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas



Die ganze Firma Stecher AG gratuliert ihren Lehrlingen  
zur bestandenen Abschlussprüfung:



Von links: Nigel Stecher, Simon Stecher, Curdin Wieland

Via da Manaröl 601

7550 Scuol

081 864 13 97

176.791.173

**WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**  
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota



Das Spital Oberengadin in Samedan ist für die akutmedizinische Versorgung der Region zuständig. Die Behandlung der Patientinnen und Patienten orientiert sich an einer hohen medizinischen Qualität und einer Ethik der sozialen Verantwortung.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

### Leiterin/Leiter Faktura und Patientenadministration 100%

Sie sind direkt der Leiterin Finanzen und Patientenadministration unterstellt und verantwortlich für die reibungslose administrative Bearbeitung des Patientendatenmanagements und Fakturierungsprozesses.

Wir bieten Ihnen eine modernste Infrastruktur. Sie finden bei uns ein Team, in dem Kollegialität und Zusammenarbeit zählen.

Wir erwarten Flexibilität, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, sowie eine Persönlichkeit mit Durchsetzungsvermögen und Organisationstalent. Fremdsprachenkenntnisse – vor allem Italienisch – sind vorteilhaft. Kenntnisse des Tarif- und Abrechnungswesens sowie Führungserfahrung sind erwünscht. Sind Sie an dieser interessanten und vielseitigen Tätigkeit interessiert?

#### Auskunft

Frau Brigitte Büeler, Leiterin Finanzen und Patientenadministration, Tel. 081 851 84 86, [bueeler.britigite@spital.net](mailto:bueeler.britigite@spital.net)

#### Bewerbung

Spital Oberengadin, Herr Simon Berther, Personaldienst,  
Via Nouva 3, 7503 Samedan, [berther.simon@spital.net](mailto:berther.simon@spital.net)

[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)

# Tag für Tag über die Landesgrenze

Raffaele Ascone, Pendler zwischen zwei Welten

**Chiavenna-St. Moritz. Andata e Ritorno. Das Pendeln über die schweizerisch-italienische Landesgrenze ist Alltag für Tausende Italiener. Die «Engadiner Post» hat einen dieser Grenzgänger auf dem Weg zur Arbeit begleitet.**

MARIE-CLAIRE JUR



SCHWERPUNKT  
WOCHE

05.30 Uhr, Bar della stazione di Chiavenna. Raffaele Ascone gönnt sich vor der Abfahrt zur Arbeit noch einen

caffè und eine Zigarette. Als aus seinem MP3-Player im Golf volkstümliche Töne durch die offene Heckklappe erklingen, hält ihn nichts mehr und er fängt an zu tanzen. «Eine kalabrische Tarantella», erklärt er, während er über den Steinplattenboden vor dem Bahnhofbuffet wirbelt, die Arme hoch reisst, sich um die eigene Achse dreht und im Takt der Musik wie bei einem Sirtaki hin und her hüpfpt. Diese frühmorgendliche Ausgelassenheit mag erstaunen. Die beiden Einheimischen am Bistrotisch nebenan wundern sich nicht: «Der macht das öfters», kommentieren sie lächelnd die kurze Tanzshow.

Raffaele ist Polier bei einer St. Moritzer Baufirma. Und damit Bindeglied zwischen dem Bauführer und den Arbeitern auf einer Baustelle. Er koordiniert die tägliche Arbeit auf einer Baustelle, bestellt die nötigen Materialien und Maschinen. Und schaut, dass die Arbeiten möglichst reibungslos vorgehen und der Zeitplan eingehalten wird. Zurzeit führt Raffaele ein Team von fünf Leuten, die gerade das Fundament für ein Wohnhaus an der Via dal Bagn legen: Sechs Residenzwohnungen mit Seeblick. Diese Arbeit gefällt ihm sehr, auch wenn er den Tiefbau vorzieht, weil er abwechslungsreicher und herausfordernder ist: Nur schon aufgrund des Untergrunds, den man vorher nie richtig abschätzen könne. Es sei keine leichte Sache, die Arbeit im Team, bemerkt er. «Jeder ist verschieden, hat andere Bedürfnisse, Launen, Kenntnisse. Ich muss schauen, dass meine Gruppe harmoniert. Sonst kommt die Arbeit auf der Baustelle

nicht voran.» Das Rezept hierzu? «Reden. Du musst mit den Leuten reden, dann lassen sich fast alle Probleme lösen», erklärt er. Redegewandt ist Raffaele zweifelsfrei. Und den Zugang zu den Mitmenschen findet er mühelos.

Auf der Fahrt von Chiavenna in Richtung Castasegna grüsst er Fussgänger und Autofahrer. Streckt den Arm durchs Fenster und winkt, macht ein Handzeichen, ruft jemanden beim Vornamen, betätigt kurz mal die Lichtlupe. Er scheint fast jeden im Tal zu kennen und erinnert an den Papst oder an einen Monarchen, der seine Gläubigen oder Untertanen begrüsst. Nicht von oben herab, aber mit offensichtlicher Sympathie und Enthusiasmus. Raffaele hat südländisches Temperament, seine Mutter ist von Chiavenna, sein Vater Kalabrese. Von ihm hat er die Frohnatur, das Spontane, die Lockerheit geerbt. Aber auch den Ehrgeiz und das Pflichtbewusstsein. «Ich habe mir alles selbst erarbeiten müssen. Mir wurde ausserhalb der Familie von niemandem was geschenkt.»

## Dankbar für den Arbeitsplatz

Raffaele ist in einem kleinen kalabrischen Nest am Meer und auch in Chiavenna aufgewachsen. Er hat in der Baufirma seines Vaters im Süden Italiens das Mauern erlernt und dort auch die Berufsschule absolviert. Als es in Kalabrien keine Arbeit mehr gab, zog die Familie wieder nach Chiavenna. Papa und Sohn Ascone suchten eine Verdienstmöglichkeit im Oberengadin. So lernte Raffaele die Schweiz und das Baugewerbe kennen. «Wir können froh sein, dass wir in der Schweiz arbeiten können», bemerkt er. Gerade jetzt, wo die Krise Italien immer noch fest im Griff habe und der Staat Steuern und Gebühren einkassiere, wo's nur gehe. Wer bezahlt die Zeche? – «Comè di solito noi operai», lautet seine Antwort. Die Arbeiter sind es, nicht die Reichen, die geschöpft werden. Raffaele sagt das bestimmt, ohne bitteren Unterton, fast schon fatalistisch. Dabei sind Fatalismus und «laissez faire» gar nicht sein Ding. In dieser Hinsicht ist Raffaele kein Kalabrese. Er wirkt locker und unbeschwert, hat aber doch eine dezidierte Meinung zu vielem. Ihm gefällt es nicht, wenn jemand einfach die leere Zigarettenschachtel aus dem Autofenster wirft. Ordnung und Sauberkeit



Raffaele Ascone tanzt für sein Leben gern und wenn's gerade passt auch frühmorgens zu einer kalabrischen Tarantella. Fotos: Marie-Claire Jur

schätzt er an der Schweiz und den Schweizern ganz besonders. «Das sind keine Clichés, sondern Werte», sagt er. Und diese färbten auch auf das Valchiavenna ab. Je mehr man sich der Landesgrenze nähert, desto schweizerischer werde dieses Tal. Das lasse sich an Dingen wie dem Abfalltrennsystem der einzelnen Ortschaften belegen. «Chiavenna wäre nicht Chiavenna ohne die Schweiz. Mit den vielen Grenzgängern, die im Engadin Arbeit fanden und finden, kam der Wohlstand», führt Raffaele das Gespräch über die Wirtschaftslage in beiden Ländern weiter.

## Wie viele sind es genau? Viele!

Zurzeit verzeichnet das Amt für Polizeiwesen Graubünden 6879 gültige Arbeitsbewilligungen für Einwohner aus dem Schengen-Raum. Von diesen fünfjährigen Bewilligungen entfallen deren 5432 auf italienische Staatsbürger. Da die Kontrollen aufgrund der Personenzufriedenheit sehr large gehandhabt würden, sei nicht bekannt, wie viele Grenzgänger über welchen Grenzposten hin- und herpendelten. Einen Eindruck von den Verkehrsflüssen zwischen dem Bergell respektive dem Engadin und dem nahen Italien geben Verkehrszählungen des Tiefbauamts Graubünden. 2011 passierten im Durchschnitt täglich 4000 Fahrzeuge die Grenze bei Castasegna. Am absoluten Spitzentag in jenem Jahr waren es gut 8000. Ein guter Teil von diesem Verkehrsaufkommen dürfte von den Pendler-Fahrzeugen herrühren.

Raffaele Ascone ist kein Statistiker und schätzt die Anzahl der Grenzgänger aus Chiavenna über den Daumen gepeilt auf etwa 1000 bis 1500 Personen. Zeitweise arbeite wohl rund die Hälfte der erwerbstätigen Bevölkerung seiner Stadt in der nahen Schweiz. Besonders in diesem Jahr, wo die Krise in Italien im Vergleich zum Vorjahr zugenommen habe und die Arbeitslosigkeit grassiere, suchten seine Landsleute vermehrt nach einer Erwerbsmöglichkeit im nahen Ausland. Wer einen Job in der Schweiz ergattere, könne unter dem Strich gut und gerne doppelt so viel wie in Italien verdienen und sich deshalb auch ein Haus, eine Wohnung, Autos und andere Anschaffungen leisten. Da nehme man gerne gewisse Unannehmlichkeiten wie einen langen Arbeitsweg oder Benzingeld in Kauf. Eineinhalb bis zwei Stunden braucht Raffaele für die tägliche Fahrt von Chiavenna nach St. Moritz und zurück. 300 Franken kostete ihn der Treibstoff, den er monatlich dadurch verfährt. Im Gegensatz zu vielen anderen Pendlern, die zu viert oder zu fünft Fahrgemeinschaften bilden, pendelt der mittlerweile

47-jährige Polier allein mit seinem Golf hin und her. Er tut dies, weil er somit unabhängig sein kann. Er will pünktlich zur Arbeit erscheinen und muss manchmal auch etwas länger auf einer Baustelle bleiben. Da will er sich Diskussionen und Absprachen punkto Autofahrten ersparen.

## Setzt auf sanfte Medizin

Ein «Autofreak und Raser» ist Raffaele sicher nicht, mit seinem Dieselkombi fährt er nicht schneller als die maximal vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit. Und macht tadelnde Bemerkungen, wenn auf der Fahrt durchs Bergell in Richtung Malojapass wieder mal einer seiner Kompatrioten es eilig hat. Überhaupt ist er ein Mann der Prinzipien und Überzeugungen. Schwört auf die morgendliche kalte Dusche und wälzt sich hie und da auch nackt im Schnee, um sich abzuwärmen. Gut für den Magen sei zudem die Dosis Mittelstrahl-Urin, die er täglich trinkt. Wenig übrig hat er für die Chemie, setzt im Bedarfsfall auf sanfte Medizin und bei einer Schnittverletzung oder Prellung auf Wickel aus einem Erde- und Wassergemisch. «Diese wirken Wunder», beteuert er. Essen tut er wenig Fleisch, aber viel Pasta und Gemüse. Hie und da auch Fisch.

Raffaele Ascone fühlt sich fit und gesund und könnte auch im Winter in kurzen Hosen rumlaufen, wenn ihm das seine Frau erlauben würde. Diese sei zwar eine vorzügliche Köchin, zu Hause koche aber in der Regel er selber, sagt Raffaele. Kalabrische Mahlzeiten natürlich. Das Rüsten und Kochen hilft ihm beim Abschalten. Mit bis zu zwei Stunden Fahrt und mindestens neunviertel Arbeitsstunden ist sein Arbeitstag kein kurzer. Und es fällt ihm zugegebenermassen manchmal schwer, sich zu entspannen. Das Wort «Pension» ist ihm ein Gräuel. Er identifiziert sich stark über seine Arbeit und will sie so gut wie möglich machen. Das ist der Hauptgrund, weshalb er nie in die Ferien fährt. «Ich glaube, ich könnte mit gutem Gewissen nur dann verreisen, wenn eine Baustelle, für die ich verantwortlich bin, abgeschlossen ist», sagt er.

Wenn seine Frau und die beiden erwachsenen Töchter wie jetzt gerade in Kalabrien Ferien machen, widmet Raffaele seine freien Wochenenden seinem «Hobby»: dem Holzen. Aus der Bewirtschaftung eines Waldstücks ob Borgonuovo erwirtschaftet er sich einen willkommenen Zustupf. Hie und da gibt es weitere Aufträge, wie beispielsweise Trockenmauern reparieren. Raffaele liebt solche Arbeiten. Nur der Sonntag dient der Erholung: Aus-

schlafen, wandern und mountainbiken im Sommer, Ski fahren im Winter. Mehr Freizeit braucht und will Raffaele nicht. Er hat ja auch eine Frau und zwei Kinder zu ernähren. Er ist mächtig stolz auf seine beiden Töchter. Die ältere hat in Milano die Ausbildung zur Fashion Designerin durchlaufen, die jüngere eine Sekretariatsschule. Wie viele andere jungen Italiener und Italienerinnen haben beide keine fixe Stelle, bekommen lediglich hie und da Arbeitsaufträge und leben zu Hause bei den Eltern. Raffaele stört das nicht. Das sei besser als schlecht liiert oder verheiratet zu sein. «Meno problemi», kommentiert er. Raffaele sieht nicht viel Gutes in der aktuellen jungen Generation. Besonders nicht bei den Männern, die mehr ans Feiern denken als ans Arbeiten. «Sie haben keinen Anstand, keinen Durchhaltewillen, keine Lebensziele, für die sie sich einsetzen», setzt es eine gesellschaftliche Pauschalkritik ab. Da weiss der umsorgende Papa seine Töchter lieber zu Hause, wo sie sich auch nützlich machen.

## Nikotinliebhaber

Mittlerweile ist nach einer halben Fahrstunde der Malojapass erreicht. «Darf ich?», fragt Raffaele, lässt das Autofenster runter und zündet sich eine Zigarette an. Zwei Päckchen raucht er durchschnittlich. – Bis Mittag. Am Nachmittag folgen zwei weitere. «Aber ich inhaliere nicht», relativiert er den hohen Nikotinkonsum. «E un po un tic nervoso», entschuldigt er seine Raucherei. Sie helfe ihm wohl, eine gewisse nervliche Anspannung zu verlieren, mutmasst er.

Nach fünfzig Minuten Fahrt durch das frühmorgendliche Bergell und den Oberengadiner Talseen entlang hat Raffaele seinen Arbeitsort erreicht. Es bleibt noch Zeit für einen zweiten Kaffee im Bahnhofbuffet von St. Moritz. «Ich habe mir manches Mal überlegt, ob es nicht besser wäre, in die Schweiz zu ziehen. Nach St. Moritz, das mir gut gefällt. Auch wegen meiner Kinder und den guter Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten. Aber meine Frau trägt die Höhe nicht. Und hat auch Heimweh nach Kalabrien.»

Zwischen sieben und halbacht Uhr abends wird Raffaele nach getaner Arbeit wieder zu Hause im Zentrum von Chiavenna sein. Müde zwar und vielleicht nicht mehr aufgelegt zu einem Tänzchen. Aber Pasta mit kalabrischem Sugo wird er kochen, sich eine Dusche gönnen – diesmal mit warmem Wasser – und eine Zigarette mit einem Glas Cabernet Franc. Lange wird er nicht aufbleiben. «Spätestens um halb zehn Uhr bin ich im Bett. Denn um halb fünf ist wieder Tagwache.»



Die Arbeit ist getan, der auch unter dem Namen «Numero uno» bekannte Polier steckt sich eine Zigarette an.

# Der Albulapass – Hotspot für Schmetterlinge

Eine Exkursion der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft

**Wer auf Schmetterlingssuche geht, kommt am Albulapass auf seine Rechnung. Überall sind kleine und grosse Falter zu finden. Teilnehmer an einer Exkursion waren fasziniert von der vorhandenen Vielfalt.**

Am letzten Samstag führte der Schmetterlingsexperte Jürg Schmid (Ilanz) eine beeindruckende Exkursion am Albulapass durch. Die Engadiner Naturforschende Gesellschaft organisierte den Anlass im Anschluss an ein im April gehaltenes Referat Schmidts über die Vielfalt der Schmetterlinge in Graubünden mit einem besonderen Fokus auf den symbolträchtigen Engadiner Bären (*Arctia flavia*).

## Eine Welt, die fasziniert

Die zahlreichen interessierten Teilnehmer, ausgerüstet mit Fangnetzen und Lupen, kamen an diesem Tag voll und ganz auf ihre Rechnung. Zuvor fragten sich allerdings einige, warum ausgerechnet am alpinen Albulapass nach Schmetterlingen gesucht wurde. Kurz nach den einleitenden Bemerkungen von Jürg Schmid klärte sich diese Frage rasch selber, denn wo sich die Blicke am Wiesengrund auch hinwendeten, fast überall erhoben sich kleine und mittelgrosse Falter. Die alpinen Kleinschmetterlinge sind denn auch das Spezialgebiet von Jürg Schmid. Klein und unscheinbar, kaum wahrgenommen oder allenfalls unter dem Begriff «Motten» eher negativ belastet, zogen diese Kleinode die Teilnehmer dennoch sofort in ihren Bann. Denn Schmid eröffnete mit seinem Wissen und seiner Leidenschaft eine kaum bekannte Welt, die fasziniert: Besonders häufig waren kleine gräuliche Zünsler, die erst bei Betrachtung mit der Lupe

ihre wunderschöne Musterung offenbarten.

In kleinen Gläschen eingefangen, liessen sich die Schmetterlinge aus der Nähe betrachten und von Schmid bestimmen. Das auffällige Blutströpfchen gehört zu einer von etwa 30 den Widerchen-Arten und trägt eine Warntracht. Es kann das hochgiftige Cyanid synthetisieren und wird daher von Fressfeinden gemieden. Eine auf Silberwurz vorkommende Palpenmotte weckte durch ihren «Bart» die Aufmerksamkeit der Betrachter. Andere Arten gehören zu den Wicklern, welche als Raupe Blätter zusammenrollen und darin wohnen. Ein Exemplar einer besonders seltenen Art (*Argyroploce nori-*

*cana*) packte Schmid gleich ein, um sie zu Hause zu züchten. Von vielen Kleinschmetterlingen sind die Entwicklungszyklen nämlich gänzlich unbekannt und so bleibt dem Forscher nur das Züchten mit einem Angebot an Futterpflanzen, die ebenfalls kaum bekannt sind.

## Die Spuren

Viele Falter parasitieren Blütenpflanzen, wie die Frühlingsenzian-Federmotte, deren Raupe sich von den Staubblättern der Enziane ernährt, eine andere Art bevorzugt die Enzian-Stängel. Verschiedene so genannte Sackträger, die sich ein Häuschen aus Pflanzenmaterial bauen, fressen Pflan-

zenblätter. Umgekehrt werden aber auch die Raupen vieler Falterarten parasitiert, insbesondere von Schlupfwespen, welche ihre Eier in die Raupen injizieren. Durch das Umdrehen von Steinen liessen sich die Spuren derlei Vorgänge an Raupenhüllen, Puppen oder Gespinsten dank fachkundiger Erläuterungen unschwer erkennen. Bekannter waren die Scheckenfalter, Mohrenfalter, Augenfalter und Bläulinge. Alle diese Gruppen faszinierten durch ihre Vielfalt an Formen, die schillernden Farben und Punktmuster, und auch hier durch mannigfaltige, zum Teil bizarre Entwicklungszyklen. So gibt es etwa Bläulinge, welche als Raupe die Gestalt von Ameisenlarven

nachahmen und daher von diesen adoptiert und gefüttert werden.

## Die Nachtfalter

Erstaunlich, wie viele Teilnehmer mit Kameras und Makrolinsen ausgerüstet waren und wie brillant die gemachten Fotos wurden. Nach dem Abendessen im Albulahospiz ging es zum zweiten Teil der Exkursion über: Das Fangen und Bestimmen von Nachtfaltern. Schmid demonstrierte vorerst die Methodik: Es werden von Fangnetzen umgebene, batteriebetriebene Leuchtröhren aufgestellt und dann gewartet. Nachtfalter(männchen) fliegen aus bis anhin nicht geklärten Gründen in diese Lichtquellen und lassen sich dort fangen und bestimmen. Allerdings braucht es Geduld, denn gewisse Arten gehen erfahrungsgemäss erst nach Mitternacht in die Fallen. Dazu gehöre auch der Engadiner Bär, meinte Schmid, diese symbolträchtige Nachtfalterart, welche dazumal genau hier in der Gegend des Albulapasses im 19. Jahrhundert wiederentdeckt wurde und einen eigentlichen Sammlerboom am Albulapass ausgelöst hatte.

Gegen 23.00 Uhr war es dann soweit. Die nur unmerklich kleiner gewordene Teilnehmergruppe bewegte sich von Leuchtröhre zu Leuchtröhre und war fasziniert von der schier Menge an Nachtfaltern, Eulen, Spannern und Spinnern, welche die beleuchteten Fangnetze übersäten. Und selbstverständlich bildete sich auch hier ein Pulk an Gästen um Jürg Schmid, der sämtliche Falter mühelos bestimmte. Als die Gruppe dann die grosse Leuchtstoffröhre etwas nördlich der Passhöhe erreichte, griff Schmid lautlos nach einem grossen, eher ruhigen Nachtfalter im unteren Teil des Netzes. Die Taschenlampen richteten sich auf Schmidts geöffnete Hand und siehe da, seine Majestät, der Engadiner Bär hatte den Teilnehmern die Ehre erwiesen. David Jenny



Für die meisten Gäste zum ersten Mal gesehen und erlebt: Der symbolträchtige Engadiner Bär (*Arctia flavia*).

Foto: David Jenny

# In sechs Etappen durch drei Talschaften

Der Wanderführer zur Via Sett

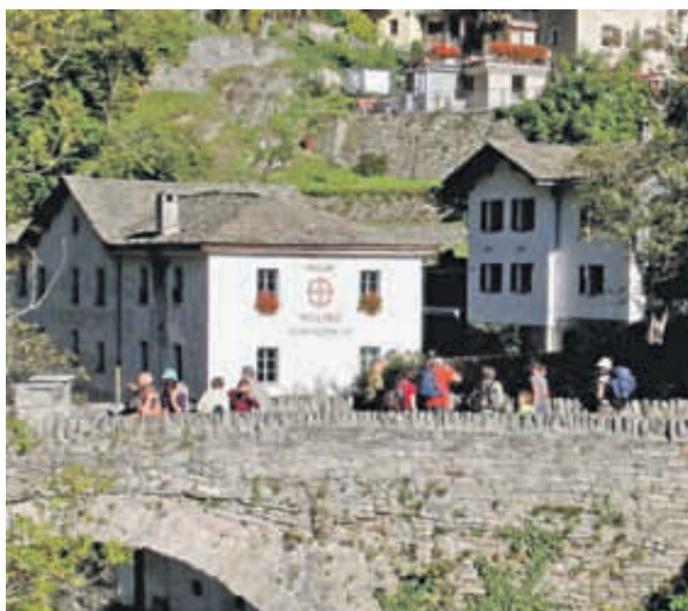
**Die Via Sett, oder wie man in sechs Etappen von Thusis via Septimer nach Chiavenna wandert. Der neue handliche Wanderführer von Irene Schuler zeigt's auf.**

KATHARINA VON SALIS

Die Via Sett folgt der alten Passroute über den Septimerpass. Na und? Warum soll man sich das antun? Der neue Führer aus dem Terra Grischuna-Verlag gibt darauf vielfältige Antworten. Der Septimer war zur Römerzeit ein wichtiger Alpenübergang und blieb es, bis die Eröffnung des Gotthards und die Kommerzstrasse über den Julier ihn überflüssig machten. Am Anfang jeder Etappenbeschreibung zeigt ein Kartenausschnitt den Wegvorschlag, mögliche Varianten und Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten, Sehenswertes entlang sowie auch abseits der Via Sett. Angaben zu Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten unterwegs fehlen ebenso wenig wie Literatur- und Internethinweise, sollten Vertiefungswünsche auftreten.

## 6 Etappen – 6 Farben

Im Buch hat jede Etappe ihre eigene Farbe. In grüner Begleitung wandert es sich von Thusis nach Tiefencastel, und grün unterlegt sind die Informationen und Geschichten zur Etappe. Hier ist es



Die Via Sett führt durchs Künstlerland Bergell. Fotos: Katharina von Salis

der Parc Ela, der Naturpark mit dem UNESCO-Welterbe Rhätische Bahn. Im Kapitel zur Geschichte von Fahren den erfährt man, dass schon im 18. Jahrhundert Jenische in Obervaz das Bürgerrecht erhielten. Blaugrün begleitet durch die Sakrallandschaft Sursee weiter nach Savognin. Geschichten um Pater Alexander Lozza und Berichte zur Bergbautätigkeit sind ebenso spannend geschrieben, wie jene von Urbanus Fidelis, dem viereinhalbjährigen Schwabengänger. Von Savognin nach Bivio sieht man gelb und wandert über die

Alp Flix und die Alp Natons, wo es Schlacken auf dem Weg zu bestaunen gibt. Abends dann gilt's zu beobachten, in welcher Sprache an der Bar parliert wird – bestens vorbereitet über die Sprachenvielfalt durch den gelb unterlegten Text. Dort informiert sich der Wanderer auch, wie der Passverkehr das Dorf geprägt hat.

## Am vierten Tag wird's ernst

Zwischen Bivio und Vicosoprano steht die historische Spurensuche am Septimer an – orange begleitet sind zwar nur

540 Meter Steigung, aber ganze 1240 Meter Abstieg zu bewältigen. Gut, ist die Wanderin inzwischen eingelaufen. Wer die Spuren des römischen Feldzuges besuchen will, muss vom Pass etwas weiter rauf steigen. Auf dem Abstieg geht's auch über sanierte, gepflasterte Strässchen unterschiedlicher Alter. Die Geschichte über die Räuber vom Septimer liest man besser erst nach der Tour und wird so eingestimmt auf den Umweg über Soglio am fünften Tag, wo ihre Fratzen verewigt sind. Gemütlich und grau geht's weiter bis Promontogno. Vorbei an den Museen in Stampa und Coltura durch Künstlerland: hier haben Giovanni, Augusto, Alberto und Diego Giacometti sowie Helvetia Michel gelebt und malend gearbeitet.

Sollten die Museen wie im Frühling und Spätherbst geschlossen sein, erzählt das Buch vieles über die Künstlerdynastie der Giacometti, die Palazzi der Castelmur und Salis, die Zuckerbäcker und die Wehranlagen im Tal. Spannend die Geschichten über Christian Klucker, den legendären Bergführer, der viele Erstbesteigungen im Bergeller Kletterparadies unternommen hat. Je nach Alter und Fitness staunt man darüber, dass da jemand überhaupt an den steilen Gipfeln herumturnen kann, oder überlegt sich, ein paar Besteigungen einzuschieben.

## Endspurt in die Hitze

Von Promontogno ins italienische Chiavenna, das auf 325 mü.M. liegt,

kann es heiss werden. Zu sehen gibt es viel, vom 1618 verschütteten Plurs über den stehen gebliebenen Palazzo Veremate, zum doppelten Wasserfall und zum Paradies, dem alten botanischen Garten am Zielort. Und was jetzt? Weiter an den Comersee zum Baden oder zurück über die «Via Spluga» nach Thusis?

Wer eine besondere Herausforderung sucht, wandert die Via Sett umgekehrt – dabei müssen die Anweisungen über Abzweigungen etc. umgedacht werden, passenderweise während man auf die Nachzügler der Wandergruppe wartet. Diese können sich dann erholen, während ihnen der Schnellste einen Abschnitt über die durchwanderte Gegend vorliest. Auch so genutzt hat, das Buch Kultpotenzial.

Irene Schuler: Via Sett, in sechs Etappen durch drei Talschaften und Sprachkulturen wandern. 2013, Terra Grischuna Verlag. ISBN 978-3-7298-1182-9.



Der kulturhistorische Wanderführer Via Sett.

# Die erste Hochtour ist geschafft

Mit dem EP-Team und der Bergsteigerschule Pontresina auf den Piz Morteratsch

**Das EP-Team hat den Piz Morteratsch erfolgreich bestiegen. Auf dem Gipfel konnten die fünf Kameraden direkt auf den Bianco-grat sehen. So nahe, so eindrücklich, so mächtig war das gemeinsame Ziel noch nie.**

FRANCO FURGER



Endlich. Nach rund viereinhalb Stunden laufen, klettern, stampfen und schnaufen steht das «Piz Bernina»-EP-Team auf dem Gipfel des Piz Morteratsch. 3751 Meter über Meer. So hoch oben standen Mitar, Roman, Ursina, Oskar und Margit noch nie. Als Belohnung gibt es Gipfelschnaps, Umarmungen und einen überwältigenden Blick auf den Bianco-grat. Über diesen schmalen Eisgrat wollen die fünf Kameraden in einem Monat schreiten. Furchteinflössend sieht er aus. Ist der Bianco-grat für alle im EP-Team machbar? Egal, erst mal die Gipfelruhe auf dem Piz Morteratsch geniessen. Denn auch diese Tour war kein Zuckerschlecken.

## Frühstück um 4.00 Uhr

Um 4.00 Uhr wartet in der Bovalhütte bereits das Frühstück. Schlaftrunken schlürft das EP-Team Kaffee und streicht Brote. Bis dann alle Siebensachen im Rucksack verstaut und alle bereit sind, ist es Viertel vor fünf. Es geht von Beginn weg steil hinauf über Geröllfelder. Kurz bevor die ersten Schneefelder auftauchen, blinzelt die Sonne hervor und streichelt über die drei Gipfel des Piz Palü. Der schöne Moment wird mit einer kurzen Pause genossen. Aber die Bergführer der Bergsteigerschule Pontresina gönnen dem EP-Team nur kurz Ruhe. Weiter geht's über gefrorene Schneefelder, bis die Kameraden vor einer Felswand stehen.

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

## Wer soll auf den Piz Bernina?

Mit der Bergsteigerschule Pontresina über den Bianco-grat auf den Piz Bernina. Dies ist das Ziel des EP-Teams. Doch nur zwei können das Abenteuer wagen.

Wer das sein wird, entscheiden die Leserinnen und Leser der EP/PL. Abstimmen kann man ab sofort auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch). Wer ist Ihr Favorit? Mitar (67) aus Pontresina, Oskar (48) aus Sent, Margit (46) aus Ardez, Ursina (30)

aus Samedan oder Roman (25) aus Samedan? Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, sind auf der «Engadiner Post»-Homepage (grosser Button rechts oben) Kurzfilme von den fünf EP-Team-Mitgliedern aufgeschaltet. Dort können auch alle EP-Team-Artikel nachgelesen werden. Und verfolgen Sie die Abenteuer des EP-Teams und der Bergsteigerschule Pontresina auf Facebook/«Piz Bernina»-EP-Team. (ff)



**Gipfelglück vor dem mächtigen Bianco-grat: Roman, Marcel, Ursina, Sarah, Oskar und Patrick (oben von links). Mitar, Margit und Anselm (unten von links).**

Fotos: Franco Furger

Nun werden Seilschaften gebildet. Bergführer Marcel Schenk nimmt Mitar, Roman und Ursina ans Seil. Bergführer Anselm Tschanner ist mit Franco Furger und Sarah Walker, dem Medien-Team der «Engadiner Post», unterwegs. Margit und Oskar folgen dem Bergführer Patrick Maissen. Als Aspirant hat Patrick bereits ein Jahr harte Ausbildung hinter sich. Nun steht der junge Prättigauer in seinem zweiten Ausbildungsjahr zum Bergführer. Er muss Praxiserfahrung sammeln und mindestens 40 Touren zusammen mit patentierten Bergführern wie Marcel und Anselm absolvieren.

## Über Fels und Eis

Der Piz Morteratsch ist für das EP-Team die erste richtige Hochtour und entsprechend gefordert sind die fünf Kameraden. Bei der leichten Kletterei hinauf zur Fuorcla Boval hat Mitar am

meisten zu kämpfen. Die Koordination und das Gefühl fehlen, um Tritte und Griffe instinktiv zu finden. Auch Margit kommt ins Schnaufen und ist angespannt. Oskar, Ursina und Roman hingegen haben keine Mühe und können die Tour voll geniessen.

Auf der Fuorcla Boval werden die Steigeisen montiert und der Eispickel hervorgeholt. Nun geht es auf den Gletscher und die steile Nordostflanke des Piz Morteratsch hoch. Die Sonne brennt erbarmungslos – trotz der frühen Morgenstunden. Die Seilschaft von Bergführer Marcel ist dennoch flüssig unterwegs. Nun hat auch der 67-jährige Mitar keine Mühe mehr, er hat sein Leben lang Ausdauersport betrieben und somit eine gute Kondition. Die Seilschaft von Bergführer Patrick hingegen steigt langsam, Margit ist nahe an der Erschöpfung und kurz vor dem Gipfel will sie nicht mehr weiter. «Du musst einfach weiterlaufen», motiviert sie Patrick. Schliesslich stehen kurz vor 10.00 Uhr alle auf dem Gipfel.

## Das Voting geht los

Zwei Stunden später sitzt das EP-Team auf der Terrasse der Tschivahütte. Dort wird Bier getrunken und Bilanz gezogen. Bergführer Marcel lobt den Einsatz und die Kameradschaft des EP-Teams: «Ihr seid ein tolles Team und es macht sehr viel Spass mit euch.» Er stellt aber auch klar, dass noch nicht alle reif sind für den Bianco-grat. «Wenn wir morgen auf den Piz Bernina steigen würden, könnten wir nur drei von euch mitnehmen.» Das sind Roman, Ursina

und Oskar. Die drei sind fit, konzentriert und immer trittsicher. Mitar und Margit hingegen sind noch nicht parat für die Herausforderung Piz Bernina. Mitar klettert vor allem zu unsicher. Margit fehlt es an der Grundkondition und ist am Fels auch nicht immer sattelfest. «Ihr habt aber noch einen Monat Zeit, und wenn ihr voll trainiert, dann kann der Bianco-grat trotzdem möglich sein», sagt Marcel.

Das gemeinsame Erlebnis ist für Mitar, Roman, Ursina, Oskar und Margit somit vorbei. Auf den Piz Bernina können nur zwei hoch. Wer dies sein soll, entscheidet die Leserschaft der «Engadiner Post/Posta Ladina» (siehe Kasten links).



**Klettern mit einem schweren Rucksack ist nicht leicht.**



**Die ersten Sonnenstrahlen streicheln über den Piz Palü und Bellavista. Zeit für eine kurze Pause.**



**Nur noch wenige Schritte: Marcel führt Mitar, Roman und Ursina auf den Gipfel.**

## Fazit des Tages

## Leiden und Freuden am Berg

Bergsteigen ist ein ambivalentes Hobby. Einerseits bedeutet es Mühen und Qualen. Nach einer unangenehmen Nacht in einer SAC-Hütte stehst du viel zu früh auf und läufst mit dickem Rucksack und schweren Schuhen stundenlang über Eis und Stein. Die Sonne brennt dir auf den Nacken und du bist nahe an der Erschöpfung. Am Schluss hast du Blasen an den Füßen, Muskelkater und Knieschmerzen. Ausserdem setzt du dich Gefahren aus. Es drohen Abstürze, Steinschläge, Gletscherspalten. Statistisch ist gewöhnliches Bergsteigen gefährlicher als Fallschirmspringen.

Andererseits bedeutet Bergsteigen Freude pur und Glücksgefühl. Spätestens wenn die ersten Sonnenstrahlen die Berge in ein warmrotes Licht tauchen, bist du froh, so früh aufgestanden zu sein. Wenn du schliesslich erhaben auf dem Gipfel stehst, über ein Meer von Alpengipfeln blickst und weit unten im Tal dein Wohnhaus erkennst, sind alle Mühen wie weggeblasen. Die Natureindrücke beim Bergsteigen sind extrem intensiv und sie werden intensiviert, weil sie mit psychischen und physischen Leiden verbunden sind.

Dieses Gefühl hat Suchtpotenzial. Darum ist Wandern wohl das beliebteste Hobby von Herr und Frau Schweizer, obwohl auch simples Bergwandern gefährlicher als Fallschirmspringen ist. Wichtig in den Bergen ist, nie den Respekt zu verlieren und sich und seine Fähigkeiten richtig einzuschätzen. Der Piz Morteratsch war eine anstrengende, aber verhältnismässig einfache und ungefährliche Hochtour. Nun wartet die Herausforderung Bianco-grat und Piz Bernina. Diese Tour ist sehr viel schwieriger, gefährlicher und anstrengender. Noch sind nicht alle im EP-Team bereit dafür. (ff)

# Ausgeh-Tipp



## 1. August Feier



Begehen Sie mit uns den Nationalfeiertag  
in festlicher Atmosphäre.

Schweizer Buffet im prachtvollen Grand Restaurant  
mit musikalischer Unterhaltung des Engadiner Ländler-Trio.  
CHF 118 inklusive Aperitif um 19 Uhr in der Hotellobby.

\*\*\*

Schweizer Feiertags-Menu oder Köstlichkeiten  
à la carte im Gourmet Restaurant Kronenstübli  
(1 Michelin Stern & 17 GaultMillau Punkte)

5-Gang-Menü: CHF 148

3-Gang-Menü: CHF 98

inklusive Aperitif in der Hotellobby ab 19 Uhr.

Wir bitten um entsprechende Tischreservation  
und freuen uns auf Ihren Besuch!



Grand Hotel Kronenhof · 7504 Pontresina  
T +41 81 830 30 30 · info@kronenhof.com · www.kronenhof.com



## «Chesa al Parc»

Geniessen Sie mit Freunden oder der Familie mittags  
die traumhafte Sonnenterrasse mit Kinderspielplatz oder  
abends ein Dinner in gemütlichem Ambiente.

Jeden Donnerstagmittag verwöhnen wir Sie mit  
unserem hausgemachten «Bollito Misto»  
bei herrlicher Aussicht auf die Bergwelt.

Das Chesa al Parc Team freut sich über Ihren Besuch.  
Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.



Kulm Hotel · 7500 St. Moritz  
T +41 81 833 10 90 · info@kulm.com · www.kulm.com



Frühlingsrollen auch im Sommer:  
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche  
im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,  
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30  
info@steffani.ch, www.steffani.ch



## UNSERE SONNENTERRASSE:

- Zum **Lunch oder nachmittags** zu hausgemachten Kuchen und Torten.
- Nach dem **Tennisspiel** zur Stärkung und Erfrischung.
- Vor dem Abendessen in der **LA STÜVA** zum Apéro.

Für Sie halten wir gerne einen Tisch frei.

**Reservation:** Telefon 081 839 36 36



Schweizerhaus  
Maloja



## Let's 1. August mit der «Rowan Smith Jazz Band»

Ab 18.00 Uhr: Feines Schlemmer-Büffet-Menü + à la carte,  
um 22.00 Uhr: Schweizerhaus-Feuerwerk

Detaillierte Infos und Reservierung unter  
Tel. 081 838 28 28 · www.schweizerhaus.info



## Frische Eierschwämme Hausgebeizter Hirschpfeffer Mischkratzerli mit Liebe gewürzt...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Familie Aemi-Bonetti, Fritz Scheplawy  
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57

## GIACOMO's italianità in celerina



CRESTA PALACE · CH-7505 Celerina/St. Moritz  
T +41 (0)81 836 56 56 · www.crestapalace.ch

CHADAFO UNICA

## PARADIES-BARBECUE

JEDEN FREITAG ABEND & JEDEN SONNTAG MITTAG  
Bei schönem Wetter erwartet Sie Küchenchef Martin Göschel  
mit den besten Grillspezialitäten vom Cactus Jack Grill:  
Versuchen Sie Medallions vom Weiderind, hausgemachte  
Bratwürste oder Forellen aus dem Inn.

+41 (0) 81 861 0808 | WWW.PARADIESHOTEL.CH



Menu schweizerisch.  
Wein weiss und rot.

Unser **1.-August-Menu** – serviert im  
schmucken «Colani-Stübli» – macht  
Ihren Nationalfeiertag einzigartig.  
Bringen Sie uns dieses Inserat, und wir ver-  
wöhnen Sie nach dem Essen bei uns mit einem  
**Bündner Röteli**.

7504 Pontresina · Tel. 081 839 36 26  
www.hotelsteinbock.ch

HOTEL  
ENGADINERHOF  
PONTRESINA

## Ristorante Nostra Pizzeria

Pizza, Pasta, Carne

Einmalige Atmosphäre und Genuss pur.  
Wir freuen uns auf Sie!

Töglich warme Küche von 12.00–14.00  
und 18.00–21.30 Uhr / Pizza bis 22.30 Uhr

Thomas Jankowski & Team  
Telefon 081 839 33 33



# L'istorgia ha separà quai chi tocca insembel

Adonta da lur situaziun vaschina es il contact be minim

**Müstair e Tuer in Val Müstair sun duos cumüns vaschins cun duos nazionalitats e duos mentalitats. Però il destin es sumgliant. Tuots duos cumüns han imprais a viver cun lur destin da cumün da cunfin.**

NICOLO BASS



Co cha'ls cunfins tanter differents pajais sun gnüts definitis sur tschientiners nun es adüna logic ed

inclegiantaivel. Las decisiuns gnivan trattas intuorn üna maisa, sainza cugnuscher la situaziun sül lö e sainza resguardar ils giavüschs e bsögns. Cun trar ün strich sün üna carta es gnü sigilä il destin da blers cumüns e valladas in terras. Ils cumüns da Müstair e Tuer in Val Müstair pudessan in quist regard quintar bleras istorgias. «Nos cumün d'eira cleramaing rumantsch», quinta Serafin Heinrich Schgör, vegl president cumünal da Tuer, magister pensiunà ed istoriker. Ushè han blers fuonds amo hoz noms rumantschs. Eir il nom dal cumün Tuer in Val Müstair demuossa l'identità uriunda da quist cumün al cunfin talian-svizzer.

«Il cunfin vess pudü gnir trat avant Müstair o pür davo Tuer», es persvas Schgör e tuot las variantas füssan statas güst uschè plausiblas cun argumaints güstifichats. Però il cunfin es gnü trat là, ingiö ch'el es amo hoz, tanter Müstair e Tuer, e separa duos cu-

müns chi vairamaing tokessan insembel.

## Cumüns s'han vivüts ourdgioter

Tenor Serafin Heinrich Schgör discorra la creta cumünaipla per ün cunfin tanter Müstair e Sta. Maria. La situa-

ziun geografica invezza plütost per ün cunfin pro'l god da Chalavaina. Però il cunfin es ingiö ch'el es e tuot las intervenziuns impustüt davart dal cumün da Tuer nun han manà früts. Per exaimpel ha Tuer deposità avant bundant tschient ons üna dumanda al chantun Grischun ed a la Confederaziun per dvanter Svizzer. «La resposta es amo adüna pendent», declera l'istoriker sainza avair spranza da survgnir amo üna decisiun. La dumanda es intant dvançada mendascha. Perche il cunfin ha pisserà cha'ls duos cumüns vaschins s'han vivüts ourdgioter e minchün s'ha concentrà in quella direcziun ingio cha'ls contacts d'eiran plü simpels. Tuer in Val Müstair es dvançà ün cumün talian culla mentalità tirolaisa. «Ils contacts cun Müstair sun gnüts interruiots ed il cunfin es dvançà absolut», quinta Schgör. Ed impustüt las duos guerras mundialas han rinforzà las barrieras tanter ils duos cumüns da Val Müstair. In seguit gnivan ils Tirolais in Svizra per lavur, per tancar, per cumprar tschigulatta e prodots da drogaria. Restà es, tenor Schgör, la lavur in Svizra, «per cumprar aint in Svizra es il franc massa ferm.» Ils Jauers in-

vezza surpaskan il cunfin per activitats dal temp liber e per mangiar la pizza. «Ne daplü ne damain», circumscriba Schgör ils contacts sur cunfin.

## Il cunfin d'eira ün impedimaint

«Quai es üna catastrofa quant pac bain cha nus cugnuschain il cumün da Tuer», disch Peder Andri da Müstair. El es president da la Società ad ütil public Val Müstair ed ha invidà l'on passà per la prüma jada a la populaziun jaura ad üna excursiun i'l cumün vaschin sur cunfin. «Da meis temp nu's ris-chaiva uschè facil sur cunfin», quinta Andri. Las controllas d'eiran severas e la pulizia taliana omnipreschainta. «Il cunfin d'eira propcha ün impedimaint per promover ils contacts culs abitants da Tuer», es el persvas. Il cunfin vaiva serrà sur not e la giuventüna stuvaiva tuornar avant mezzanot sur cunfin. «Eir il contact politic nu d'eira propcha bun», quinta Gilbert Ruinatscha, anteriur president cumünal da Müstair. Id existivan bainschi tschertas cunvegns sur cunfin impustüt a regard la lavur agricula. «Però las trattativas d'eiran difficilas e las ledschas severas», disch Ruinatscha.

## Vöglia da rinforzar il contact

Intant s'han drivits ils cunfins e la situaziun es dvançada plü liberala. Ils contacts sun dvançats ün pa plü concrets ed in Val Müstair haja dat vieplü maridaglias sur cunfin. Singuls progets unischan las societats culturalas e societats da sport e dafatta tanter las scoulinas existan cooperaziuns e collavuraziuns. «Nus lain eir rinforzar il contact politic», declera Arno Lamprecht, president cumünal dal cumün Val Müstair. Sco exaimpel manzuna el la collavuraziun culla sarinera da Gluorn chi nun ha però directamaing da chefar cul cumün da Gluorn. Eir la colliaziun sün Alp da Ravera es ün proget chi pretendia üna collavuraziun politica sur cunfin. Però il contact es, tenor il president cumünal da Val Müstair, amo adüna plütost minim. Lamprecht salüdess ün'avinaziun politica e culturala dals duos cumüns vaschins. Però la stretta collavuraziun resterà difficila. Tantüna s'inscuntran duos differents nazionalitats ed impustüt eir duos differents mentalitats. Adonta dals cunfins averts, nu's riva subit d'implir il fossal chi s'ha svilupà istoricamaing sur tschientiners dad ons.



Il cunfin ha separà ed influenzà il svilup dals duos cumüns Müstair e Tuer in Val Müstair.

fotografias: Nicolo Bass

## Butia Tarasp cun ün pitschen guadogn

**Tarasp** La Cooperativa butia Tarasp ha salvà d'incuort sia radunanza generala e dat dis-charge als organs respunsabels. Il quint 2012 serra cun ün guadogn da s-chars 9000 francs.

La butia a Tarasp es gnüda fundada dal 1957 ed es gnüda manada sco società agricula cul sustegn dal Volg. Quell'organisaziun ha eir realisà il fabricat da la butia existenta a Fontana. Dal 1986 ha la Società agricula vendü la butia a la Lagrischa. In december 2004 ha la Lagrischa infuormà il cumün cha dal 1999 s'haja realisà l'ultima vouta ün guadogn, daspö quella jada ha la butia scrit cifras cotschnas. La Lagrischa ha declerà in quell'ocasiun ch'els nu sajan plü pronts da manar üna butia a Tarasp. Sco chi's po leger aint il protocol da la radunanza cumünala dal lügl 2005 ha la suprastanza cumünala proponü in seguit da cumprar l'edifizi da la Lagrischa e da fuormar üna cooperativa per salvar la butia in cumün. Üna cumischiun suot il presidi da Jon Fanzun ha preparà ils statüts bsögnaivels e trattà cun pussibels furnituors. Sco cha Fanzun ha infuormà ha gnü lö

d'utuon 2005 la radunanza da constituiziun ed a partir dal 2006 vain manada la butia a Tarasp sco cooperativa e cul furnitur Volg. Daspö cha la posta a Tarasp es gnüda serrada es quella eir integrada aint illa butia e spordscha ün bun servezzan.

D'incuort ha gnü lö la radunanza generala suot il presidi da Jon Fanzun. El ha pudü preschantar ün quint equilibrà cun entradas da 668 000 francs e sortidas da s-chars 659 000 e cun ün vanz da s-chars 9000 francs. La radunanza ha approvà il quint e dat dis-charge als organs respunsabels. «Tarasp sainza butia füss üna chosa da l'impossibel. Puchà cha divers indigens fan lur cumischiuns our d'cumün, ma per furtüna sustegnan ils giasts fidels la butia», ha manzunà ün dals acziunaris preschaints. La butia vain manada dad Ida Fried cul sustegn da Clotilda Neuhäusler. La butia vain manada sco cooperativa daspö bundant set ons a plaina satisfacziun dals cliaints. Dasper il Volg sco furnitur principal spordscha la butia eir prodots indigens sco pan, tuortas da nuschi, chern ed oter plü. (anr/bcs)



La manadra Ida Fried e Clotilda Neuhäusler (da schneistra) sun activas illa butia a Tarasp. fotografia: Benedict Stecher



L'ustaria directamaing pro'l cunfin es l'unic contact direct tanter duos cumüns vaschins ed ils affars vegnan fats be sur la saiv.

## Arrandschamaint

## Forum

## Guarda Guardissimo

**Guarda** Quista fin d'eivna ha lö a Guarda la festa uardissimo. In sonda a partir da las 10.00 ha lö il marchà cun üna preschantaziun da mansters. A partir da las 11.00 chanta Benedict Stechered a las 14.00 preschainta la presidenta cumünala, Maria Morell, ün «App» da Guarda. A las 19.00 sunan ils Fränzlis da Tschlin ed a partir da las 21.30 pissera Paulin Nuotclà per bun'atmosfera. In dumengia suna la band Bruno Hächler a las 11.00 sün Plazzetta ed a las 16.30 as preschainta la grupp acapella «4 for you». Inavant daja differentas attracziuns per uffants, ün film sur dals uors, parablas vegnan quintadas ed illa chasa da scoula ha lö ün'exposiziun da legos. Ils uffants pon pitturar sonda e dumengia uors. (pl)

Ils ultims artichels aint illa Südostschweiz dals 13 e dals 16 gün 2013 regard nossa lingua sun malpensats. Peider Caminada conguala rumantsch cun «Zürütütsch» - singular, para però d'accord cha'ls idioms, nossa lingua nu possa gnir sbüttada - «e pers han eir quia ils scolars» scriva Caminada. Nossa Regena, surtuot il departamaint da Martin Jäger, para d'esser cuntainta culla decisiun dal güdisch federal in regard la lingua.

Pro'l chantun as dovressa ün pèr buns sponsuors per dar la pussibilità a tuot ils scolars d'imprender noss idioms. Uffants e genituors chi han cumbattü per pudair tuornar pro'ls idioms patischan uossa d'üna decisiun

## Inavant cun rumantsch grischun per forza

dal güdisch chi chaschuna ün grond malessier pro'ls pertocs. Giusep Nay imbüta in seis artichel a Domenic Toutsch ed a la Pro Idioms dad esser fundamentalists e fanatikers.

D'ün anteriur güdisch federal as vess spettà ün oter möd da congualar. El tocca ouramai pro quels chi crajan d'avair radschun. Il plaschair per üna lingua materna artificia nu's rajiundscharaja neir na cun üna decisiun dal güdisch federal. Rumantsch grischun funcziuna là, ingiö chi vegnan trattas masüras sforzadas.

Alch chi's po pretender es sgüra, chi nu sarà stat il böt da professor Schmid barmör da chaschunar talas dispittas, ün tal malessier e da vulair desdrüer

amo quel zich chi funcziuna illa Rumantschia cun vulair sforzar cunter la vöglija als pertocs il rg in scoula. Professor Schmid barmör nu s'ha mai nomnä il bap dal rg, ma uossa vain dit aint illa televisiun cha quai saja Bernard Cathomas. Quia as poja be dir: «I nu dà nöja chi nu dà.»

A la Pro Idioms chi s'ingascha daspö bod trais ons instancabelmaing per la pretaisa da mezs d'instrucziun idiomatics eir per quella part dals scolars chi vegnan instruits i'ls singuls idioms (90 pertschient dals scolars) tocca ün grond cumplimaint ed ün sincer grazcha fich per lur lavur.

Mevi Puorger-Vonmoos  
Cuoira/Ramosch

«Tawnee» cul nou  
Top Pop Rumantsch

**Musica** «Jamie» as nomna la nouva ballada dal trio grischun «Tawnee.» Quist hit da stà es d'incuort gnü preschantà sün Radiotevisiun Svizra Rumantscha RTR sco'l 33avel Top Pop Rumantsch. Il trio cun Janic Sarott (da Scuol), Andrea Frey ed Elias Tsoutsaios fa la punt tanter l'Engiadina Bassa e Tavvo. Ils trais giuvens stübgian in diversas universitats e a la scoulo'ota d'art a Turich e San Galla. Ün fat, chi crea üna situaziun cumplachada, surtuot in connex cun exercizis da band. La chanzun «Jamie» tratta d'ün'amur vana, adressada a Jamie, üna figüra misteriosa. Elias Tsoutsaios e Janic Sarott han tradüt il text original inglais in Vallader. (protr.)

## Da las trattativas dal cussagl cumünal da Scuol

**Scuol** In occasiun da las ultimas sezzüdas ha decis il cussagl cumünal da Scuol tanter oter il seguaint:

Reglamaint per l'adöver da las vias da god e las vias champestras: Il reglamaint per l'adöver da las vias da god e las vias champestras sto gnir adattà in plüs regards per esser applicabel plü bain co fin qua. Üna cumischiun ha preparà ün sböz e til discus culs paurs ed oters pertocs. Il cussagl cumünal ha fat bun il reglamaint.

Il trafic agricul e forestal es deliberà da las taxas. Ils permiss per chamonnas sun reglats uschè cha mincha persuna cun dret da trafichar fin pro üna chamonna (il proprietari resp. fittadin, seis conjugal/partenari sco eir ils paraints in lingia directa) sto avair svesc ün permiss per seis veicul. Il permiss annual cuosta 50 francs, quel per ün'eivna 20 francs e quel per ün di 10 francs.

Il reglamaint es stat suottamiss dürant 15 dis al referendum facultativ e sto gnir approvà uossa da la pulizia chantunala. Quella decisiun ha lura da gnir publichada i'l Fögl official. Minchün ha la pussibilità da tour posiziun infra 30 dis. Subit chi sun evasas eventualas remarchas ed objecziuns segua la decisiun politica dal cussagl cumünal e la publicaziun i'l Fögl official. Davo quella monta il cumün las tablas. Id es previs cha'l reglamaint aintra in vigur als 1. schner 2014.

Saivs da pasculaziun: In üna sezzüda culs paurs ha discus il cumün, insembel cul guardiasulvaschina, la problematica da las saivs da pasculaziun. La ledscha cumünala da pulizia prescriba cha tuot las saivs da pasculaziun vegnan allontanadas fin il plü tard la fin da november. Tenor il respunsabel da l'uffizi d'agricultura as poja eir tolerar scha'ls filifiers vegnan miss be giò per

terra. Il cussagl ha amo da decider sch'el vöglija far quista excepziun. Ils giatters da plastic (Flexinet) percenter chi vegnan montats dürant il temp cha la bescha pasculescha ston gnir allontanadas. Il privel d'accidaints per la sulvaschina es bler massa grond.

Ils paurs sun pronti da tgnair liber da la pasculaziun üna surfatscha plü gronda intuorn il banc sülla Magnüda (via da Munt Clü). Uschè as poja evitar la patocha ed eir disgusts pro giasts chi'd han temma da passar tras la scossa da muvel. Els sun eir perinçlets da tender il fil da pasculaziun sur e suot la via da Muntclü, tant chi resta liber ün corridor pels peduns.

Promozion dal sport da naiv: Las Pendicularas e plüs cumüns da l'Engiadina Bassa han offert eir l'inviern passà ils abunamaints pels scolars ad ün predschi redot, quai per promover il sport da naiv.

Il cussagl ha decis cha'l cumün da Scuol fa quista sporta eir la prosma stagiun d'inviern (2013/14) e surpiglia l'import da 100 francs per abunamaint pels uffants da las annadas 1998 fin 2007. Ils genituors pajan nouv 55 francs (fin qua 50).

Institut otalpin Ftan, classa da sport: Üna scolara da Scuol less frequentar la scoula secundara illa classa da sport da l'Institut otalpin a Ftan (IOF). Ils genituors han dumandà scha'l cumün surpiglia ils cuosts (l'Institut sco scoula privata nu vain sustgnüda dal Chantun sco üna scoula publica o eir üna scoula da talents). Il cussagl cumünal ha acceptà quista dumonda, in basa a la decisiun da la Pro Engiadina Bassa dal mai 2013 chi prevezza üna tala soluziun cul Institut otalpin a Ftan. Decisiv es cha la scolara accumulaischa las premissas ch'ella dovress per entrar in üna scoula da talents arcugnuschüda (Champfer o Glion).

Situaziun actuala illa hotellaria: Il cussagl cumünal ha gnü ün inscunter cun ün expert da turissem ed hotellaria da la HTW da Cuoira per gnir orientà davart la situaziun actuala illa hotellaria e las sfidas per l'avegnir. El ha impraiss quant chi vuol per cha ün hotel haja üna buna posiziun sül marchà e tut incunter giavüschs invers il cumün. Tanter oter esa gnü dit cha nossa regiun vess amo grond potencial per as perfeziunar, p.ex. cun promover las auas mineralas obain cun augmantar l'attractività da la tanterstagiun. Cun ingrondir la piazza da ballapè füssa eir pussibel cha squadras importantas gnissan a trenar a Scuol.

L'hotellaria varà in avegnir amo daplü difficultats da renovar davoman sia sporta ed infrastruttura. Il cumün da sia vart guarda da s-chaffir bunas cundiziuns da rom ed üna bun'infrastruttura da basa per cha'l turissem haja üna schanza i'l futur in ün marchà vi e plü dür.

Senda da Clemgia: La plövgia dal november passà ha chaschunà gronds dons vi da la senda da Clemgia. In plüs

lös es dafatta ruota giò grippa chi'd ha desdrüt la senda. Las reparaturas han cuostü raduond 50000 francs. Metter ad ir la senda cuosta però minch'on ün grond import. Il cussagl es da l'avis chi füss da chattar soluziuns per l'avegnir cun tragets main periclitats sün singuls tocs. El es perinçlet da laschar analisar la senda ad ün perit e da verer schi nu dess ideas per ün trassè chi chaschuness a lunga vista damain cuosts da mantegnimaint.

Senda Prà da Bügl - Via da Liuns: Il cussagl vaiva decis in october 2012 da levar la senda chi collia la Via da Liuns cul suotpassagi da Prà da Bügl, quai in connex culla sortida da la via d'Engiadina chi vain fabrichada quist on. In üna petiziun han giavüschè divers abitants dal quartier cha la senda resta. Els han fat valair tanter oter chi's tratta da la colliaziun la plü directa chi maina pro la fermativa dal bus local e ch'ella saja part dal truo istoric da Scuol Sot fin sü Flöna. La proposta dals petiziunaris per mantgnair la colliaziun nu po gnir realisada pervi dals cuosts. L'uffizi da fabrica ha elavurà ün'otra proposta e preschantà quella als petiziunaris dürant üna visita oculara. Il cussagl cumünal ha decis in seguit cha quista varian-ta vain realisada.

Via da quartier Liuns suot: La via da quartier chi serva sco access per plüssas parcelas es in possess privat. Ella dess dvantar üna via publica. Els access per las singulas parcelas vegnan reglats cun drets da fabrica. Il cussagl ha acceptà la cessiun gratuita dal prüm toc da la via e surdat a la direcziun la competenzaza da decider davart la cessiun da l'otra part cha'l cumün dess eir surtour. Il prüm esa però da chattar üna soluziun culs differents proprietaris per schlargiar la via.

Lingia da chanelisaziun Vi - Döss: Il cussagl ha deliberà ün credit da 50000 francs pel condot da chanelisaziun Döss - Vi (expensa liada chi nun es da suottametter al referendum facultativ). Oriundamaing d'eira previs da far quista lavur pür l'on chi vain. Ella vain fatta uossa in connex culla renovaziun da la chasa sün parcella 531. Per cha'l preventiv nu vegna surpassà sposta l'uffizi da fabrica otras investiziuns pro'l departamaint chanelisaziun chi füssan statts previssas pel 2013.

Ospidal/taxas d'attach in connex cul fabricat actual: Il CSEB ha dumandà al cumün da Scuol da relaschar las taxas d'attach per l'aua e la chanelisaziun. El fa la proposta d'impuonder l'import correspondent per la sanaziun dal local da baras.

Il fabricat actual (nouv tract d'operaziuns) inchargia considerabelmaing tant il provedimaint d'aua sco eir la chanelisaziun. Scha'l cumün desistiss da quistas taxas, schi mankessan quels imports pro las finanziaziuns specialas per aua e chanelisaziun. Per quists motifs ha decis il cussagl da nu relaschar las taxas d'attach. Pella sanaziun dal local da baras esa d'elavurar ün proget

chi vain lura preschantà a tuot ils cumüns partecipats vi da l'ospidal.

Energia Engiadina/contribuziun pels drets da passagi sün terrain public: Il cumün ha da fixar minch'on la contribuziun pels drets da passagi sül terrain public. Actualmaing importa quella 0,8 raps per ura kilowatt. Il cussagl ha decis da laschar la contribuziun eir pel 2014 sün quist import.

Transports cun camiuns pesants: La marangunaria da la firma Bezzola vain sbodada quista stà. La firma chi fa quista lavur ha dumandà ün permiss special per transir cun camiuns da 40 tonnas süllas vias cumünalas (via da quartier Sotchà Dadora e via da S-charl). Il cussagl ha constatà cha quistas vias, las lingias d'aua e da la chanelisaziun e las chasas in vicinanza nu cumportan transports uschè greivs. El ha decis da permetter 28 tonnas pella via da quartier da Sotchà Dadora e 32 tonnas pel traget Via da Pütvia - Runà - Talur - Via d'Engiadina, quai cun tschertas cundiziuns e cunter üna taxa.

Surdattas da lavuors: Punt da passlung pro la sarinera/Lavuors d'indschegner pel proget da sanaziun: büro Canclini + Peer Scrl., Scuol.

Via da quartier Rachögna: Lavur d'asfaltaziun: ARGE Hew-Cellere (viavert Palatini). Üna part vain fatta quist on, tschella l'on chi vain.

Senda Schinnas ost - Rachögna: Lavuors da fabrica pel traget Schinnas - Chalzina: Koch SA, Ramosch.

Permiss da fabrica davuors il 11 marz 2012: Il Tribunal federal ha decis als 22 mai 2013 cha las restricziuns tenor l'iniziativa cunter segundas abitaziuns valan daspö il di da la votumaziun, dimena daspö ils 11 marz 2012. In seguit sun entrats duos recuors cunter progets da fabrica a Scuol. Els recurrents pretendan cha'ls permiss correspondentes vegnan retrats resp. sistits fin cha las consequenzas da quista decisiun sun cleras. Il giurist da fabrica dal cumün es gnü a la conclusiun cha tuots duos permiss sun valabels cun quai chi nu sun gnüts contestats davuors la decisiun dal cussagl cumünal. In basa a quista valütaziun ha decis il cussagl da refusar ils recuors.

Permiss da fabrica/La direcziun ha dat il seguaint permiss da fabrica:

Paul + Nadia Strelbel: sbodar e refabricar la remisa sün parcella 1572 in Punt (cul acconsentimaint dal Chantun illa procedura per fabricats dadour la zona da fabrica)

Recuors in connex cun fabricats/Permiss per üna loggia: Ün patron da fabrica ha recuorü cunter las cundiziuns dal permiss per üna loggia a l'ur dal cumün vegl. Il cussagl ha acceptà il recuors per part in permettond pütts verticalas, quai per motifs tecnics.

Renovaziun chasa in Bagnera: Il recuors cunter la renovaziun da la chasa nr. 181 in Bagnera es gnü trat inavant al tribunal administrativ. Il cussagl cumünal ha decis da restar pro sia decisiun da dar il permiss. (ms)

Il numer direct per inserats:

**081 837 90 00**

Publicitas SA 7500 San Murezzan stmoritz@publicitas.ch

## Impreder meglder rumantsch

die Grenze	il cunfin
der Grenzfluss	il flüm da cunfin
die Grenzformalität	la formalited / formalità da cunfin
der, die Grenzgänger, -in	il, la cunfinari, -a
das Grenzgebiet	il territori da cunfin
der, die Grenzposten	il post da cunfin
der Grenzschutz	la protecciun dals cunfins
der Grenzstein	il tierm
der Grenzübergang, -übertritt	il passagi da cunfin
grenzübergreifend	sur ils cunfins
grenzüberschreitend	intercunfinari, -a
grenzüberschreitend (Staaten übergreifend)	internaziunal
der grenzüberschreitende Verkehr	il trafic internaziunal / internaziunal
die grenzüberschreitende Zusammenarbeit	la collavuraziun intercunfinaria
der Grenzverkehr	il trafic da cunfin
die Grenzwatch	la guardgia da cunfin
der, die Grenzwächter, -in	il, la guardgia da cunfin
das Grenzwachtkorps	il corp da guardgias da cunfin
der Grenzwirtschaftsbezirk	il district economic da cunfin
die grüne Grenze	il cunfin aviert / avert
grüne Grenze	il cunfin na controllo / controllà
der Schmuggel	la cuntribanda
schmuggeln	fer / far cuntribanda
der, die Schmuggler, -in	il, la cuntribandist, -a

# Biblioteca suot tschêl avert

Eir a Zernez daja uossa «bankins per leger»

**Daspö mardi saira pon indigens e giasts a Zernez as recrear sün bankins e leger lapro ün cudesch. Il sortimaint da las «chaistas da cudeschs pro bankins» es vast, uschè cha pitschen e grond po profitar.**

«Leger suot tschêl avert nun es nouv», declera Claudia Fasani da Zernez. Ella es üna da las respunsablas da la Biblioteca publica cumünala ed agiundscha: «ma uossa spordschain eir pro nus la pussibilità da leger illa natüra.» Ils uschenomnats bankins da leger as rechattan a Zernez in trais lös: A Gondas,

sülla senda da chaminar vers Alp Munt e suot l'antenna da la televisiun in Plaj.

## Sustegn per mumaints unics

Il proget dad installar pro tscherts bankins our il liber chaistas cun cudeschs es nat, sco cha Fasani disch, spontanaing. «Quia a Zernez van indigens e giasts bler a chaminar e perquai vana decis da tils spordscher alch special», argumentesch'la. Uschè as saja i in tschercha da sustegn – e quel s'haja eir survgnü: Il sustegn vain dal cumün da Zernez, da la Lia Rumantscha, dal Parc Naziunal Svizzer e da duos affars indigens. Uossa pon indigens e giasts as inrichir da la «biblioteca suot tschêl avert». «Quai sun lös ingio cha la litteratura, infuormaziuns dal Parc Naziunal Svizzer e cudeschs per uffants pissan per mumaints unics», disch Fasani. Il böt da quist'acziun es tenor ella da svagliar l'interess al leger e tuornar al leger e quai cura chi's vuol.

## Daplü lavur – ma bella lavur

«Da leger suot tschêl avert, sün ün bankin chi's rechatta immez la natüra, es special», manaja Fasani. Grazcha al Parc Naziunal Svizzer as rechattan illas chaistas da tuottas sorts cudeschs infuormativs in connex cun bes-chas e natüra. La lingua rumantscha es preschainta in fuorma da cudeschs cha la Lia Rumantscha ha sponsorà. Oters cudeschs, impustüt da quels cun istorgias cuortas, ha cumprà la Biblioteca da Zernez sves. «Nus giain regularmaing a controllar las chaistas e guardain da tillas mantegner in stadi optimal», declera Claudia Fasani. Cha quai detta bain ün zich daplü lavur co fin quia, cha quella lavur satisfetscha però e saja bella, punctuesch'la. (anr/mfo)



Eir a Zernez daja «chaistas da cudeschs pro bankins».



Il böt dal lavuratori dals Fränzlis da Tschlin es stat minchadi da preschantar il savair pro ün concertin, in lündeschdi sün piazza da bügl sot. fotografia: Benedict Stecher

# Far musica cun spontanità

Ufficina da musica culs Fränzlis da Tschlin

**Dürant ün'eivna han sunà ed exercità ils Fränzlis da Tschlin cun üna brajada da musicists giuven e vegls da tuot la Svizra. Davo dis intensivs da musica han gnü lö minchadi ün concert pro las differentas plazzas da Tschlin.**

Tanter ils 22 ed ils 26 da lügl es gnü organisà ün inscunter da musicantas e musicants da tuot gener e da tuot la Svizra cun divers instrumaints. In chasa da scoula a Tschlin sun gnüdas fattas las prouvas culs manaders Cristina Janett, Curdin Janett, Domenic Janett, Duri

Janett, Madlaina Janett e Men Steiner, voul dir ils commembers dals Fränzlis da Tschlin. «Nus vain tramiss als partecipants notas o eir discs compacts culs tocs chi sun gnüts preschantats als audituors. Ils partecipants as han pudü preparar a chasa minuzchusamaing e quels tocs sun lura gnüts preschantats minchadi sün diversas plazzas a Tschlin», ha tradi Men Steiner. Ils inscuntes cun da tuot las sorts d'instrumaints sun per tuots fich insolits e blers dad els sun fingià daspö ons da la partida. «Eu sun stat la sesavla jada a l'ufficina a Tschlin e giod quist eivna insembel cun tuots tschels. Il motiv ch'eu sun qua es ch'eu cugnusch la musica dals Fränzlis e n'ha grond plaschair vi da la folclora», ha dit ün dals partecipants.

La musica dals Fränzlis e da l'Engiadina nu dess gnir sunada be dals Fränzlis, dimpersè eir datta inavant ad oters musicants. A Tschlin succeda quai mincha stà cun ün lavuratori. Far musica spontanamaing, suot la bachetta da musicists professionals es la devisa da quell'eivna. Tuot quels chi sunan (tantinavant) perfet lur instrumaint, chi lessan però renunzchar planet a notas e gnir a cugnuscher la musica populara d'Engiadina, sun quia al dret lö. Mincha di es gnü preschantà quai chi's ha imprais in ün pitschen concert sün piazza.

Sco culmaina da l'eivna haja dat in venderdi saira ün concert ed üna saira da cun exclusivitat da l'organisaziun Bun Tschlin. (anr/bcs)

# L'interess d'imprender rumantsch es grond

Ils motivs dals partecipants per tour part als cuors intensivs da rumantsch sun different



Rosi e Duri Biveroni, Brüttisellan



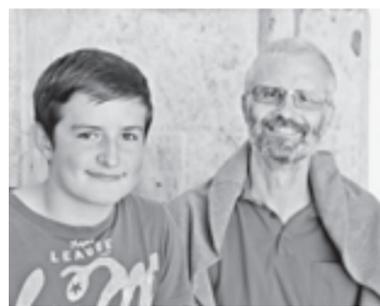
Annekäthi e Max Bühler, Schaffhausen



Elke e Michael Roth, Neftenbach



Gian e Judith Dorta, Buchlikon



Hans-Kaspar e Benjamin Waldter, Wetzikon fotografia: Romana Duschletta

**Quist'eivna han gnü lö a Scuol ils cuors intensivs da rumantsch cun üna partecipaziun da record. Quels vegnan organisats da la Lia Rumantscha (LR) e da l'Uniun dals Grischs.**

«Quist on as poja discuorrer d'üna partecipaziun da record», disch Mario Pult, manader dals cuors intensivs da rumantsch e collavuratur regional da la Lia Rumantscha. 120 personas han frequentà quist'eivna ils cuors. La mità dals partecipants han vulgü exercitar e s'approfondir, üna quarantina sun stats principiants ed üna vainchina savivan rumantsch ma han vulgü megldrar la lingua. L'anr ha discurrü cun quatter pèrins e cun ün bap e figl davart lur relaziun cul rumantsch.

## Rosi e Duri Biveroni

D'avair ragischs engiadinais es eu superb, però da na plü savair la lingua

rumantscha es puchà. Eu sun creschü sü giò la Bassa e fin l'età da scouline discurriv eu rumantsch. Cul ir dals ons es la lingua ida a perder. Nus vain daspö ün pèr ons ün'abitaziun da vacanzas a Zernez e perquai n'haja dit a mia duonna ch'eu imprendess darcheu jent rumantsch. Perche na far ün cuors insembel vaiva pensà.

Uschè ans vain annunzchats pel cuors cha nus vain frequentà quist'eivna ed il qual ans fa grond plaschair. Mia duonna nu sa bod inguotta da la lingua e cun quai ch'eu incleg bler tilla possa güdar ün zich. A Zernez vegna discurrü bod be rumantsch e nos böt es da pudair conversar üna jada in quista bella lingua culs indigens.

## Annekäthi e Max Bühler

Per mai e mia duonna es quist stat il prüm cuors da rumantsch cha nus vain fat. Cun quai cha nus vain ün'abitaziun da vacanzas a Ftan vain pensà chi füss ura e temp dad imprendender rumantsch. Nus inclegiain fich bler, però discuorrer es il nuf. Adonta cha tuots

duos d'eiran magisters nu vain mai gnü propcha il curaschi da discuorrer rumantsch. Forsa vaivan eir ün zich temma da gnir corret o dafatta da gnir ris oura.

Hoz s'inrùclaina tuots duos da nun avair fat fingià plü bod ün cuors. Cun üna tscher'età as faja daplü fadia per imprendender alch nouv. In nossa classa eschan stats tuots illa listessa barcha ed id es gnü discurrü be rumantsch, saja quai cun la magistra e tanter pèr. La saira as d'eira stanguel mort, ma però cuntaint.

## Elke e Michael Roth

Nus vain passantà plüssas jadas nossas vacanzas in Engiadina. Nos debel per la lingua rumantscha ans ha motivà da tilla imprendender. Nus nu vain be fat cuors da rumantsch, nus vain eir decis da far müdada in Engiadina. Guarda dess dvantar nos nouv lö da dmura. Per nus esa important cha pudain discuorrer rumantsch culs indigens ed eir sülla lavur. Meis hols ha survgnü üna piazza da lavur a Zernez ed eu poss lavu-

rar da chasa davent per üna sgüranza. La lingua rumantscha es üna lingua chi'ns plascha fich bain. Schi's sa la lingua s'imprenda a cugnuscher bler meglder eir la cultura ed i s'inclegia lura eir als vaschins, sainza stuvair duman-dar. Perquai imprendaina rumantsch.

## Pèr Judith e Gian Dorta

Mia motivaziun d'imprender rumantsch es statta la chatscha. Nus vain üna chasa da vacanzas illa Val S-charl ingio ch'eu vegn eir a chatscha. Meis böt es da pudair discuorrer culs chatschaders rumantsch per survgnir üna plü stretta relaziun cun els. Mia duonna sa in confrunt cun mai, bain rumantsch. Ella am po eir güdar cur ch'eu nu riv inavant culla grammatica. Nus ans dain gronda fadia da discuorrer rumantsch eir culla glied dal cumün. Però scha nus nu savain ün o tschel pled schi exista il privel cha la glied cumainza subit a discuorrer tudais-ch cun nus.

Blers indigens han eir plaschair schi badan cha esters d'otras linguas s'inte-

ressan pel rumantsch ed uschea as sviluppan bellas amicizchas.

## Hans-Kaspar e Benjamin Waldter

Sch'eu dod il pled «lingua rumantscha» schi meis prüms impissamaints sun las muntognas, la natüra, ir culs skis, simplamaing vacanzas in Engiadina illa natüra. Avant vainch ons n'haja imprais a cugnuscher l'Engiadina la prüma jada.

Da prüma davent m'ha plaschü il cling da la lingua in quista val. Eu passaint daspö quella jada vacanzas cun mia famiglia a Sent. Eu vaiva daspö lönch il giavüsch da tilla imprendender. Grond plaschair m'ha eir fat cur cha meis figl da quindesch ons ha dit ch'el vess interess d'imprender rumantsch. Uossa eschna stats quia, in üna classa per principiants, e vain giodü mincha di il cuors.

Ils partecipants sun stats fich consequents tanter pèr ed han discuorrü scha pussibel be rumantsch ün cun tschel e quai es stat per nus fich bun.

(anr/rd)

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag/Sonntag, 27./28. Juli, Donnerstag, 1. August**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 27. Juli  
 Dr. med. Schläpfer Tel. 081 833 17 77  
 Sonntag, 28. Juli  
 Dr. med. Hasler/Klinke Tel. 081 833 83 83  
**Donnerstag, 1. August**  
 Dr. med. Hasler/Klinke Tel. 081 833 83 83

**Region Celerina/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel**  
 Samstag/Sonntag, 27./28. Juli  
 Dr. med. Bezzola Tel. 081 842 77 66  
**Donnerstag, 1. August**  
 Dr. med. Kriemler Tel. 081 851 14 14

**Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**  
 Samstag/Sonntag, 27./28. Juli  
 Dr. med. Steller Tel. 081 864 12 12  
**Donnerstag, 1. August**  
 Dr. med. Zürcher Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

### Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**  
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
 Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematodes Vereinigung**  
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 E-Mail: www.slev.ch

**Parkinson**  
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

**VASK-Gruppe Graubünden**  
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Veranstaltungshinweise unter

[www.engadin.stmoritz.ch/news\\_events](http://www.engadin.stmoritz.ch/news_events)  
[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)  
 oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»



piz bernina engadin

## PONTRESINA WOCHENTIPP



**Die Schweiz feiert Geburtstag – Nationalfeiertag mit Feuerwerk**  
 Die diesjährige 1.-August-Feier findet von 11.00 bis 24.00 Uhr auf dem Rondo-Vorplatz sowie dem Hallenbaddach statt. Das Bundesfeier-Programm startet mit dem Festkonzert des verstärkten Salonorchesters Oberengadin um 11.00 Uhr im Kongress- und Kulturzentrum Rondo, gefolgt vom Festapéro auf dem Rondo-Vorplatz. Weiter geht es anschliessend ab 16.00 Uhr auf dem Hallenbaddach mit Live-Musik, Kinderattraktionen, der Musikgesellschaft Pontresina und der Festwirtschaft mit kulinarischen Köstlichkeiten. Zum 722. Geburtstag der Schweiz gastiert die Mundart-Pop-Ikone «SINA» als Festrednerin. Ein weiterer Höhepunkt der diesjährigen Feier bildet das von Musik begleitete Feuerwerkspektakel auf der Langardwiese. Hinweis: Die Via Maistra ist ab 16.00 Uhr vom Hotel Rosatsch bis zum Hotel Müller gesperrt. Weitere Informationen bei der Pontresina Tourist Information, Tel. +41 81 838 83 00.

**Engadin Festival**  
 Vom 2. bis 15. August 2013 findet das BSI Engadin Festival mit zehn exklusiven Konzerten an den schönsten Orten im Oberengadin statt. Gestartet wird am 2. August um 19.00 Uhr im Kongress- und Kulturzentrum Rondo mit Khatia Buniatishvili am Klavier und dem Symphonieorchester des Nationaltheaters Prag unter der Leitung von Jan Schultsz. Tickets sind erhältlich bei den Tourist Informationen von Engadin St. Moritz sowie der Wega Buchhandlung St. Moritz. Weitere Informationen bei der Pontresina Tourist Information, Tel. +41 81 838 83 00.

**Kunst im Raum und Park, Hotel Saratz**  
 Die Sommerausstellung des Hotel Saratz präsentiert über 200 Kunstwerken von 10 Kunstschaaffenden zum Thema Berge, Stein und Felsen. Die Ausstellung kann noch bis am 3. November 2013 im Hotel Saratz sowie dem Hotelpark besucht werden. Weitere Informationen beim Hotel Saratz, Tel. +41 81 839 40 40

---

**Kontakt**  
**Pontresina Tourist Information**  
 Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch  
 Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch



## Beratungsstellen

**Beratungsstelle Alter und Pflege OE**  
 Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr  
 www.alterundpflege.ch  
 info@alterundpflege.ch, Tel. 081 850 10 50

**Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**  
 Markus Schärer, Peidra viva,  
 Straglia da Sar Josef 3, Celerina, Tel. 081 833 31 60

**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
 Steinbockstrasse 2, Chur, Tel. 081 258 45 80

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
 Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 40  
 - Oberengadin/Poschiavo/Bergell:  
 Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44  
 - Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:  
 Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

**Chüra d'uffants Engiadina Bassa**  
 Canorta Villa Milla, Chasa Central,  
 Bagnera 171, 7550 Scuol, Tel. 081 862 24 04  
 canorta.villamilla@gmail.com

**CSEB Beratungsstelle Chüra -**  
 Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,  
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch, Tel. 081 864 00 00

**Ergotherapie**  
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan, Tel. 081 852 46 76

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
 Heilpädagogische Früherziehung  
 - Engadin, Val Müstair, Silvana Dermont und Lukas Riedo  
 - Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa  
 Psychomotorik-Therapie  
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold  
 - Unterengadin, Val Müstair, Plain, Anny Untermährer  
 Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85  
 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
 Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

**Mediation**  
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten  
 Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz, Tel. 081 850 17 70  
 schucan@vital-schucan.ch

**KIBE Kinderbetreuung Engadin**  
 Geschäftsstelle, Tel. 081 850 07 60  
 Kinderkrippe Chüralla, Samedan, Tel. 081 852 11 85  
 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz, Tel. 081 832 28 43  
 Kinderkrippe Randulina, Zuoz, Tel. 081 850 13 42  
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
 Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin  
 und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
 W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi, Tel. 081 850 03 71

**Krebs- und Langzeitkranke**  
 Verein Avegnir:  
 Beratung für Kranke und Angehörige, Tel. 081 834 20 10  
 Beraterinnen: Franziska Durband und Franca Nugnes-Dietrich  
**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.  
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
 Tel. 081 252 50 90/info@krebisliga-gr.ch

**Mütter-/Väterberatung**  
 Bergell bis Samnaun  
 Angelina Grazia, Judith Sem, Tel. 081 852 11 20  
 Val Müstair  
 Silvia Pinggera, Tel. 078 780 01 79

**Opferhilfe**, Notfall-Nummer, Tel. 081 257 31 50

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
 Engadin, engadin@prevento.ch, Tel. 081 864 91 85  
 Chur, engadin@prevento.ch, Tel. 081 284 22 22

**Private Spitex**  
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.  
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause, Tel. 081 850 05 76

**Procap Grischun** Bündner Behinderten-Verband  
 Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,  
 Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88  
 Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00-11.00 Uhr  
 Beratungsstelle Unterengadin/Müstair,  
 Roman Andri, Tel. 081 253 07 89  
 Purtscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00 Uhr

**Pro Infirmis**  
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige  
 Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59  
 Altes Spital, Samedan, Fax 081 850 08 02  
 Bauberatung: roman.brazero@bauberatungsstelle.ch

**Pro Juventute**  
 Oberengadin, Tel. 081 834 53 01  
 Engiadina Bassa, Tel. 081 250 73 93

**Pro Senectute**  
 Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan, 081 852 34 62  
 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch, 081 864 03 02

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
 A l'En 4, Samedan, Tel. 081 257 49 20

**Rechtsauskunft Region Oberengadin**  
 Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

**Regionale Sozialdienste**  
 Oberengadin/Bergell  
 Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Galliard,  
 Claudia Vondrasek, Tel. 081 257 49 10  
 A l'En 2, Samedan, Fax 081 257 49 13  
 Bernina  
 Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Tel. 081 844 02 14  
 Via dal Poz 87, Poschiavo, Fax 081 844 21 78  
 Unterengadin/Val Müstair  
 Sozial- und Suchtberatung  
 A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker, Tel. 081 864 12 68  
 Chasa du Parc, Scuol, Fax 081 864 85 65

**Rotkreuz-Fahrdienst**  
 Sekretariat Alters- und Pflegeheim  
 Promulins Samedan, Tel. 081 851 01 11

**Schul- und Erziehungsberatungen**  
 - St. Moritz und Oberengadin:  
 francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 0 818 337 73 2  
 - Unterengadin und Val Müstair:  
 antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

**Spitex**  
 - Oberengadin:  
 Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00  
 - CSEB Spitex:  
 Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch**  
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol, Tel. 081 860 03 30

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter [www.engadinlinks.ch/soziales](http://www.engadinlinks.ch/soziales)

## Kinotipps

**Cine Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55

### Die Monster Uni (3D)



Vorgeschichte zum genialen Pixar-Animationsspass «Die Monster AG»: Mike und Sully müssen das Erschrecken erst noch lernen – und sind Rivalen!

**Kino Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 27. und 28. Juli, 17.00 Uhr.

### World War Z (3D)



Brad Pitt kämpft gegen Zombies im schrägen Endzeit-Thriller nach dem gleichnamigen Bestseller von Max Brooks. Inszeniert vom Regisseur von «Ein Quantum Trost».

**Kino Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 27. und 28. Juli, 20.30 Uhr

### First Position



Packende Dokumentation über einen Nachwuchs-Ballettwettbewerb, die neben der Begeisterung für den Tanz auch die damit verbundenen Schmerzen und Entbehrungen vermittelt.

**Kino Scala, St. Moritz:** Montag, 29. Juli, 20.30 Uhr.

### The Call – Leg nicht auf!

Spannungsreicher Kidnapping-Thriller, in dem Oscar-Gewinnerin Halle Berry als Notruf-Telefonistin mit einem Serienkiller in ein nervenaufreibendes Katz- und Mausspiel verwickelt wird.

**Kino Scala, St. Moritz:** Dienstag und Mittwoch, 30. und 31. Juli, 20.30 Uhr.

### Pacific Rim

SciFi-Fantasy von Kinomagier Guillermo del Toro («Hellboy») um einen epischen Kampf bemannter Roboter gegen Riesenmonster aus dem Meer.

**Kino Scala, St. Moritz:** Freitag bis Sonntag, 2. bis 4. August, 20.30 Uhr.

## Sudoku

		8		4		5		
4			6		8			9
				1				
	6		8		2		3	
2		9				8		6
	4		1		6		9	
				5				
7			3		1			4
		2		8		7		

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen.

Lösung

8	5	7	6	8	4	7	1	9
4	2	6	1	9	8	5	8	7
1	8	9	7	5	2	4	6	8
5	6	2	9	8	1	7	4	8
9	1	8	4	7	5	6	8	2
7	3	4	2	6	8	1	9	5
8	4	4	8	7	9	2	6	2
6	7	1	8	2	9	8	5	4
2	9	5	4	3	6	8	7	1

© Conceptis Puzzles  
 S06010015047

# Nun entscheidet der Souverän

Gemeinderat St. Moritz genehmigt Vorlagen

**Der Gemeinderat von St. Moritz hat am Donnerstag Ja gesagt zu wichtigen Geschäften. Der Tauschvertrag Pitsch, das neue Tourismusgesetz und der Kredit für den Neubau des Feuerwehrgebäudes werden am 22. September dem Volk vorgelegt.**

Das St. Moritzer Gemeindeparlament hat sich an seiner letzten Sitzung für den Tauschvertrag zwischen der Politischen Gemeinde und der Ova Cotschna AG (Pitsch) über 8,735 Mio. Franken ausgesprochen. Es betrifft dies den Abtausch von Teilen der Parzellen Nr. 442 und Nr. 454 zwischen der Gemeinde und der privaten AG im Areal Signal. Entscheiden über den Tauschvertrag, über den in den letzten Wochen viel diskutiert und geschrieben worden ist, wird nun die St. Moritzer Stimmbewölkerung am 22. September an der Urne. Mit einem Ja würden die Stimmberechtigten die Voraussetzungen für die Weiterplanung des Areals Signal schaffen und der Gemeinde die Suche nach Investoren ermöglichen.

## Ja zum Tourismusgesetz

Zustimmung fand im Gemeinderat am Donnerstagabend die Totalrevision des Gesetzes über die Kur- und Sporttaxen und der Wirtschaftsförderung (neu Tourismusgesetz genannt). Weiter wurde die Schaffung des neuen Verwaltungszweiges Tourismus gemäss Artikel 36 der Gemeindeverfassung genehmigt. Der Kauf der betriebsnotwendigen Aktiven des Kur- und Verkehrsvereins und die Integration der Kurvereinsaufgaben soll auf den 1. Januar 2014 umgesetzt werden und fand im Rat ebenfalls Zustimmung. Damit steht

auch bei diesem Geschäft der Volksabstimmung vom 22. September nichts mehr im Wege.

Zuhanden der Volksabstimmung vom 22. September ebenfalls verabschiedet wurde der Kredit für den Neubau des Feuerwehrgebäudes und die Teilsanierung der Deponie Islas in der Höhe von 10,89 Mio. Franken. Der Standort Islas entspreche den Bedürfnissen, welche die Feuerwehr in den kommenden Jahren aufweise. Er liege an der Hauptverkehrsachse und sei daher gut erreichbar. Zudem sei der Standort für die Einsätze der Strassenrettung bis zum Julierpass optimal. Zur Umsetzung des Vorhabens ist die Teilsanierung der Deponie Islas mit Siedlungsabfällen und Bauschutt unerlässlich.

## Die Winterbeleuchtung

Im Weiteren sprach der Gemeinderat einen Kredit von 340000 Franken für zusätzliche Winterbeleuchtung. 180000 Franken sind für die Vervollständigung der Winterbeleuchtung in der Fussgängerzone auf die Wintersaison 2013/14 vorgesehen. Der vollständige Ausbau mit den restlichen 160000 Franken erfolgt auf 2014/15, jener Wintersaison, in der auch 150 Jahre Wintertourismus gefeiert werden.

Zustimmung fand im Parlament weiter eine Nutzungsübertragung ab der Parzelle 289 der Politischen und der Bürgergemeinde zugunsten der Parzelle 346 (Claudio Conrad). Die Entscheidung beträgt 1500 Franken pro m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche. Gewährt wurde das Näherbaurecht zugunsten der Parzelle 2082 (Helene von Gugelberg) zulasten der Parzelle 962 der Politischen und der Bürgergemeinde. Weiter nahm der Rat Kenntnis von der Jahresrechnung 2012 der Pensionskasse der Gemeinde St. Moritz und vom Tätigkeitsbericht für den Monat Juni. (skr)

## Wo die wilden Tiere wohnen

**Nationalpark** «So gross wie drei Kinder mit ausgebreiteten Armen ist der Bartgeier», berichtete Aylin. Amy präzierte: «Also mit ausgebreiteten Flügeln meinen wir.» Und Pascal ergänzte stolz: «Andere gehen jedes Jahr in den Nationalpark und haben noch nie einen Bartgeier gesehen.» Die Aufregung und der Stolz der Kinder über die Sichtung des majestätischen Vogels war gross. Der Bartgeier, aber auch Wolf, Gämse und Murmeltier standen im Zentrum des WWF-Nationalparklagers. 20 Kinder zwischen 10 und 14 Jahren verbrachten eine Woche im Lagerhaus II Clüs oberhalb von Zernez. Auf spielerische Art lernten sie dort die Tiere des Nationalparks kennen. Jeden Tag beschäftigten sie sich mit einem anderen

Tier. Als besondere Leckerbissen standen eine Exkursion mit Wildhütern und eine zweitägige Wanderung in die Chamanna Cluozza auf dem Programm.

Zwischen den Wanderungen im Park blieb Zeit für wilde Spiele im Gelände, für Geschichten am Lagerfeuer und für Freundschaften. Wegen der Natur und der anderen Kinder seien sie hier im Lager, so lautete das Echo der Kinder.

Das Nationalpark-Lager in Zernez ist eines von 103 Naturerlebnis-Lagern, die der WWF dieses Jahr durchführt. Insgesamt nehmen über 2000 Kinder und Jugendliche daran teil. Unterstützt werden die Lager von einem Grossverteiler, der seit 2009 Hauptsponsor des WWF-Kinderprogramms ist. (Einges.)



Zuoz will sich eine angepasste Ortsstrategie geben. Nach der Volksbefragung ist am 21. August ein Workshop vorgesehen. Foto: Ursin Maissen

## Die Zuozer Ortsstrategie 2020

Die Befragung aller Bevölkerungsgruppen als Grundlage

**Nach einer erfolgreichen Befragung der Zuozer Bevölkerung werden fünf relevante Themenbereiche zur Ortsstrategie am 21. August an einem Workshop diskutiert.**

Der Gemeinderat von Zuoz hat im vergangenen Jahr darüber beraten, wie die Entwicklung der Gemeinde vorangetrieben werden kann. Dabei ist er zum Schluss gekommen, eine umfassende Befragung aller Bevölkerungsgruppen als Grundlage für die Erarbeitung einer Strategie zu veranlassen. Die Gemeindeversammlung hatte dazu im November 2012 einen Kredit freigegeben. Im Februar 2013 fiel der Startschuss zu diesem ambitionierten Projekt: Es wurde ein Steuerungsausschuss gebildet, in dem neben Vertretern aus dem Gemeinderat auch Persönlichkeiten aus der Bevölkerung vertreten sind. Begleitet und moderiert wird der Strategieprozess von der Churer Beratungsunternehmung grisch-consulta.

### Rücklaufquote über 40 Prozent

Mitte März 2013 wurden alle einheimischen Stimmbürger, die ausländische Wohnbevölkerung, Oberstufen-

schüler und Gymnasiasten, sämtliche Zweitwohnungsbesitzer sowie die Gewerbetreibenden im Ort befragt. Insgesamt rund 2000 Personen wurde der mehrseitige Fragebogen in Romanisch, Deutsch, Italienisch oder Englisch zugestellt und eine hohe Rücklaufquote von über 40 Prozent beweist, dass die angesprochenen Gruppen die Gelegenheit genutzt haben, um ihre Eindrücke und Meinungen kundzutun.

Die Resultate der Befragung zeigen, dass das Wohlbefinden generell als sehr positiv eingestuft werden kann, denn 67 Prozent der Befragten fühlen sich sehr wohl in Zuoz. Im Vergleich der Resultate der einheimischen Wohnbevölkerung zu den Zweitwohnungsbesitzern zeigt sich, dass Erstere grundsätzlich etwas kritischer eingestellt sind. Die Befragung förderte keine unbekanntenen Problemzonen zu Tage, bestätigte aber die bestehenden Herausforderungen. Mit den Befragungsergebnissen verfügt die Gemeinde nun über breit abgestützte quantitative und qualitative Informationen, um die erwähnten Aufgaben in Zukunft aktiv anzugehen.

### Workshop am 21. August

Das weitere Vorgehen sieht denn auch vor, dass die fünf für Zuoz zentralen Themen an einem öffentlichen Workshop, welcher am Mittwoch, 21. August

2013 in Zuoz stattfinden wird, in Gruppen vertieft werden sollen. Es handelt sich dabei um folgende Bereiche: 1. Gemeinde/Dienstleistungen/Kommunikation/Bau; 2. Bildung/Kinder und Jugendliche; 3. Verkehr; 4. Tourismus/Freizeit und 5. Energie und Umwelt/Ressourcen.

Die einzelnen Themengruppen werden von Mitgliedern des Steuerungsausschusses moderiert. Ziel ist es, in den Workshops weitere Inputs und Informationen abzurufen, um die Herausforderungen der kommenden zehn Jahre zu konkretisieren.

Die Zuozer Bevölkerung erhält in diesen Tagen die Einladung zum Workshop. Der Steuerungsausschuss wird sich im Anschluss an den öffentlichen Workshop wiederum mit den Erkenntnissen daraus befassen und ein Aktionsprogramm mit einem konkreten Massnahmenplan definieren, welcher für die nächsten fünf bis zehn Jahre Gültigkeit haben soll. Aus Bündelung all dieser Punkte entsteht schliesslich die umfassende «Strategie Zuoz 2020».

Der Gemeinderat von Zuoz zeigt sich in einer Mitteilung überzeugt, mit diesen Schritten eine wichtige Basis für die Zukunftsgestaltung der Gemeinde zu legen, welche den Entscheidungsträgern und -gremien der Gemeinde Zuoz in Zukunft die Arbeit erleichtern soll. (pd/ep)

## Veranstaltungen

### Künstlertrio in der Chesa Planta

**Samedan** Am Sonntag, 4. August, um 20.30 Uhr, bekommen die drei jungen Künstler Camillo Paravicini (Poschiavo/Luzern), Francisco Sierra (Chile/St. Gallen/Bern) und die Violinistin Noëlle-Anne Darbellay (Bern) von der Chesa Planta Samedan eine «Carte Blanche». Sie entwerfen für das Engadiner Publikum ein Gesamtkunstwerk, das provoziert, die Sinne herausfordert, unterhält und begeistert. Die drei Künstler machen bereits Furore im Unterland.

Camillo Paravicini, geboren 1987 in Luzern, studierte an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Luzern und an der Ecole cantonale d'art de Lausanne. Seine bildkünstlerischen Arbeiten umfassen Werke aus Fotografie, Malerei und Installationen. Francisco Sierra ist schweizerisch-chilenischer Doppelbürger. Er erhielt unter anderem den Kiefer-Habitzel-Preis, den Eidgenössischen Preis für Kunst, Ausserrhodische Kulturstiftung Werkbeiträge sowie ein Atelierstipendium von Landis & Gyr. Noëlle-Anne Darbellay studierte an der Hochschule der Künste Utrecht in den Niederlanden und erhielt das Konzertdiplom an der Hochschule für Musik Genf. Abendkasse ab 19.30 Uhr. (pd)

### Zauberhaftes Puppenspiel

**Samedan** Alle kleinen und grossen Freunde des Puppentheaters dürfen sich freuen. Am Mittwoch, 31. Juli, spielt die Freiburger Puppenbühne um 16.00 Uhr «Wiedersehen mit Pinocchio» und um 18.00 Uhr «Bello, dein Knochen ist weg» für Kinder ab vier Jahren im Saal der evangelischen Kirchgemeinde Samedan.

Die Geschichte «Wiedersehen mit Pinocchio» beginnt mit einem Wunder. Eines Nachts erscheint in Meister Gippetos Werkstatt die Blaue Fee und eine aus Holz geschnitzte Puppe erwacht zum Leben. Für Gpetto geht damit sein sehnlichster Wunsch in Erfüllung. Pinocchio wird ein richtiger kleiner Junge.

«Bello, dein Knochen ist weg» erzählt die Geschichte vom gerissenen Ganoven weit und breit. Rotzenschreck, der berühmte Räuber, hält sich in seinem geheimen Räuberhaus versteckt, taucht aber blitzschnell überall da auf, wo es etwas zu rauben gibt. Diesmal hat er sich Kaspers Hund Bello als Opfer ausgesucht.

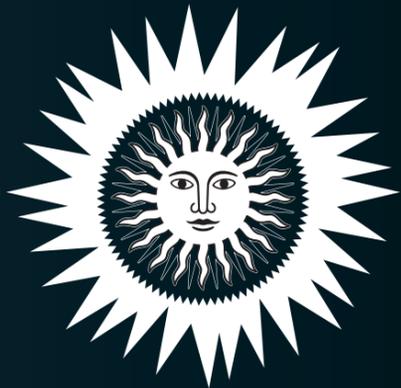
Johannes und Karin Minuth schreiben ihre Texte selbst und entwerfen und gestalten die fantasievollen Puppen. Johannes Minuth hat über sein Lieblingsthema «Das Kaspertheater und seine Entwicklungsgeschichte» promoviert. Die Vorstellungen sind kostenlos.

Informationen: Samedan Tourist Information, Tel. 081 851 00 60.

### Traktorprüfungen

**Samedan** Verkehrsregeln und sicheres Verhalten erlernt man nicht einfach durch Auswendiglernen von Prüfungsfragen. Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Mit diesen zwei Kurshalbtagen und intensivem Studium daheim erwirbt sich der Teilnehmer die besten Voraussetzungen für die Prüfung der Kat. G, welche am Schluss des zweiten Kurstages stattfindet. Der Kurs findet in Samedan statt. Der erste Teil am Mittwoch, 28. August, 14.00 bis 17.30 Uhr, der zweite Teil am Mittwoch, 11. September, 14.00 bis 18.00 Uhr.

Infos + Anmeldung (abends): Schweiz. Verband für Landtechnik, Sektion GR, Luzia Föhn, Zollbrückweg 14, 7302 Landquart, Tel. 081 322 26 43, foehn@ilnet.ch, www.svlit-gr.ch



# LA TAVOLATA

27/28 JULI 2013  
ST. MORITZ

Mit Ihnen freuen wir uns auf die dritte TAVOLATA... und damit der Appetit auch stimmt ... tanzen wir bereits den ganzen Samstag, bis spät in die Nacht hinein...

## SAMSTAG 27. JULI

11 UHR  
**HOTEL SCHWEIZERHOF HÜTTN**  
THE EARLY BIRD SESSIONS

14 UHR  
**CRYSTAL HOTEL ROOFTOP**  
CAROL & THE FALL

17 UHR  
**BELVERDE FLORISTIK**  
BEPPE MARTINELLI

16 UHR  
**PLAZZA MAURIZIUS**  
JUSTIN JAMES  
MAMA BLUEGRASBAND  
SMOOVE & TURRELL

22 UHR  
**DORFKIRCHE**  
KNITTER

23 UHR  
**PALACE KITCHEN & KING'S CLUB**  
PIUS BAUMGARTNER TRIO  
SHEEE - SATURDAY NIGHT FEVER

## SONNTAG 28. JULI

Zusammen feiern, essen, trinken, singen und lachen am einzigartig langen Tisch aus Engadiner Holz.

Für Feines vom Grill und süsse Köstlichkeiten sorgen:

- Badrutt's Palace Hotel**
- Kulm Hotel**
- Kempinski Grand Hotel des Bains**
- Crystal Hotel**
- Hotel Schweizerhof**
- Art Boutique Hotel Monopol**
- Hotel Salastrains**
- Glattfelder Tee & Kaffee**
- Hauser's Confiserie**
- Confiserie Hanselmann**

Allegra e bainvgnieu ...



Ein Projekt des Dorfvereins, grosszügig unterstützt von der Gemeinde St. Moritz und generösen Donatoren

**Colico/Lago di Como**  
**Vendo appartamento**  
vista lago, Box-auto, giardino  
Mobil 079 695 81 23, 0039 347 710 07 96  
176.791.098

**Suche Werkstatt/Atelier**  
zum Backen, Basteln und Hobeln.  
M. Pittin, Telefon 078 689 95 54  
012.255.824

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

In **St. Moritz** repräsentative  
**Büroräumlichkeiten (70m²)**  
zu vermieten, Termin gem. Absprache  
Auskunft: Tel. 079 320 45 65  
176.791.052

Gut laufende **Physiotherapie Praxis**  
zu vermieten ab Mitte März 2014  
Fashion Concept Ueila sucht eine Nachfolgerin für die laufende Physiotherapie Praxis in Sils. Sie übernehmen bestehende Kundschaft. Miete Fr. 1200.- im Monat warm.  
Auskunft bei Frau Mosimann  
Tel. 079 423 10 55  
176.791.055

**Surlej-Silvaplana:**  
Im Auftrag verkaufen wir  
**2-Zimmer-Wohnung**  
an schönster Aussichts- und Sonnenlage, Bezug sofort möglich.  
Auskunft:  
Kurt Döbeli + Partner Architekten AG  
St. Moritz, Tel. 081 833 65 96  
doebeli.kurt@bluewin.ch  
176.791.178

Zu vermieten in **Zernez** schöne, ruhige  
**2½-Zimmer-Wohnung**  
Als Ferienwohnung und Wohndomizil geeignet. WC/Dusche, Schlafzimmer, Wohnzimmer mit offener Küche, Parkplatz und Kellerabteil, Fr. 1100.- (inkl. NK, Heiz-/Warmwasserkosten). Bezug nach Vereinbarung.  
Telefon 079 209 65 87  
012.255.747

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung an Dauermieter  
**4½-Zimmer-Wohnung**  
(ca. 100m²), in **St. Moritz-Bad**, unmöbliert, Bad/WC, DU/WC, 2 Balkone, 4. OG, Parkplatz, an sonniger unverbaubarer Lage mit einmaliger Sicht auf Berge und St. Moritzersee.  
Tel. 081 833 40 09, Frau Previtali  
176.791.128

**RBT**  
DIE TREUHÄNDER  
ZU VERMIETEN  
(ab sofort oder nach Vereinbarung)  
**PERSONALHAUS IN CHAMPFÈR**  
Das Personalhaus umfasst 19 Zimmer mit einer Grundfläche zwischen ca. 11 m² – ca. 46 m². Insgesamt sind 26 Betten vorhanden.  
Für weitere Informationen können Sie sich unter folgender Adresse melden:  
RBT AG, Daniel Barmettler,  
Piazza dal Mulin 6, 7500 St. Moritz,  
Telefon, 081/836 22 66  
daniel.barmettler@rhtag.ch

[www.zanettispecialita.ch](http://www.zanettispecialita.ch)  
**QUALITÀ SALAMI SALAMETTI**  
**ZANETTI**  
POSCHIAVO/GR

**Poschiavo** Tel. 081 844 09 08  
**Chur** Tel. 081 253 60 60

**Direktlieferung**  
**jeweils am Mittwoch und Samstag**

176.791.180

*Kempinski*  
The Spa



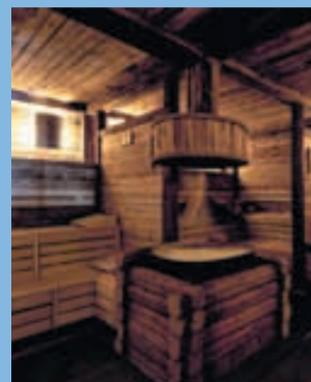
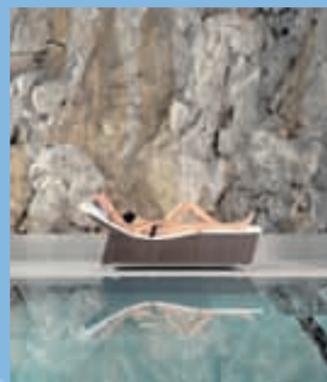
## im Kempinski Grand Hotel des Bains

Kempinski The Spa – Gletscherwasser, Bergkräuter, Bergeller Granit und Engadiner Hölzer schaffen eine einzigartige Atmosphäre – minimalistisch, schlicht und edel.

**Für alle, die keine Ausrede mehr gelten lassen:**  
Wenn Sie jetzt die 1-Monat-Spa-Mitgliedschaft abschliessen, bekommen Sie die ersten zwei Wochen im September geschenkt. Als kleines Dankeschön erhalten Sie zusätzlich ein Original Valmont-Produkt.

(Kempinski The Spa 1-Monat-Mitgliedschaft für CHF 450, gültig vom 01. August bis zum 15. September 2013)

Auf 2800 m2 erwartet Sie ein Angebot der Extraklasse: diverse Saunen, ein Innen-Pool, Kneippbäder, Fitness mit den besten Ausdauer- und Kraftgeräten, Personaltraining, Kurse, Sonnenterrasse, diverse Ruheräume mit kleinen Annehmlichkeiten, Ladies Spa und ein umfangreiches Angebot an Massagen, Peelings, Packungen oder Gesichtsbearbeitungen.



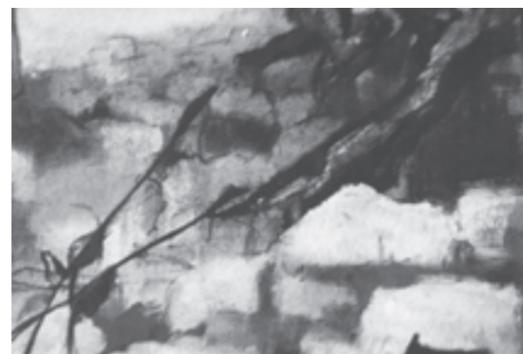
Weitere Informationen: 081 - 838 3090  
[www.kempinski.com/stmoritz](http://www.kempinski.com/stmoritz) - Via Mezdi 27 - St. Moritz



### RIMESSA CASTELMUR Bregaglia



**TINETTA**  
espone i suoi quadri  
«Fantasie attorno al Maloja»



La mostra è aperta dal 31 luglio al 18 agosto  
tutti i giorni dalle ore 17.00 alle ore 20.00  
176.790.892



### Inserateschluss für die Samstag-Ausgabe der

## Engadiner Post

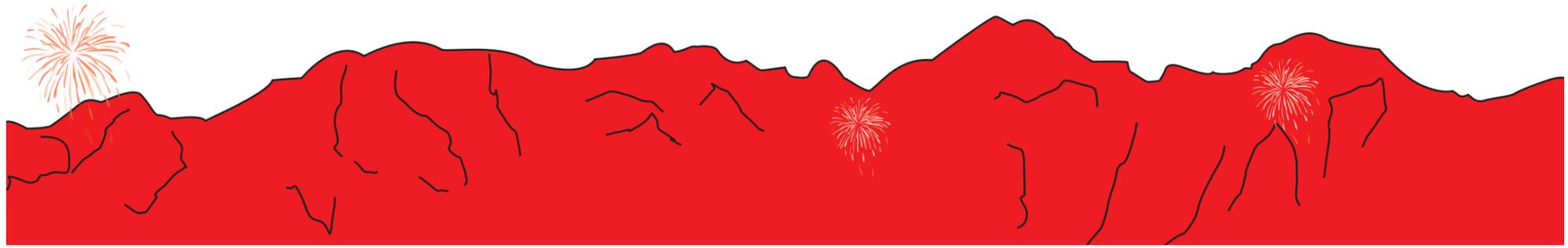
POSTA LADINA

vom 3. August 2013

Am Donnerstag, 1. August erscheint keine Engadiner Post/Posta Ladina.  
**Inserateschluss für Samstag,  
3. August ist Mittwoch, 31. Juli 15.00 Uhr**

Für Todesanzeigen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag: Telefon 081 837 90 90

Wir danken für Ihr Verständnis  
*Publicitas AG St. Moritz/Scuol*



# «Hisst die Schweizerfahne!» – Aber seit wann?

Am Nationalfeiertag wird wieder die Schweizerfahne geschwungen und aufgezogen

**Cervelat, Lampions, Feuerwerke und Höhenfeuer – bald ist wieder 1. August und die Nationalflagge in diesen Tagen so präsent wie nie. Doch woher kommt das Schweizerkreuz und wie sieht die Geschichte aus?**

MADLAINA NIGGLI

Nach aussen wie nach innen wird es nüchtern verwendet. Es wird an Zollämtern, auf Grenzsteinen oder auf Briefköpfen der Bundesverwaltung vorgefunden: Das Schweizerkreuz. Das weisse Kreuz im roten Feld – das Erkennungs- und Wiedererkennungszeichen der Schweiz.

Am Nationalfeiertag zeigt sich der Stolz der Schweizer, und Balkone, Gärten sowie Strassen versinken in einem Fahnenmeer. Kantons-, Gemeinde- oder Landesfahnen werden an fast jeder Ecke erblickt. Die Hintergrundgeschichte der Schweizerfahne ist jedoch den wenigsten bekannt.

## Woher kommt das Schweizerkreuz?

Wie das meiste hat auch das Schweizerkreuz eine Herkunftsgeschichte. Es liegen drei verschiedene Deutungen vor. Der ersten Deutung zufolge, soll das Kreuz aus der thebäischen Legion stammen, deren Brauch im burgundischen Königreich stark verbreitet war und so zu uns gefunden hat. Nach der zweiten Auffassung soll das Kreuz von der ab dem 12. Jahrhundert nachgewiesenen Reichssturmfahne, einer Reiterfahne

des Heiligen Römischen Reiches, stammen. Letztere geht davon aus, dass das Kreuz von den Arma Christi, den Leidenwerkzeugen Jesu, abstammt. Diese religiöse Symbolik des Kreuzes findet sich unter anderem in den Fahnen von Schottland, England, Irland und den nordischen Staaten.

Die Form der Fahne wurde im Jahr 1889 durch Bundesbeschluss als ein im

roten Feld aufrechtes, freistehendes weisses Kreuz definiert, dessen Arme je einen Sechstel länger als breit sind. Im Gegensatz zu vielen anderen Nationalflaggen wird die Schweizerfahne in Quadratform verwendet. Das Seitenverhältnis des Wappens ist jedoch nicht im Gesetz verankert. Anders sieht es beim Farbton der Fahne aus. Das Kreuz ist weiss und der Grund ist rot. Doch nicht irgendein Rot. Der Farbton wurde 2007 von der Bundesverwaltung definiert und festgelegt. Die rote Farbe, wie Historiker und Professor Georg Kreis erläutert, ist eine klassisch heraldische Farbe und wird gerne als Blutfarbe in Verbindung gebracht.

## Die Anfänge der Nationalsymbolik

Die Geschichte des Schweizerkreuzes vermittelt zwei Bedeutungen. Zum einen der Zusammenschluss einer nationalen Gemeinschaft und zum anderen die gemeinsame Abgrenzung vom ausländischen Umfeld.

Die Anfänge gehen auf das 14. Jahrhundert zurück. Bereits in der Schlacht von Laupen, welche sich im Jahre 1339 ereignete, sollen die Berner und der Zuzug aus der Innerschweiz als Unterscheidungsmerkmal zum roten Kreuz der Habsburger das weisse Schweizerkreuz getragen haben. Dadurch etablierte sich das Schweizerkreuz nach und nach. Bereits ab dem 15. Jahrhundert wurde das Kreuz auf die Banner der verschiedenen Truppen abgebildet, um sich als Gemeinschaft zu präsentieren. Damals war die Bedeutung des Schweizerkreuzes jedoch nicht ein übergeordnetes Zeichen, wie man es heutzutage kennt.

Im 16. Jahrhundert war das Schweizerkreuz in erster Linie als Verzierung von Waffen und Ausrüstungen gedacht. Als Nationalsymbolik wurde das Kreuz noch nicht aufgenommen.

## Von Nummer zwei zu Nummer eins

Während der Helvetik, von 1798 bis 1803, war das Tragen des Kreuzes verbo-

ten. Es galt, eine von Napoleon vorgeschriebene Trikolore in den Farben Grün, Rot und Gelb zu tragen. Nach dem Fall von Napoleon wurde die Trikolore verworfen und das Schweizerkreuz wieder eingeführt.

Das wieder zurückgewonnene Schweizerkreuz ging nach und nach vom Militärischen ins Zivile über. Einige Jahre später, 1814 oder 1815, wurde die Schweizerfahne als gleichwertiges Element zum Kantonswappen

erklärt. Eine gemeinsame Fahne konnten die Eidgenossen bis zu diesem Zeitpunkt nicht; sie waren von den verschiedenen Kantonswappen geprägt.

Bei der Gründung des schweizerischen Bundesstaats im Jahre 1848 überzog die Nationalsymbolik und das Schweizerkreuz wurde zur Nationalflagge erklärt. Seither wird das Kreuz als abstraktes Logo der Schweiz, sei es gesellschaftlich wie staatlich, angesehen.



Normalerweise spärlich verwendet, aber am 1. August stolz gehisst: Die Schweizerfahne.

Foto: Swiss-Image Nico Schaeerer

## Nationalhymne Imna naziunela

### Erste Strophe

Trittst im Morgenrot daher,  
Seh'ich dich im Strahlenmeer,  
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!  
Wenn der Alpenfirn sich rötet,  
Betet, freie Schweizer, betet!  
Eure fromme Seele ahnt  
Eure fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

### Zweite Strophe

Kommst im Abendglühn daher,  
Find'ich dich im Sternenheer,  
Dich, du Menschenfreundlicher,  
Liebender!  
In des Himmels lichten Räumen  
Kann ich froh und selig träumen!  
Denn die fromme Seele ahnt  
Denn die fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

### Dritte Strophe

Ziehst im Nebelflor daher,  
Such'ich dich im Wolkenmeer,  
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!  
Aus dem grauen Luftgebilde  
Tritt die Sonne klar und milde,  
Und die fromme Seele ahnt  
Und die fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

### Prüma strofa

In l'aurora la damaun  
At cugnoscha bain l'umaun,  
spiert etern Dominatur, Tuotpussaunt!  
Cur ch'ils munts straglüschan sura,  
ura, liber Svizzer, ura!  
Tia orma sainta ferm,  
Tia orma sainta ferm, Dieu in tschêl,  
il Bap etern, Dieu in tschêl il Bap,  
il Bap etern!

### Seguonda strofa

Eir la saira in splendor  
da las stailas in l'azzur  
a te chattains nus, creatur,  
Tuotpussaunt!  
Cur cha'l firmamaint sclarescha  
in noss cours fidaunza crescha.  
Tia orma sainta ferm,  
Tia orma sainta ferm, Dieu in tschêl,  
il Bap etern, Dieu in tschêl il Bap,  
il Bap etern!

### Terza strofa

Tü a nus nun est zuppo,  
cur il tschêl in nüvlas sto,  
tü imperscrutabel spiert, Tuotpussaunt!  
Tschêl e terra t'obedeschan  
vents e nüvlas secundeschan.  
Tia orma sainta ferm,  
Tia orma sainta ferm, Dieu in tschêl,  
il Bap etern, Dieu in tschêl il Bap,  
il Bap etern!



Auch im Engadin wird am Nationalfeiertag stolz die Fahne geschwungen, wie hier am Silsersee.

Foto: Archiv

# Wohin am 1. August?

7515 Sils-Baselgia

## GRILL & JAZZ

DONNERSTAG, 1. AUGUST 2013 VON 12.00 BIS 15.00 UHR



GENIESSEN SIE DEN SCHWEIZER NATIONALFEIERTAG  
AUCH IN DIESEM JAHR GANZ BESONDERS ENTSPANNT:

IN UNSEREM WUNDERSCHÖNEN, BLUMENGESCHMÜCKTEN HOTELGARTEN  
(BEI SCHLECHTWEITER IM GRILLROOM) ERWARTET SIE **NEW ORLEANS JAZZ & SWING**  
VOM FEINSTEN MIT **ROWAN SMITH AND BAND**.

KULINARISCH VERWÖHNEN WIR SIE MIT DEM SCHON ZUR TRADITION GEWORDENEN  
SOMMERLICHEN **MARGNA-LUNCHBUFFET À DISCRETION** MIT KÖSTLICHEN GRILLADEN,  
FRISCHEN SALATEN, ANTIPASTI, DESSERTBUFFET U.A.

**Fr. 75.- PRO PERSON INKL. APÉRO**  
**Fr. 45.- PRO KIND BIS UND MIT 12 JAHREN**

**BITTE RESERVIEREN SIE SICH RECHTZEITIG IHREN TISCH!**  
**081 838 47 47**

**WIR FREUEN UNS AUF SIE!**



**ROMANTIK HOTEL MARGNA**

REGULA UND ANDREAS LUDWIG, DIREKTION  
7515 SILS-BASELZIA

TEL. 081 838 47 47 ♦ FAX 081 838 47 48 ♦ E-MAIL: INFO@MARGNA.CH

### Maloja

Treffpunkt 21.00 Uhr bei der Infostelle Maloja, danach Kinder-Lampionumzug. Beim Eindunkeln Höhenfeuer und Feuerwerk am Silsersee-Ufer.

### Sils

Ab 09.00 Uhr: 1.-August-Brunch auf der Terrasse des Restaurants «La Chüdera» auf Furtschellas. Ab 15.45 Uhr Umzug der Silser Treichlergruppe «Margna». Ab 16.00 Uhr Festwirtschaft auf dem Dorfplatz Sils-Maria. Volkstümliche Unterhaltung: Für die Bundesfeier konnte die «Chapella Clavadatsch» gewonnen werden. Wir freuen uns darauf, dass der Dorfplatz auch in diesem Jahr wieder zur Tanzfläche unter dem Engadiner Himmel wird. Um ca. 18.00 Uhr Platzkonzert der Musikgesellschaft Silvapiana/Sils. Ca. 20.45 Uhr Glockengeläute, Landeshymne. Ca. 21.00 Uhr Begrüssung durch den Silser Gemeindepräsidenten Christian Meuli. Festansprache von Raimund Rodewald, Geschäftsführer der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz. Ca. 21.30 Uhr Start des Kinder-Lampionumzuges zum 1.-August-Feier beim Gemeindehaus/Chesa Cumünela. Das Romantik-Hotel Margna in Sils-Baselgia offeriert allen ab ca. 21.45 Uhr auf dem Dorfplatz auch dieses Jahr wieder eine feine Bündner Gerstensuppe nach altem Engadiner Rezept. Kinderbetreuung von 19.00 bis ca. 21.30 Uhr auf der Wiese eingangs Fex-Schlucht mit anschliessendem Lampionumzug zum 1.-August-Feier. Treffpunkt mit Anita beim Kutschenplatz/Dorfplatz. Das 1.-August-Feier befindet sich auf der Wiese beim Schulhaus und wird nach der Festansprache entzündet. Am Montag, 29. Juli, können alle Kinder vom 14.00 bis 18.00 Uhr im Hotel Waldhaus ihre eigenen Lampions basteln (Anmeldungen beim Hotel Waldhaus). Bei schlechtem Wetter wird die Feier ins Schulhaus Sils/Segl verlegt!

### Silvapiana

12.00 bis 24.00 Uhr Festwirtschaft. Ab 12.00 Uhr Spiele für Kinder und Erwachsene. 19.00 Uhr Auftritt der Musikgesellschaft Silvapiana. 19.30 bis

21.00 Uhr Live-Musik mit dem Duo Itinerando. 20.45 Uhr Einmarsch der S-chelleders la Margna (Treichlergruppe) auf den Festplatz. 21.00 bis 21.15 Uhr Glockenläuten. 21.30 bis 21.40 Uhr Festansprache durch Giovanni Netzer, Initiator und Leiter des Origen-Festivals. 21.40 bis 22.05 Uhr Fackelumzug an den See. 22.05 Uhr Feuerwerk. 22.30 bis 01.00 Uhr Live-Musik mit dem Duo Itinerando und geselliges Beisammensein.

### St. Moritz

16.00 Uhr Bundesfeier im Konzertsaal des Kulturhotels Laudinella; Festkonzert des Salonorchesters St. Moritz; Bundesfeieransprache von Rolf Sachs, Designer, Künstler und im Herzen St. Moritzer. 10.00 bis ca. 17.00 Uhr Fussgängerzone: 11.00 Uhr Eröffnungskonzert auf dem Mauritiusplatz der Musikgesellschaft St. Moritz; 1.-August-Begrüssung durch Gemeinderatspräsident Mario Salis; kleiner Bauernmarkt mit einheimischen Produkten aus der Landwirtschaft, musikalische Unterhaltung und Lampionbasteln für die Kleinen; 20.30 Uhr St. Moritzer Nationalfeiertags-Umzug unter Begleitung der Musikgesellschaft St. Moritz, Abmarsch des Lampionumzuges der Kinder vom Schulhausplatz Dorf zum Festzelt am See, Kinder mit Lampion und Personen mit Tracht wird ein Imbiss-Gutschein abgegeben. 21.00 Uhr Glockengeläute; 21.15 Uhr Volksfest im Zirkuszelt am See; ab 18.00 Uhr Festwirtschaft; ca. 21.00 Uhr offizieller Festbeginn und gemütliches Beisammensein; Tanz bis 02.00 Uhr mit dem internationalen Tanz- und Showorchester «Just for fun». 20.30 bis 22.30 Uhr Pendelverkehr des Ortsbusses Plazza da Scoula-St. Moritz-Bad.

### Celerina

Die 1.-August-Feier findet auf dem Vorplatz beim Schulhaus statt. Von 12.00 bis 17.00 Uhr Spieltag für die Kinder, mit vielen tollen Aktivitäten. Ab 12.00 Uhr bis open end Festwirtschaft und Kaffeestube. Von 12.00 bis 15.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit der Chapella Trais Fluors. 20.45 Uhr Be-

sammlung für den Lampionumzug. Treffpunkt bei Testa Sport und beim Parkplatz Hotel Trais Fluors. Lampions und Fackeln werden den Kindern zur Verfügung gestellt. 21.00 Uhr Glockengeläute der Kirche Bel Taimpel. Beginn Lampionumzug zum Festplatz, wo das 1.-August-Feier entzündet wird. Um 21.15 Uhr Festansprache von Ariane Ehrat (CEO Tourismusdestination Engadin St. Moritz), danach wird die Landeshymne durch Andrea Fanconi aus Celerina gesungen. Anschliessend Musik und Tanz bis in die frühen Morgenstunden mit dem «Duo Pflüml». Bei schlechtem Wetter wird der Spieltag für die Kinder in die Mehrzweckhalle verlegt.

### Pontresina

11.00 Uhr Festkonzert der Camerata Pontresina zum 722. Geburtstag der Confoederatio Helvetica mit dem verstärkten Salonorchester Oberengadin in der Sela Arabella des Kongress- und Kulturzentrums Rondo. 12.00 Uhr Festapéro auf dem Rondo-Vorplatz, offeriert von der Gemeinde Pontresina. Bundesfeier-Abendprogramm auf dem Hallenbaddach mit Erica Arnold, der Sängerin mit der Powerstimme, Festwirtschaft mit kulinarischen Köstlichkeiten. Von 16.00 bis 19.30 Uhr Kinderattraktion: Mini-Cars. 19.45 Uhr Konzert der Musikgesellschaft Pontresina. 20.30 Uhr Begrüssung der Festgemeinde durch Martin Aebli, Gemeindepräsident Pontresina. Festrednerin «Sina», Mundart-Pop-Ikone aus der Schweiz. 21.15 Uhr Kinder-Lampionumzug, Besammlung beim Kongress- und Kulturzentrum Rondo. 22.00 Uhr Feuerwerk organisiert vom Hotel Saratz, direkt beim Hotel Saratz. 22.15 Uhr Feuerwerkspektakel über Pontresina, von Musik begleitet auf der Languardwiese.

### Samedan

Mittwoch, 31. Juli: Von 15.00 bis 18.00 Uhr Chesa Planta/Kulturarchiv: offenes Haus, Butia. Ab 16.00 Uhr Stände der einheimischen Vereine mit Speis und Trank, Büchermarkt im Gemeindesaal. 16.00 und 18.00 Uhr Puppentheater für

## 1. AUGUST IN RANDOLINS

Geniessen Sie unseren Nationalfeiertag mit einem unvergesslichen  
«Schlemmer-Grill- und Salatbuffet».

Spanferkel, Steaks, Spareribs, Pouletbrust, Würste, riesige Auswahl  
an Salaten und herrliche Dessertspezialitäten  
aus heimischer Provenienz erwarten Sie.  
Dazu der unvergleichliche Blick  
auf die verschiedenen  
Feuerwerke und Höhenfeuer.

CHF 42.00 ohne Getränke

Wir freuen uns auf Sie!  
Philipp Probst  
und das Randolins Team



Anmeldung: Randolins | Hotel\*\*\* & Hostel Backpackers  
7500 St. Moritz · Tel. 081 830 83 83 · Fax 081 830 83 80  
willkommen@randolins.ch · www.randolins.ch

Einheimische, Gäste, Patriotinnen und Patrioten, Feiertagsfeiernde, Höhenfeuerentfachende, Raketenabbrennende, Lampionträgerinnen und -träger, Ansprachenzuhörende, Festgemeindemitglieder, Nationalhymnensingende:

**Wir wünschen allen einen frohen 1. August!**

Am Nationalfeiertag, 1. August, erscheint keine «Engadiner Post/Posta Ladina». Nächste Ausgabe: Samstag, 3. August

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

WALDHAUS  
AM SEE  
ST. MORITZ

### Aus Freude und Tradition

Feiern Sie mit uns den 1. August 2013.  
Unser vielfältiges

## Nationalfeiertags-Buffer,

das einmalige Ambiente mit Blick  
auf die Berge und den St. Moritzersee  
versprechen einen wunderschönen Abend  
in unserem Hause.

Wir freuen uns auf Sie.

Erwachsene: Fr. 65.-  
Kinder bis 16 Jahre: Fr. 30.-

Claudio Bernasconi, Sandro Bernasconi  
und das Waldhaus-Team freuen sich schon jetzt,  
Sie verwöhnen zu dürfen.

Telefon 081 836 60 00

176.791.116



## SALASTRAINS

1. August 2013

**Grosses Abendbuffet mit Partyfeuer  
Live Music mit Cicco und Elvis**

Käsebuffet mit Gschwellti  
Schweinshalsbraten mit Rosmarin  
Bauernbeinschinken im Brotteig  
Diverse Salate  
Topfenstrudel und Apfelstrudel mit Vanillesauce  
**CHF 65.-**

Reservierungen bitten wir vorzunehmen unter  
**Telefon 081 830 07 07**

\*\*\*

Die Zufahrt zum Hotel/Restaurant Salastrains  
ist tagsüber und abends für Hotel- und Restaurant-  
besucher **OFFIZIELL** gestattet. Parkplätze stehen  
in unseren Tiefgaragen zur Verfügung.

176.791.094

# Wohin am 1. August?

Kinder im evang. Kirchgemeindehaus. Ab 19.00 Uhr musikalische Unterhaltung im grossen Festzelt und im Gemeindehauskeller. Ab 20.00 Uhr musikalische Unterhaltung im Festzelt auf dem Dorfplatz.

**Donnerstag, 1. August:** Ab 08.30 Uhr grosser Dorfmarkt und Büchermarkt im Gemeindefaal. Von 09.00 bis 18.00 Uhr Chesa Planta/Kulturarchiv: offenes Haus, Butia, Führung. Ab 10.00 Uhr Kaffeestube und diverse Stände mit Speis und Trank. 11.00 Uhr Platzkonzert der Musikgesellschaft Samedan, Plazzet. 16.00 Uhr Informations-Apéro für Zweitwohnungsbesitzer im Garten der Chesa Planta. 17.00 Uhr Citysprint: Mountainbikerennen, Start auf dem Dorfplatz. 20.45 Uhr Besammlung zum Umzug beim Bahnhof. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, am Umzug teilzunehmen. Kinder bis 7 Jahre mit Lampion, den älteren Kindern werden Fackeln abgegeben. 21.00 Uhr Glockengeläute und Umzug vom Bahnhof zur Post, dann bis zum Dorfplatz über Chiss nach Puoz, in Begleitung de Tambouren und der Musikgesellschaft. Nach dem Umzug werden den Kindern auf dem Festplatz «Schweizer Spitzbuben» verteilt. Anschl. in Puoz Ehrung der Samedner Sportlerinnen und Sportler des Jahres, Vorträge der Musikgesellschaft, Festansprache von Edith Graf-Litscher (SP-Nationalrätin, Zweitwohnungsbesitzerin in Samedan), gemeinsames Lied: Schweizer Psalm und weitere Musikvorträge der Musikgesellschaft.

## Bever

Märchenweg Val Bever, von Rittern und Prinzessinnen. Ab 11.00 bis 16.00 Uhr Schwertumgang lernen, Lampion basteln, Tee mischen, Badesalz herstellen, etc. 16.00 bis 19.00 Uhr Ausschank des mittelalterlichen Getränkes Met mit musikalischer Begleitung von Kelam-

run. 11.00 bis 24.00 Uhr Festwirtschaft mit Speis und Trank, ausgerichtet durch den Schützenverein Bever. Musikalische Unterhaltung des Tages- und Abendprogrammes durch die mittelalterliche «Kultband» Kelamrun. Ab 19.30 Uhr Schwertkampfshow mit D'Wältenwanderer. 20.30 Uhr Begrüssung durch die Gemeindepräsidentin von Bever, Ladina Meyer, anschliessend Festrede durch Katharina von Salis, Engadiner Politikerin. 21.00 Uhr Lampionumzug durch Bever. 22.00 Uhr kleine Feuershow und um 23.00 Uhr Feuerwerk.

## La Punt Chamues-ch

Von 08.00 bis 12.00 Uhr lädt die Juventüna La Punt zum Brunch auf dem Dorfplatz in Chamues-ch ein. 20.30 Uhr Besammlung auf dem Dorfplatz in Chamues-ch. Um 20.40 Uhr Festakt, musikalische Eröffnung mit den Sunatübas Crasta, Festansprache durch Joe Flöti, «Insider aus dem Bundeshaus», gemeinsames Singen der Landeshymne, musikalischer Ausklang. 21.15 Uhr grosser Lampionumzug zum 1.-August-Feuer beim Lejet (Seelein). Es sind alle Einheimischen und Gäste zum Cervelat-Grillieren und zum fröhlichen Beisammensein bei Feuerschein und Alphornklängen eingeladen.

## Madulain

Der traditionelle 1.-August-Brunch findet auf der Engadin River Ranch statt. Reichhaltiges Frühstück mit musikalischer Unterhaltung. Ponyreiten, Hot-Pot-Baden, überdachter Sandkasten und eine Cowboy-Hüpfburg. (Anmeldung erforderlich, Tel.081 832 32 26).

## Zuoz

10.00 bis 14.00 Uhr reichhaltiger Brunch auf der Via Maistra im Dorfkern von Zuoz. Umrahmt von der bekannten einheimischen Musikgruppe «En-

gadinier Ländlerfründa». Bei schlechtem Wetter findet der Brunch im Hotel Engiadina in Zuoz statt. 18.00 Uhr Zigeunerspiess-Grill auf dem Dorfplatz durch den Damenturnverein Zuoz (nur bei trockener Witterung). 20.45 Uhr Lampionumzug ab Plaz zum 1.-August-Feuer auf Crasta.

## S-chanf

Alp Griatschouls: A partir da las 8.30 brunch organiso da la Societed da brunch S-chanf (in cas da trid'ora in sela polyvalenta S-chanf). A las 12.00 bivgnaint dal president cumünel Duri Campell, pled festel Ariana Ehrat, CEO da la destinaziun Engiadina San Murezan, in seguit producziuns da la Societed da musica S-chanf e tuns da tüba da Carole Ringger; exposiziun da fotografias S-chanf e contuorns dad Edith ed Alex Caratsch. A las 21.00 sunasench, fö sü Laret.

## Cinuos-chel

A las 18.30 brasser cun la giuventüna Cinuos-chel/Chapella/Susauna davaunt la sela polyvalenta. A las 19.00 aperitiv spüert da la vschinauncha da S-chanf. A las 19.30 producziun da la Societed da musica Cinuos-chel/Brail. A las 21.00 sunasench e fö in Plaun Grand.

## Susauna

A las 21.00 sunasench e fö tal Vallember vidvart Susauna.

## Brail

Da las 09.00 a las 13. Marenda tradiziunala «brunch» cumünaivla pro la tenda da festa süil prä dal chasté. 20.00 Ustaria da festa davant la chamanna Refugi a l'hotel Posta: 20.00 Producziuns da la societä da musica Cinuos-chel/Brail, Bivgnaint dal president da la fracziun Fadri Juon. 21.00 Sunasoncha ed impizar il fö dals 1. Avuost, in seguit: Aperitiv per tuots.

## Zernez

Da las 09.00 a las 13.00 Marenda tradiziunala «brunch» cumünaivla pro la tenda da festa süil prä dal chasté, 18.00 Ustaria da festa in tenda süil prä dal chasté (musica da bal a partir da las 21.30), 20.00 Producziuns da la societä da musica Zernez illa cuort dal chasté, Producziuns da sot da la 6-avla cl. da la scoula primara Zernez, Producziuns dal coro viril Zernez illa cuort dal chasté, 20.15 Bivgnaint dal president cumünal René Hohenegger, Pled festiv dal cusglier guvernativ Dr. Mario Cavigelli, 21.00 Sunasoncha, fö dals 1. avuost ed ustaria da festa illa tenda, 21.45 Grond fö artificial (ca. 10 minuts).

## Susch

A las 20.00 ustaria pro la Tuor Parschun cun producziun da la Musica da Susch. A las 21.00 sunasoncha e pled festiv.

## Lavin

Da las 09.00 fin las 14.00 brunch illa pauraia da Jürg Wirth, Uschlaingias. A las 17.00 ustaria da festa da la societä da giuventüna Lavin sün piazza da scoula. A las 20.00 bivgnaint tras nos cuvi Linard Martinelli e pled festiv da Heinrich Haller, directer dal Parc Naziunal Svizzer. A las 21.00 sunasoncha, spassegiada tradiziunala vers «Uschlaingias», fö artificial.

## Guarda

A partir da las 09.00 brunch sü Prä Maran pro la pauraia David auf der Mauer. A partir da las 21.00 sunasoncha e fös sün las muntognas. A las 21.15 salüd dal capo Maria Morell e pled festiv da Johann Schneider-Ammann, cusglier federal. In seguit ustaria da festa, producziun dal Coro viril d'Engiadina Basa e musica cun Fadri Häfner.

## Ardez

A partir da las 09.00 brunch pro «La Carsuot», cun trid'ora aint l'hotel Aurora. A partir da las 17.00 ustaria da festa cun tschaina, musica Concordia Ardez, trategnamaint da la Chapella Tasna. A las 20.30 (schi nu plouva) cortegi cun la musica Concordia Ardez e'ls uffants cun lur lampiuns, da l'hotel Alvetern fin sün piazza da scoula. A las 21.00 sunasoncha, musica instrumentala e bivgnaint dal capo cumünal, pled festiv da Peider Härtli, anteriur pledader da medias da la viafier retica. In seguit chanzuns dal cor masdà Ardez.

## Tarasp

A partir da las 20.30 aperitiv dals 1. Avuost sün la piazza da la chasa Uorgia, Fontana (in cas da trid'ora in sala) offert da Tarasp-Vulpera Turissem. A las 21.00 sunasoncha, bainvgnü dal capo cumünal Christian Fanzun e pled festiv da Roland Conrad, grond cusglier; imna naziunala cun tuot ils preschaints e producziun da la Musica da Tarasp. In seguit fö dals 1. auost pro'l lai da Tarasp.

## Ftan

A las 20.45 cortegi da lampiuns Bügl Suot/Ftan Pitschen - Piazza da scoula. A las 21.00 sunasoncha/fös, salüd e pled festiv dal capo cumünal Reto Pedotti, producziuns da la Societä da Musica Ftan. In seguit aperitiv offert da Ftan Turissem. Piazza da festa, chasa da scoula.

## Scuol

A partir da las 8.30 fin a las 14.00 brunch sün l'Alp Tavrü, S-charl. 09.00 fin 13.00 brunch bain San Jon. Da las 19.00 fin las 24.00 ustaria dal cor masdà in Büglgrond. A las 21.00 sunasoncha e fös süils ots. A las 21.10 cortegi dals uffants accompagnà da duonnas in custüm e da la musica instrumentala da Scuol. A las 21.40 Büglgrond, salüd dal capo cumünal Jon Domenic Parolini;



## Bundesfeier Madulain

1. August 2013

**Einwohner und Gäste sind zu dieser Feier herzlich eingeladen**

### Programm

- Ab 09.00 Uhr 1.-August-Brunch auf dem Bauernhof der Engadin-River-Ranch  
Anmeldung erforderlich, Tel. 081 832 32 26
- Ab 15.00 Uhr 7. Engiadina Kinderrennen rund um Madulain mit Festwirtschaft beim Werkhof Madulain  
Anmeldung bei Engiadina Nordic, Tel. 081 854 30 66
- Ab 18.00 Uhr Festwirtschaft im Zelt beim Werkhof  
Risotto, Fleisch vom Grill, Kuchen... und vieles mehr
- 21.00 Uhr Glockengeläute
- 21.15 Uhr Festansprache  
Frau Barbara Garberson-Schmid, Riehen-Madulain
- Tombola mit vielen schönen Preisen
- Musikalische Unterhaltung mit Edi Sammer

**Wir bitten die Dorfbevölkerung die Fahnen auszuhängen**

Gemeinde Madulain Societed Cumünaivla

Das Abbrennen von Knallfeuerwerk und Raketen ist im bewohnten Teil des Dorfes polizeilich verboten!

176.791.109



## 1. August in Zuoz – Nationalfeiertag!



**10.00 bis 14.00 Uhr** Reichhaltiger Brunch auf der Via Maistra im Dorfkern von Zuoz

Umrahmt von der bekannten einheimischen Musikgruppe «Engadiner Ländlerfründa»

**Preise für Verpflegung und Unterhaltung:**  
Erwachsene CHF 35.–  
Jugendliche von 12 bis 17 Jahre CHF 25.–  
Kinder bis 11 Jahre CHF 15.–

Bei schlechtem Wetter findet der Brunch im Hotel Engiadina in Zuoz statt. Keine Anmeldung erforderlich.  
Informationen unter Telefon 081 854 15 10 oder zuoz@estm.ch

**18.00 Uhr** Zigeunerspiess-Grill auf dem Dorfplatz durch den Damenturnverein Zuoz (nur bei trockener Witterung)

**20.45 Uhr** Lampionumzug ab Plaz zum 1.-August-Feuer auf Crasta

**Die Gemeinde Zuoz freut sich auf Ihren Besuch und wünscht viel Vergnügen!**

Das Abbrennen von Knallfeuerwerk und Raketen ist im bewohnten Teil des Dorfes polizeilich verboten!

176.790.955

# Wohin am 1. August?



**BRUNCH**  
A LA FERME  
AUF DEM BAUERNHOF  
ALLA FATTORIA  
SIN IL BAIN PURIL

**1. AUGUST 2013**

**1.-August-Brunch ab 9.00 Uhr auf der Engadin River Ranch in Madulain**

- Reichhaltiges Frühstück mit musikalischer Unterhaltung
- Ponyreiten, Hot-Pot-Baden, überdachter Sandkasten und eine Cowboy-Hüpfburg

Anmeldungen und Informationen unter Tel. 081 832 32 26, unter [www.engadin-riverranch.ch](http://www.engadin-riverranch.ch) oder unter [info@engadin-riverranch.ch](mailto:info@engadin-riverranch.ch)

176.790.861



**1. August**  
**Schweizer Nationalfeiertag**

Geniessen Sie den Schweizer Nationalfeiertag im Morteratsch mit einem grossen BBQ-Buffer von 12.00 bis 22.00 Uhr.

Geniessen Sie anschliessend das grosse Feuerwerk mit einem einzigartigen Panorama.

**Vom Grill**

- Schweinehalssteak
- Puschlaver Spanferkel
- Schweinskotelette
- Rindsplätzli
- Cervelat
- Baked Potato
- Spare Rips
- Rib Eye Steaks
- Costini
- Bratwürste
- Maiskolben
- und vieles mehr

Das Ganze begleitet von einem grossen Salatbuffet.

Alles für CHF 32.– à discrétion pro Person, ohne Getränke

Christina Buchholz & Roberto Giovanoli  
7504 Pontresina  
Tel. +41 (0)81 842 63 13  
[www.morteratsch.ch](http://www.morteratsch.ch), [mail@morteratsch.ch](mailto:mail@morteratsch.ch)

pled festiv dad Oscar Knapp, ambaschadur aint il secretariat dal stadi. In seguit producziun da la musica instrumentala da Scuol, chant dal cor masda Scuol, imna naziunala.

## Sent

A partir da las 16.00 festa sün Plaz cun ustaria, grigl e musica. A las 18.00 musica cun ils »Arlberger Spitzbuam«. A las 20.15 concert da la Società da musica Sent. A las 21.00 sunasoncha e divers fös dals 1. avuost, cun pled festiv da Stephen V. Berti. In seguit chant dal psalm svizzer, bal e festa fin las 02.00.

## Cumün da Valsot

La festa dals 1. avuost ha lö per tuot la populaziun dal cumün da Valsot a Tschlin. Cun bell'ora a Somvi, cun trid'ora in sala polivalenta a Tschlin; a partir da las 15.30 ustaria e grigl. A las 16.30 producziun da la società da musica Tschlin. A las 17.00, pled festiv da Reto Rauch, mainagestiu Bieraria Tschlin. A las 17.30 producziun da la musica. A partir da las 21.00 sunasoncha e fös sün las muntognas (per las populaziun da las fracziuns esa organisà ün bus).

## Samnaun

11.00 bis 17.00 Uhr Dorfmarkt im autofreien Samnaun-Dorf; 15.00 Uhr im

Hotel Chasa Montana, Aufführung der Freiburger Puppenbühne mit »Kasper und das kleine Schlossgespenst«. 20.15 Uhr Kinder-Lampionumzug vom Festplatz beim Hotel Muttler entlang dem Märchenweg »Murmina und Murmin« und zurück zum Festplatz. 20.45 Uhr musikalischer Auftakt mit der Musikgesellschaft Samnaun und der Zuger Alphornbläser-Vereinigung. 21.15 Uhr Festrede von Luis Durnwalder, Landeshauptmann Südtirol seit 1989, anschliessend Höhenfeuer rund um das Samnauntal und grosses Feuerwerk, Musik und Tanz bis 24.00 Uhr. 23.00 bis 24.00 Uhr Extrabus von Samnaun-Dorf Musella Richtung Samnaun-Compatsch.

## Cumün da Val Müstair

A partir da las 09.00–13.00 brunch dals 1. avuost sün l'Alp da Munt cun specialitats indigenas, il transport sün l'alp es organisà davent dal parcegi Era Sot.

## Tschier

A partir da las 18.00 büfè dals 1. avuost i'l Parc-Hotel Staila. A las 21.00 fö dals 1. avuost e fös süls munts. A partir da las 21.30 büfè da desert i'l Parc-Hotel Staila. Pled festiv da Aldo Pitsch, cuglier cumünal da Val Müstair. In seguit tragetnaint cun la chapella »Val Mora«.

Zeitungslesen ist die liebste Freizeitbeschäftigung von 73% der Schweizerinnen und Schweizer.

Wir wissen auch, welche Titel Ihre Zielgruppe in der Freizeit liest. Darum platzieren wir Ihr Inserat immer dort, wo es am besten wirkt. Rufen Sie uns an: T +41 81 837 90 00. **Wir kennen die Medien.**

[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

**publicitas**

Ein Unternehmen der PUBLIGruppe



**events**  
Dorffest und Bundesfeier in Samedan  
2013

## Mittwoch, 31. Juli 2013

15.00 – 18.00 Uhr  
Ab 16.00 Uhr

Chesa Planta / Kulturarchiv Oberengadin: offenes Haus, Butia Start der Veranstaltung mit Ständen der einheimischen Vereine mit Speis und Trank Büchermarkt im Gemeindesaal Puppentheater für Kinder im evang. Kirchgemeindehaus („Wiedersehen mit Pinocchio“)  
Puppentheater für Kinder im evang. Kirchgemeindehaus („Bello und dein Knochen ist weg“)  
Musikalische Unterhaltung im grossen Festzelt und im Gemeindehauskeller  
Musikalische Unterhaltung im Festzelt auf dem Dorfplatz

16.00 Uhr

18.00 Uhr

Ab 19.00 Uhr

Ab 20.00 Uhr

## Donnerstag, 1. August 2013

Ab 08.30 Uhr  
09.00 – 18.00 Uhr

Grosser Dorfmarkt und Büchermarkt im Gemeindesaal Chesa Planta / Kulturarchiv Oberengadin: offenes Haus, Butia, Führungen

Ab 10.00 Uhr

11.00 Uhr

16.00 Uhr

Kaffeestube und diverse Stände mit Speis und Trank Platzkonzert der Societed da musica Samedan, Plazzet Informations-Apéro für Zweitwohnungsbesitzer im Garten der Chesa Planta

17.00 Uhr

20.45 Uhr

Citysprint: Mountainbikerennen, Start auf dem Dorfplatz Besammlung zum Umzug beim Bahnhof. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, am Umzug teilzunehmen. Kinder bis 7 Jahre mit Lampion, den älteren werden Fackeln abgegeben.

21.00 Uhr

Glockengeläute und Umzug vom Bahnhof zur Post, dann bis zum Dorfplatz, über Chiss nach Puoz, in Begleitung der Tambouren und der Musikgesellschaft. Nach dem Umzug werden den Kindern auf dem Festplatz „Schweizer Spitzbuben“ verteilt.

anschl. in Puoz

Ehrung der Samedner Sportlerinnen und Sportler des Jahres Vorträge der Musikgesellschaft Festansprache von Edith Graf-Litscher (SP Nationalrätin, Zweitwohnungsbesitzerin in Samedan) Gemeinsames Lied: Schweizer Psalm und weitere Musikvorträge der Musikgesellschaft

Samedan Tourist Information, CH-7503 Samedan

T +41 81 851 00 60, F +41 81 851 00 66, [samedan@estm.ch](mailto:samedan@estm.ch), [www.engadin.stmoritz.ch](http://www.engadin.stmoritz.ch)




**SILVAPLANA**  
ENGADIN-CORVATSCH

**DONNERSTAG, 1. AUGUST 2013**

12.00 – 24.00 Uhr **Festwirtschaft**  
für jeden Geschmack ist etwas dabei

ab 12.00 Uhr **Spiele für Kinder und Erwachsene**  
Kletterwand, Gumpiburg, Luftgewehrschiessen, usw.

19.00 Uhr **Auftritt der Musikgesellschaft Silvaplana**

19.30 – 21.00 Uhr **Live Musik mit dem Duo Itinerando**

20.45 Uhr **Einmarsch der S-chelleders la Margna (Treichlergruppe) auf den Festplatz**

21.00 – 21.15 Uhr **Glockenläuten**

21.30 – 21.40 Uhr **Festansprache** durch Giovanni Netzer  
Initiant und Leiter des Origen Festivals

21.40 – 22.05 Uhr **Fackelumzug an den See**

22.05 Uhr **Feuerwerk am See**

22.30 – 01.00 Uhr **Live Musik mit dem Duo Itinerando**  
und gemelliges Beisammensein

**Festa Granda** 1. avuost 2013

Tourist Info Silvaplana · Tel. +41 (0)81 838 60 00 · [silvaplana@estm.ch](mailto:silvaplana@estm.ch) · [www.engadin.stmoritz.ch/silvaplana](http://www.engadin.stmoritz.ch/silvaplana)

# Wohin am 1. August?

## Fuldera

A las 20.30 partenza dal cortegi da lampiuns pro la fermativa da la posta fin pro la chamonna Legnai. A las 21.00 fò dals 1. avuost e fòs süls ots. In seguit star da cumpagnia illa chamonna Legnai e trategnimaint musical

## Lü

A partir da las 19.00 spordscha il restaurant Hirschen ün menü dals 1. avuost. A partir da las 21.00 fòs süls ots.

## Sta. Maria/Valchava

A las 20.30 partenza dal cortegia da lampiuns davent da la piazza da posta a Valchava. A las 20.45 arriv sülla piazza da festa pro la scoula veglia a Sta. Maria. A las 21.00 sunasoncha e fòs süls munts, pled festiv da Enrico Bott, cuglier cumünal da Val Müstair. In seguit grigl e star da cumpagnia

## Müstair

A partir da las 18.00 festa sülla piazza da festa. A las 20.00 cortegi da lampiuns da Somvih fin a Plaz Grond. A las 20.30 pled festiv da Christine Burgener, presidenta dal cumün da Thalwil. A las 21.00 sunasoncha e fòs süls munts, concert da la Musica Concordia Müstair. In seguit musica e chant.



## Einweihungsfeier Helikopter-Landeplatz Ospidal

**1. August 2013, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Wir freuen uns, die Unterengadiner Bevölkerung zur Besichtigung des neu erstellten Helikopter-Landeplatzes einzuladen. Der neue Dachlandeplatz wurde im Rahmen des Projekts „Ospidal d'Engiadina Bassa – futur“ realisiert.

Das Ospidal-Team freut sich auf Ihren Besuch.

### Programm

Von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr:

- Besichtigung des Helikopter-Landeplatzes.
- Ein Rega-Rettungshelikopter, ein SAR-Rettungshelikopter der Armee und ein Rettungswagen können besichtigt werden.

Ab 11.00 Uhr laden wir Sie gerne zu einem Imbiss ein.

Ospidal, Center da sandà Engiadina Bassa, Via da l'Ospidal, CH-7550 Scuol, Tel. +41 81 861 10 00, info@cseb.ch, www.cseb.ch



Senda da parevlas Val Bever  
Märchenweg Val Bever



# 1. August 2013 Von Rittern und Prinzessinnen

**Festwirtschaft der Societed da Tregants Bever  
ab 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr**

Musikalische Untermalung des Tages- und Abendprogrammes  
durch die mittelalterliche «Kultband» Kelamrun

## Tagesprogramm 11.00–16.00Uhr

Schwertumgang lernen, Lampion basteln, Tee mischen,  
Badesalz herstellen, mitmachen beim Ritterturnier,  
Schatztruhe verzieren, Prinzessinnenumhang oder  
Ritterwams basteln, Schwert verzieren

16.00–19.00

Ausschank vom mittelalterlichen Getränk Met  
mit musikalischer Begleitung von Kelamrun

## Abendveranstaltung Bundesfeier

- 19.30 Schwertkampfshow mit D'Wältenwanderer
- 20.00 Begrüssung durch die Gemeindepräsidentin Frau Ladina Meyer, anschliessend Festrede durch Frau Katharina von Salis Engadiner Politikerin, Geologin, Mitbesitzerin des Palazzo Salis in Soglio, Vorkämpferin für die Gleichberechtigung von Mann und Frau\*
- 21.00 Lampionumzug durch Bever
- 22.00 kleine Feuershow
- 23.00 Feuerwerk



\*(Quelle Südostschweiz)

## Pontresina

piz bernina engadin

## Bundesfeier / Festa Naziunela

Donnerstag, 1. August 2013

Kongress- und Kulturzentrum Rondo, Sela Arabella und Rondo-Vorplatz

- 11.00 Uhr** Festkonzert der Camerata Pontresina zum 722. Geburtstag der Confoederatio Helvetica mit dem verstärkten Salonorchester Oberengadin in der Sela Arabella des Kongress- und Kulturzentrums Rondo. Orchester-Grossformation mit ca. 20 MusikerInnen. Konzertmeisterin: Jana Zemp-Kupsky und Solist: Adrian Oetiker
- 12.00 Uhr** Festapéro auf dem Rondo-Vorplatz, offeriert von der Gemeinde Pontresina

### Festplatz Hallenbaddach

Bundesfeier-Abendprogramm auf dem Hallenbaddach mit Erica Arnold, die Sängerin mit der Powerstimme, Festwirtschaft mit kulinarischen Köstlichkeiten. Via Maistra ab 16.00 Uhr von Hotel Rosatsch bis Hotel Müller gesperrt

- 16.00 – 19.30 Uhr** Kinderattraktion: Mini-Cars
- 19.45 Uhr** Konzert der Musikgesellschaft Pontresina
- 20.30 Uhr** Begrüssung der Festgemeinde durch Martin Aebli, Gemeindepräsident Pontresina  
**Festrednerin: «SINA» Mundart Pop Ikone aus der Schweiz**  
Anschliessend gemeinsamer Gesang des Schweizer Psalms mit der Musikgesellschaft Pontresina
- 21.15 Uhr** Kinder-Lampionumzug  
Besammlung beim Kongress- und Kulturzentrum Rondo. Umzugsstrecke: Rondo – Langardwiese – Hotel Müller – Festplatz Hallenbaddach
- 22.00 Uhr** Feuerwerk organisiert vom Hotel Saratz. Direkt beim Hotel Saratz
- 22.15 Uhr** Feuerwerkspektakel über Pontresina. Auf der Langardwiese. Begleitet von Musik



Die Gemeinde Pontresina wünscht Ihnen einen schönen Nationalfeiertag - La vschinauncha da Puntraschna as giavüscha üna bella Festa Naziunela - L'amministrazione comunale vi augura una piacevole festa nazionale - La commune vous souhaite une joyeuse fête nationale - The Municipality wishes you a happy Swiss National Day.

18. St. Moritzer Sommer Concours Hippique, 2. bis 4. August 2013

# Willkommen – Bainvgnieu

Liebe Pferdesport-Freunde, liebe Reiterinnen und Reiter, geschätzte Gäste, Sponsoren und Gönner

Pferdesport hat in St. Moritz Tradition, im Winter wie auch im Sommer. So gelangt der Sommer Concours Hippique in St. Moritz bereits seit Jahren zur Austragung. Es freut mich ausserordentlich, Sie zum 18. Sommer Concours Hippique in St. Moritz willkommen heissen zu dürfen. Die Prüfungen wurden in den Kategorien von B80 bis R/N 135 ausgeschrieben. Als Neuheit werden die drei bestplatzierten Reiterpaare des Turniers mit je einem wertvollen Spezialpreis ausgezeichnet. Ebenfalls neu bieten wir Startmöglichkeiten für Einsteiger in den Springsport an. Dadurch hoffen wir die reitsport-

begeisterte Jugend vermehrt von einem Aufenthalt im Oberengadin begeistern zu können.

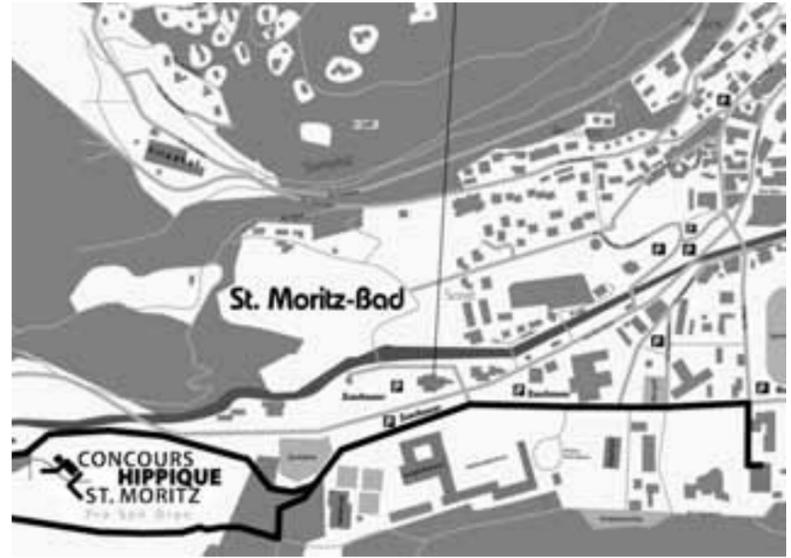
In dieselbe Richtung zielt auch die Absicht, im Juli 2014 die 1. World Team Trophy St. Moritz durchzuführen. Es werden Teams von internationalen Nachwuchs-Reiterinnen und Reitern aus allen Altersstufen nach St. Moritz eingeladen. Mit diesem attraktiven und innovativen Pferdesportevent hoffen wir nicht nur die sportlichen Ambitionen der jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer anzusprechen, sondern diese auch für das einmalige Ambiente im Oberengadin begeistern zu können. Ganz nach dem Motto.

**Pferdesport – wo nicht nur das Ergebnis, sondern auch das Erlebnis zählt** was selbstredend wiederum ebenso für den dies-

jährigen Anlass gilt. Geniessen Sie diesen traditionellen Pferdesportevent auf der einmaligen Sportwiese San Gian, gemeinsam mit Ihren Freunden und Bekannten.

Ein spezieller Dank gilt jedoch ganz besonders unseren grosszügigen Sponsoren und Gönnern, all den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie allen Funktionären, ohne deren Unterstützung dieser tolle Anlass nicht durchgeführt werden könnte. Im Namen des OK Sommer Concours Hippique St. Moritz 2013 wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg, sowie unseren Pferdesportfreunden und willkommenen Gästen unvergessliche Pferdesporttage.

Urs Roner, OK-Präsident



Der Concoursplatz auf der Sportwiese San Gian in St. Moritz-Bad.

## CONCOURS-HIGHLIGHTS 2013

### Donnerstag, 1. August 2013

18.30 Uhr **Welcome Apéro für alle Teilnehmerinnen im Festzelt auf der Sportwiese San Gian**  
Sponsoring: Tiziana und Patrick Schrämli, «The PIZ», St. Moritz

### Samstag, 3. August 2013

11.30 Uhr **Apéro für Sponsoren und Ehrengäste im Festzelt**  
Sponsoring:  
BUCHERER AG, St. Moritz, Uhren, Schmuck, Juwelen  
BÄCKEREI BAD, St. Moritz  
Hotel Restaurant THE PIZ, St. Moritz

ca. 15.30 Uhr Preis der Oberengadiner Gemeinden

### Sonntag, 4. August 2013

12.30 Uhr **Hauptprüfung**  
Preis: Philip und Stavros Niarchos, St. Moritz

### Sonderpreise für die besten Reiterpaare des Turniers

1. Preis: Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Kulm Hotel St. Moritz
2. Preis: Ein Helirundflug für vier Personen mit Helibernina Samedan
3. Preis: Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Hotel Crystal St. Moritz



Der Concours Hippique St. Moritz eröffnet die 18. Engadiner Pferdesportwochen, die am zweiten August-Weekend in Zuoz fortgesetzt werden.  
Fotos: fotoswiss.com

## Programm 18. St. Moritzer Sommer Concours Hippique

### Freitag, 2. August 2013

09.00 Uhr	01	B/R80	Preis: Heineken Switzerland, Samedan
	02	R/N100	Preis: Hotels/Restaurants Corvatsch und Sonne, St. Moritz
12.30 Uhr	03	R/N110	Preis: Maurice Lacroix AG, Zürich
	04	R/N120	Preis: 5-Stern-Hotels St. Moritz
	05	R/N130	Preis: Familie Syfrig, Richterswil

### Samstag, 3. August 2013

09.00 Uhr	06	B/R90	Preis: Rosslade AG, Wallisellen
	07	R/N105	Preis: Kulturhotel Laudinella, St. Moritz
12.30 Uhr	08	R/N115	Preis: Bucherer AG, Juwelen, Schmuck, Uhren, St. Moritz
	09	R/N125	Preis: Oberengadiner Gemeinden
	10	R/N135	Preis: Familie De Giorgi, St. Moritz

### Sonntag 4. August 2013

09.00 Uhr	11	B/R100	Preis: Bauunternehmungen Christoffel und Hartmann, St. Moritz
	12	B/R115	Preis: «Engadiner Post / Posta Ladina» und Imagicon
12.30 Uhr	13	R/N135	HAUPTPRÜFUNG Preis: Philip & Spyros Niarchos, St. Moritz
	14	R/N125	Preis: St. Moritzer Banken
	15	R/N105	Preis: Chris Silber AG, St. Moritz

**Die Startzeiten können noch geringfügige Änderungen erfahren!!  
Massgebend sind die kurzfristig erstellten Startlisten.**



Der Pferdesport steht am kommenden Wochenende in St. Moritz im Mittelpunkt.

## Gianni Donati zurück beim EHC St. Moritz

**Eishockey** Anfangs dieser Woche haben die Eishockeyspieler des EHC St. Moritz das Eistraining im Hinblick auf die am 5. Oktober beginnende Meisterschaft 2013/14 aufgenommen. Vorerst wird zweimal auf der glatten Fläche trainiert, daneben ist weiter Kraft- und Konditionstraining angesagt. Ab August wird die Trainingsintensität erhöht. Neu dabei sind vier Zuzüge: Die jungen Damiano Bordoli (21, Lenzerheide-Valbella), Micky Brezina (21, Lenzerheide, Chur Elite) sowie zwei Akteure mit höherklassiger Erfahrung. Harry Koch (zwei Spiele in der NLA mit Rapperswil Jona Lakers, ansonsten 1. Liga) und ein Rückkehrer, Gianni Donati. Der Stürmer spielte letztes Jahr noch beim HC Ambri-Piotta. Donati hat einst aus dem St. Moritzer Nach-

wuchs nach Davos gewechselt, macht nun aber im Alter von 24 Jahren den Schritt zurück ins Engadin, um sich zum Polier ausbilden zu lassen.

Auf der Abgangseite gibt es einige Mutationen zu verzeichnen. Ihren definitiven Rücktritt eingereicht haben die langjährigen Stammspieler Johnny Plozza und Claudio Laager. Letzterer kam aber aus beruflichen Gründen letztes Jahr nur während der touristischen Zwischensaison zum Einsatz. Den EHC St. Moritz verlassen haben Alain Riesen (zurück nach Australien), Moreno Voneschen (Bellinzona), Marino Denoth und Fabio Schorta (beide zum 3.-Ligisten HC Zernez). Dafür wurden eigene junge Spieler definitiv ins Kader der ersten Mannschaft aufgenommen. (skr)

## Starker Maurus Lozza am Bike-Abendrennen

**Mountainbike-Cup** Am letzten Dienstag fanden sich viele Bikefans am Lej Nair ein. Neben den bekannten Protagonisten sah man auch Gesichter, die zum ersten Mal dabei waren und auf dem interessanten Kurs ihr Können unter Beweis stellten. Der fordernde Kurs liess keine Überraschungen zu und so klassierten sich nach jeweils 3, 5 oder 7 Runden diejenigen ganz vorne, welche man auch dort erwarten durfte. Bei den Kindern konnte sich der 15-jährige Maurus Lozza klar gegen seine um einiges jüngeren Konkurrenten durchsetzen. Wie stark Maurus fuhr, lässt sich erst erkennen, wenn man sieht, dass seine Zeit auch zum Sieg in der Frauen- und Juniorenwertung gereicht hätte. Die Organisatoren ziehen nach sechs

von acht Rennen eine positive Zwischenbilanz. Bereits erschienen 70 Namen auf der Gesamtrangliste und für Spannung in den einzelnen Kategorien ist gesorgt.

Am 1. August findet in Samedan ein City Sprint statt. In einem Ausscheidungsfahren treten immer vier Fahrer gegeneinander an, die schnellsten zwei kommen in die nächste Runde. Start und Ziel ist auf dem Dorfplatz. Besammlung und Anmeldung ab 16.30 Uhr, Start ab 17.00 Uhr. Diese Art von Bikerennen, auch Eliminator genannt, verspricht Spektakel und Spannung und ist auch bestens für Kinder geeignet. Ein Speaker wird die Zuschauer über den Rennverlauf informieren. (Einges.)

Infos: [www.engadinerbikecup.ch](http://www.engadinerbikecup.ch)

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, [postaldina@engadinerpost.ch](mailto:postaldina@engadinerpost.ch)

**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
[stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)

**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, [verlag@engadinerpost.ch](mailto:verlag@engadinerpost.ch)

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8467 Ex., Grossauflage 17 723 Ex. (WEMF 2012)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
[info@gammeterdruck.ch](mailto:info@gammeterdruck.ch), [www.gammeterdruck.ch](http://www.gammeterdruck.ch)  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: [postaldina@engadinerpost.ch](mailto:postaldina@engadinerpost.ch)

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abwesend

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Kiener (skr), Sarah Walker (sw) abwesend,  
Alexandra Wohlgensinger (aw)

Praktikantin: Madlaina Niggli

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktionsmitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:  
Ingeleore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),  
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (mf),  
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),  
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),  
Elsbeth Rehm (er)

Agenturen: Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si)  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
[www.publicitas.ch](http://www.publicitas.ch)  
E-Mail: [stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:  
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp.,  
Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15  
Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38, Ausland Fr. 1.45  
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service: Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
[abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Abonnementspreise Print:**  
Inland: 3 Mte. Fr. 101.– 6 Mte. Fr. 125.– 12 Mte. Fr. 182.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–  
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche

**Sonntag, 28. Juli**

**Sils Grevasalvas** 14.00, d/r, Pfr. Urs Zangger,  
bei schlechter Witterung 14.00 Uhr Kirche Sils-Baselgia

**Champfèr** 11.00, d, Pfr. Urs Zangger

**St. Moritz-Dorf** 17.00, d, Pfr. Thomas Widmer

**St. Moritz-Bad, Eglise au bois** 10.00, französisch, pasteur D. Osswald, café après l'office

**Celerina San Gian** 10.00, d, Pfr. Markus Schärer

**Pontresina** 09.30, d, Sozialdiakonin Marlies Widmer

**Samedan St. Peter** 10.00, d, Sozialdiakon Hans-Peter Kühni

**Chamuesch San Andrea** 10.00, d, Pfr. Christian Wermbter, Stationengottesdienst

**Zuoz** 10.30, d, Pfr. Rico Parli

**S-chanf** 09.15, d, Pfr. Rico Parli, mit Taufe von David Bernasconi und Anna Sulz

**Zernez** 11.00, r, Pfr. Stephan Bösiger

**Susch** 09.45, r, Pfr. Stephan Bösiger

**Lavin** 11.00, d, Pfr. R. Brändle; 16.00, r, a Sur En d'Ardez

**Ardez, Sur En** 16.00, r, Pfr. Stephan Bösiger

**Guarda** 16.00, r, a Sur En d'Ardez

**Ftan** 16.00, r, a Sur En d'Ardez

**Scuol** 10.00, r, Pfr. Jon Janett

**S-charl** 11.30, r, Pfr. Jon Janett

**Sent** 10.00, d, Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg

**Tschier** 09.30, d/r, Pfr. Magnus Schleich

**Sta. Maria** 10.45, d/r, Pfr. Magnus Schleich

### Katholische Kirche

**Samstag, 27. Juli**

**Silvaplana** 16.45

**St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad

**Celerina** 18.15

**Pontresina** 16.45

**Samedan** 18.30 italienisch

**Scuol** 18.00

**Samnaun** 20.00

**Valchava** 18.30

**Sonntag, 28. Juli**

**Sils** 18.00

**St. Moritz** 10.00 St. Mauritius, Dorf; 11.30 St. Moritz, Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch

**Pontresina** 10.00, 18.00 italienisch

**Samedan** 10.00

**Zuoz** 17.00

**Zernez** 18.00

**Ardez** 19.30

**Scuol** 09.30

**Tarasp** 11.00

**Sent** 19.00

**Samnaun** 08.50; 10.30; 19.00

**Martina** 17.30

**Valchava** 10.45

**Müstair** 09.15

### Evang. Freikirche FMG, Celerina

**Sonntag, 28. Juli**

**Celerina** 10.00 Gottesdienst

**Scuol (Galleria Milo)** 09.45 Gottesdienst

## Forum

### Der Countdown läuft

Mit Wehmut sehen wir dem 18. August entgegen, wenn in St. Moritz das traditionelle Hotel Bellaval letztmals seine langjährigen Gäste, die Pensionäre und Freunde bedienen darf. Wir kommen uns alle vor, als hätten wir ein Stück Heimat verloren, einen Ort, wo man sich mit alten Bekannten, den RhB-Angestellten, den Handwerkern, den Fischern und Jägern zum Essen oder auch nur zum Apéro traf, um die täglichen Vorkommnisse zu diskutieren, gelegentlich miteinander zu gifteln oder einfach nur zusammen am selben Tisch zu sitzen. Aber es betrifft nicht nur uns Stammgäste, schmerzhafter wird es sein für die Wirtfamilie mit all ihren langjährigen Angestellten, welche sich nach einem anderen Job umsehen müssen. Je näher der letzte Tag rückt, umso mehr fühlt man, dass uns allen etwas gestohlen wird.

In St. Moritz gibt es wohl andere Möglichkeiten. Doch wo können sich noch ganzjährig all die Handwerker, die Angestellten, die Bahngäste und Reisegruppen so preiswert mit einer ausgezeichneten Küche verpflegen lassen? Durch die Nähe von Bus, Bahn und Strasse, mit dem Gratis-Parkplatz,

war das Bellaval besser als jedes andere Hotel durch den Verkehr erschlossen. Das Hotel wurde vor 110 Jahren erbaut, eine Strasse durch die Charnadüra hoch gab es damals noch nicht, sodass es über einen beinahe eigenen Seeanschluss verfügte. Nun soll es für ein mehrere Millionen teures, an den Haaren herbeigezogenes Verkehrsprojekt geopfert werden, einer Anlage, von der einige Verkehrsteilnehmer eine Verbesserung erhoffen, andere aber wegen vorprogrammierten Staus verärgert werden.

Seit ich vor 60 Jahren nach St. Moritz kam und im Bellaval, welches damals noch vom Schweizer Frauenverein alkoholfrei geführt wurde, während Jahren eine Verpflegungsmöglichkeit fand, habe ich all die Wechsel mit den Geranten miterlebt. Vielleicht darum ist das Haus für mich eine Art Heimat geworden und nun soll alles vorbei sein? Ich komme mir vor wie ausgestossen, wie auf ein Nebengleis abgeschoben, weg von alten Bekannten, von denen jeder wieder seinen eigenen Weg gehen wird. Einmal mehr in meinem langen Leben heisst es wieder: «Partir, c'est mourir un peu!»

Werner Dick, St. Moritz

## Sonntagsgedanken

### Zweifle richtig gut!

Wie bitte? Na, wenn das mal stimmt! Ja, genau: Zweifle richtig gut! Nimm das ernst, was du da liest. Natürlich auch an dieser Überschrift. Nein, das ist kein verspäteter April-Scherz und auch keine verkappte Rede zum nahen 1. August 2013, viel mehr aber zum kommenden Sonntag mit dem Wochenspruch aus dem Lukas-Evangelium: «Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.» (Lk.12,48).

Dem christlichen Abendland ist z.B. die gute Botschaft Jesu Christi gegeben, die Bibel und die christlichen Werte. Wie gehen wir damit um? Glauben wir noch? Mir macht es bisweilen den Anschein, als glauben wir gerne schlechten Neuigkeiten. Einen bösen Verdacht nimmt man sich liebend gerne zu Herzen. Und hört man jemanden munkeln, nimmt man das zweifellos eher für bare Münze an. So manche Schwerhörigkeit ist dann für Augenblicke nicht mehr so schwer.

«Du sollst nichts Unwahres über deinen Mitmenschen sagen», heisst es in der Bibel (2. Mose 20,16). Auch das ist uns anvertraut. Auch daran werden wir uns messen lassen müssen. Zweifellos unproblematisch wird das nicht abgehen, wenn uns vermehrt wohl eher das Schlechte gut liegt und wir uns mit dem Guten zuweilen schwerer tun. Und ganz sicher haben es diejenigen schwer, über die wir schlechte Neuigkeiten und Verdächtigungen entgegennehmen. Sie laufen unbenannt immer häufiger wie gegen eine unsichtbare Wand. Sie sehen nicht, was ihr Leben schwerer macht, aber sie spüren es auf Schritt und Tritt. Die Theorie des Verdachts ist über jeden Zweifel erhaben. Anhänger findet sie unausgesprochen viele und überall. Sie gibt vor, uns gut zu tun – tut sie aber nicht! Sagt Gott.

Wenn wir uns das vom viel Gegebenen und vom nichts Unwahres sagen wirklich ernsthaft zu Herzen nehmen, dann komme ich zweifelsfrei zu einer anderen Empfehlung: Zweifle richtig gut! Wann immer du dann nämlich etwas Schlechtes über einen anderen Menschen hörst, zweifele daran, dass du es richtig verstanden hast, dass du alle Hintergründe kennst und nicht nur die geschönte Fassade, dass du gar be- und verurteilen musst. Du musst diese Schiene nicht befahren. Du kannst die Finger davon lassen. Du darfst es Gott überlassen, das seinige zu seiner Zeit bei diesen und jenen, bei uns allen zu suchen und einzufordern.

Wann immer du darüber nachdenkst, was du dir von anderen Menschen wünscht, weisst du augenblicklich, was für andere ein Segen ist und was du dazu beitragen kannst, die von Gott in dich hineingepflanzte Sehnsucht nach Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in seinem Rahmen und nach deinen Möglichkeiten zu stillen. Zu zweifeln ist angezeigt – am Zweifel und an diesem Text, der dich im Zweifelsfall ermutigt und zweifellos für dich ist.

Pfarrer Michael Landwehr, Samedan



**HAUSER**  
*St. Moritz*  
 Heisse Sommertage?  
 Wir empfehlen: Coole  
 Drinks & Hauser's Glace

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie  
 Via Traunter Plazas 7 | 7500 St. Moritz  
 Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

# Engadiner Post

POSTA LADINA

18. JULI BIS  
 21. AUGUST 2013

*La Padella*

*Pilze*

Tel.  
 081 852 46 66

www.hotelidonatz.ch



## Ein wunderbarer Juli

Das Wetter ist für den Verlauf der touristischen Sommersaison entscheidend. Das ist ein nicht wegzudiskutierender Fakt. Und wird zurzeit im Engadin erneut bewiesen. Da werden Logiernächteprognosen, Wechselkurse, Wirtschaftsfaktoren fast schon Makulatur. Nach einem verregneten und teils kühlen Juni mit zögerlichem Saisonstart ist im Juli richtig der Sommer eingekehrt und die Hitze im Flachland zieht die Leute in die Berge. Umso mehr, weil auch bei uns Temperaturen zwischen 24 (Oberengadin) und 29 Grad (Unterengadin) herrschen. Viele wollen

dann noch weiter hinauf, so wie auf dem Bild. In der Höhe herrschen optimale Temperaturen und der Blick über das Tal vermag alle zu begeistern. Am nächsten Mittwoch geht der schöne Juli zu Ende, glaubt man den bekannten Regeln der Hundstage, so wird auch der August bezüglich Sonnenschein bestens. Oder geht's sogar noch weiter mit dem schönen Wetter, wie im Jahrhundertsommer 2003? Zumindest der Nationalfeiertag am nächsten Donnerstag scheint bezüglich Sonnenschein und Wärme gesichert. (skr) Foto: swiss-image/Andrea Badrutt

## Vier Verletzte nach Frontalkollision

**Polizeimeldung** Am Donnerstagvormittag kurz nach 11.15 Uhr ereignete sich auf der Kantonsstrasse bei Samedan ein schwerer Verkehrsunfall. Ein Personenwagen kollidierte frontal mit einem Wohnmobil. Vier Personen wurden verletzt.

Der Lenker des PW war zusammen mit einer Beifahrerin von Bever in Richtung Samedan unterwegs. Auf der Höhe des Flugplatzes geriet er auf die Gegenfahrbahn und kollidierte frontal mit einem entgegenkommenden Wohnmobil, in dem zwei Personen saßen. Durch die Wucht des Zusammenpralls wurde das Wohnmobil seitlich auf die Leitplanke geschleudert. Der Lenker des Personenwagens und die Beifahrerin des Wohnmobils wurden in ihren Fahrzeugen eingeklemmt und mussten von der Feuerwehr befreit werden. Alle vier Personen wurden verletzt, eine davon mittelschwer. Sie wurden in die Spitäler nach Samedan und Chur gebracht. Beide Fahrzeuge wurden total beschädigt.

Während der Bergungs- und Aufräumarbeiten wurde der Verkehr rund zwei Stunden lang über Samedan und Bever umgeleitet. (kp)

### WETTERLAGE

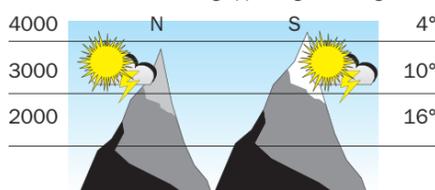
Ein Tief vor der europäischen Atlantikküste stützt an seiner Vorderseite ein schwaches Hochdruckgebiet über Mitteleuropa. Dabei kann sehr heisse Subtropenluft aus Nordafrika direkt zu den Alpen vorstossen.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Sonnig und heiss – geringe Gewitterneigung!** Der Tag startet mit unge-trübtem Sonnenschein an einem weitgehend wolkenlosen Himmel. Die Sonne heizt die warme Luft rasch auf, sodass es bis in die Hochlagen des Engadins hinauf hochsommerlich heiss wird. Abkühlung findet man dabei nur im kühlen Nass oder oben auf den Berggipfeln. Eine leichte Hitzeabschwächung könnte im Laufe des Nachmittags aber vereinzelte, isolierte Schauer oder ein Wärmegewitter bringen. Denn die schwül-heisse Luft über Südbünden ist ziemlich labil geschichtet, sodass lokale Überentwicklungen im Tagesverlauf nicht ausgeschlossen werden können.

### BERGWETTER

Bis zum frühen Nachmittag kann man das Traumwetter in den Bergen ungestört geniessen. Dann allerdings sollte man dort, wo grosse Quellwolken in den Himmel wachsen, diese im Auge behalten. Denn das eine oder andere kurze, jedoch heftige Hitzegewitter ist insbesondere in der Silvretta und der Sesvennagruppe möglich. Frostgrenze bei 4500 m.



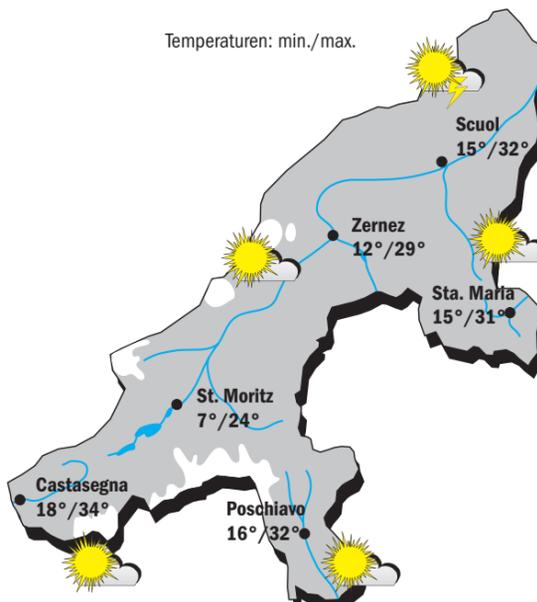
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	6°	SW	7 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	8°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	15°	windstill	
Scuol (1286 m)	15°	W	8 km/h
Sta. Maria (1390 m)	15°	S	7 km/h

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
16 / 35 °C	14 / 28 °C	12 / 28 °C

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
9 / 24 °C	9 / 21 °C	7 / 22 °C



## Verdis Geist

JON DUSCHLETTA

Zugegeben, an den Wettergott glaube ich nicht und mit geistlicher Chormusik habe ich wenig am Hut. Trotzdem besuchte ich kürzlich Verdis «Messa da Requiem» in der Arena von Verona. Die Tage in Sommacampagna ausserhalb Veronas sind heiss und schwül. Seit Wochen hat es nicht mehr geregnet. Und jetzt, einen Tag vor dem Besuch in der Arena entlädt sich das erste, langersehnte Gewitter. Die Wetterprognosen für den Konzertabend sind gut, nicht mehr und nicht weniger. Die Getränkeverkäufer haben sich zurückgezogen, es ist 22.00 Uhr, das Spektakel beginnt. Der Himmel liegt schwarz und schwer über dem Oval der Arena. Hinter uns, oben auf der Mauerkrone, werden in grossen Behältern Feuer entfacht. Die Mitglieder der Orchester und Chöre der Arena di Verona und des Theaters La Fenice von Venedig stellen sich auf. Die Solisten und Dirigent Myung-Whun Chung betreten die Szene. Geschätzte 200 Personen vor einem gigantischen Torso, der von einem grossen Kreuz durchlöchert ist. Praktisch mit dem ersten Ton übernimmt der Wettergott die Regie. Wind kommt auf, wird immer stärker, streicht über die Stufenränge, wirbelt Staub auf und lässt die Flammen hinter uns lautstark prasseln. Vorne wirbeln Notenblätter umher und Notenständer wackeln bedrohlich. Die Musiker versuchen eifrig, Ordnung und Ruhe zu bewahren. Dann meldet sich der Geist der Getränkeverkäufer. In unregelmässigen Abständen machen sich leere Getränkedosen selbstständig. Kullern mit blechernem Getöse über die Ränge, bis sie irgendwo in der Tiefe lautstark aufprallen. Seit 1913, als anlässlich des 100. Geburtstages von Giuseppe Verdi die Oper Aida aufgeführt wurde, wird die Arena für ihre Akustik geliebt. Mir scheint, Verdi räuspere sich aus der Ferne. War's das? Nein, natürlich nicht. Bald schon beginnen einzelne Blitze den wolkenverhangenen Himmel über der Arena anzuleuchten. Immer mehr Blitze zucken aus allen Richtungen und in immer kürzeren Abständen. Hin und wieder ein bedrohliches Grollen. Bilder für die Ewigkeit! Ach übrigens, nass wurden wir an diesem Abend nicht.

jon.duschletta@engadinerpost.ch



**Noldi Claluna**

SCHREINEREI  
 KÜCHEN  
 INNENAUSBAU  
 APPARATENAUSTAUSCH  
 SERVICE

**Silser Küchen**

7514 Sils im Engadin  
 Telefon: 081 826 58 40  
 Mobile: 079 603 94 93  
 www.schreinerei-claluena.ch

176.788.730